Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 65. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Dienstag, den 9. Februar.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.

Die Reorganisation des englischen Kriegsamtes.

Unser Londoner u-Korrespondent schreibt unterm 6. cr.:

Nach den englischen Preßäußerungen zu schließen, betrachtet man den soeben erschienenen Bericht des sogenannten Kriegsamt-Ausschusses als durchaus befriedigend. Die drei Herren, aus denen sich letzterer zusammensetzte, haben einen ungemein weitgehenden Plan entworfen, von dem eine leitende hiesige Zeitung sagte, daß seine gewissenhafte Durchführung England zum erstenmal in seiner Geschichte mit einem wirklich vollkommenen Heere versorgen würde. Zunächst wird vorgeschlagen, den vor etwa einem Jahre gegründeten sogenannten Verteidigungsausschuß zu einer dauernden Institution zu machen und ihm einen Stab beizugeben, der aus einem ständigen Sekretär, zwei Marine- und je zwei englischen und indischen Armeeoffizieren, sowie einem oder mehreren Vertretern der Kolonie besteht. Dieser Ausschuß wird gewissermaßen als die Basis des ganzen Planes betrachtet. Als sein Präsident soll der jeweilige Premier-Minister fungieren, der einen besonderen Verteidigungsausschußstab erhält, dessen Geschäftsstelle sich in der unmittelbaren Nachbarschaft der Wohnung des Premiers befinden muß. Die Idee, auch den Kolonien in diesem Rat Sitz und Stimme zu gewähren, ging von Mr. Balfour aus, auf dessen Veranlassung Sir F. W. Borden, der kanadische Minister für Landesverteidigung, bereits zum Mitglied des bestehenden Verteidigungsausschusses gemacht wurde. Merkwürdigerweise gibt man hier zu, sich bei der Sache den großen Generalstab Deutschlands zum Vorbild genommen zu haben. So wie dieser dem Kaiser beratend zur Seite steht, ist sein geplantes englisches Gegenstück ausersehen, dem Premierminister gleiche Dienste zu leisten, da ein solcher ja in England das eigentliche, der Monarch aber lediglich das nominelle Haupt der Regierung ist. Als erster Schritt für die Reorganisation wurde der vollständige Bruch mit dem bisherigen Systeme des Kriegsamtes vorgesehen, an dessen Stelle das des Marineamtes eingeführt werden soll. Darauf erfolgt die Abschaffung des Oberstkommandierenden, dessen Existenz bei der parlamentarischen Regierungsform Englands einen Anachronismus bildet. Der Inhaber jenes Postens war zudem bisher stets so ungeheuer mit Verwaltungsarbeiten überhäuft, daß er sich der Tätigkeit, für die er von Haus aus ausersehen war, überhaupt nicht zu widmen vermochte. Man ist inzwischen von der unbedingten Notwendigkeit überzeugt worden, daß das Oberhaupt der Armee, wie bereits der erste Lord der Admiralität, für sein Tun und Treiben dem Parlament direkt verantwortlich sein müsse. Daher wurde auch die Bildung eines Kriegsrates, mit dem jeweiligen Kriegsminister als Präsidenten, in Aussicht genommen, dem vier Offiziere und zwei Zivilisten angehören werden. Die letzteren hätten aus dem Unterstaatssekretär und dem Finanzsekretär des Kriegsamtes zu bestehen. Als eine unerläßliche Vorbedingung für den Erfolg des Planes bezeichnete der bewußte Ausschuß die vollständige Räumung des alten Kriegsamtes nach dem Grundsatz, daß neue Maßregeln auch neue Männer zu ihrer Durchführung erfordern. Wie in dem Berichte hervorgehoben wurde, wäre es unmöglich von Leuten, großgezogen in den alten Traditionen der englischen Heeresverwaltung, trotz besten Willens das vollständige Brechen mit dem Altgewohnten zu erwarten. In Übereinstimmung mit der durch den neuen Plan angestrebten Dezentralisation sollen die Befehlshaber von Armeekorps in Zukunft mit ungleich größeren Machtvollkommenheiten ausgestattet werden als bisher. Um aber die Regierung in den Stand zu setzen, sich zu vergewissern, ob mit den Reformen auch wirklich das Gewünschte erreicht wird, will man Armeeinspektoren, mit einem Generalinspektor an der Spitze, einführen, welch letzterer Berichte erstatten, aber keinerlei Exekutivgewalt ausüben soll. Die gesamte oberste Heeresleitung wird in der Zukunft in den Händen des Armeerates liegen.

Der Kampf gegen den Alkohol in Holland.

Den meisten Reisenden, die vor zirka zwei Jahrzehnten zum erstenmal den holländischen Boden betraten, dürfte es aufgefallen sein, wie groß die Zahl der Schenken war. In Städten wie Amsterdam, Rotterdam usw., befand sich in fast jedem zweiten Hause ein Schnapsladen, und auch auf dem Lande konnten alkoholische Getränke stets sehr bequem und in jeder gewünschten Menge erhalten werden. Die Trunksucht richtete denn auch große Verheerungen an, und Holland genoß den gewiß nicht sehr beneidenswerten Ruf, in dieser Hinsicht eine allererste Stelle in der Reihe der zivilisierten Länder einzunehmen.

Das Übel wurde schließlich so arg, daß man beschloß, ihm mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu Leibe zu gehen. In der richtigen Erkenntnis des Umstandes, daß es viel schwerer sei, es da auszurotten, wo es bereits Wurzel gegriffen, als zu verhindern, daß es zur Leidenschaft werde, hielt man es für das geratenste, junge Leute dort davor zu bewahren, wo man sie in Mengen beisammen hat und eine Autorität über sie besitzt, d. h. in den Kasernen. Vor allen Dingen wurde also angeordnet, daß die Kantinen nicht mehr das Unternehmen Privatindustrieller sein dürften, die natürlich nur darauf aus sind, Geld zu verdienen. Jedes Truppenkorps verwaltet selbst die seinigen und richtet seine Hauptaufmerksamkeit nicht darauf, sich Gewinn zu verschaffen, sondern den Soldaten einen angenehmen Aufenthalt zu gewähren, sowie gesunde Speisen und Getränke zu niedrigsten Preisen zu verabfolgen.

Ein kleiner Betriebsfonds von zirka 2000 Gulden ist vorhanden, wenn diese Ziffer aber überschritten wird, dann findet meist das Geld zum Besten der Truppe Verwendung.

So wurde in einer Kaserne ein Pavillon errichtet, damit die Regimentsmusik sich einige Male in der Woche da hören lassen könne, Theaterbilletts werden gekauft und an die Soldaten verteilt, und in Amsterdam ist es nichts Seltenes, daß eine Kompagnie in einer Woche über 40 Billetts für die Oper, 40 für andere Theater und ebenso viel für den Zirkus verfügt. Von den Soldaten werden diese natürlich stets mit großem Dank akzeptiert, und sie bringen so einen angenehmen Abend hin, der ihnen nicht schaden kann.

Die Kantine selbst wird möglichst nett ausgestattet. Die Möbel sind hübsch und bequem, die größte Sauberkeit herrscht, ein Piano ist stets vorhanden, ein Billard mindestens, manchmal zwei und selbst drei, die verschiedensten Gesellschaftsspiele, eine gute Bibliothek, die Räume sind angenehm erwärmt und hell erleuchtet, und so kommen die Leute sehr gern dahin.

Übrigens ist dort nicht etwa das Trinken verboten, man verkauft ihnen die Getränke fast zum Selbstkostenpreis, sie können sich auch alkoholische geben lassen, wenigstens zu bestimmten Stunden des Tages. Früher waren diese überhaupt verboten, aber diejenigen, welche ihrer nicht entraten wollten, begaben sich eben einfach in die Schenke, wo sie für teures Geld schlechtes verfälschtes Zeug erhielten. Die militärischen Behörden sagten sich also, daß sie auf falschem Wege seien und der Schnaps als „verbotene Frucht" nur um so größere Anziehungskraft ausübe. So wurde denn der Verkauf von Alkohol gestattet, jedoch mit Einschränkungen; gewöhnlich findet er während einer oder zwei Stunden des Tages statt.

Aber zum Mißbrauch hat dies nicht geführt, es wird viel Milch, Kakao, auch Bier recht reichlich getrunken, Schnaps indes wenig. Auf 1000 Liter Milch kommen erst 30 Liter alkoholische Getränke, und die Unteroffiziere bieten einander gegenseitig eine Tasse Schokolade an, wie bei uns einen Kümmel. Man kann also wohl mit Recht sagen, daß die Trunksucht in der Armee nicht mehr existiert.

Natürlich wäre es jedoch nicht genügend gewesen, nur diese von dem schrecklichen Übel zu befreien, auch später ist die Versuchung noch eine gewaltige. Wohl überall, wo man sich mit dieser Frage beschäftigt, ist erkannt worden, daß ein ungemütliches Heim die Haupt-

Feuilleton.

Der Dichter des alten Germanentums.

Ein Gedenkblatt zum 70. Geburtstage Felix Dahns.
9. Februar.

Von Dr. R. L. Schärding.

Und mögt ihr noch so lang ihn strecken,
Der Neugier unverschämten Stecken,
Ihr mögt den Grund von Krötenteichen,
Nicht einer Seele Grund erreichen,
Die still, von Träumen eingewiegt,
Ein dunkelgrüner Bergsee, liegt,
Und der kein frecher Finger nimmt
Die weiße Blume, die drauf schwimmt.

Der Dichter dieses scharfen und doch so überaus bildreichen kleinen Gedichtes, das „Unergründlich" überschrieben ist und wohl die eigene Dichterseele widerspiegeln soll, ist Felix Dahn. Es war der erste Roman, den mir meine Eltern in die Finger gaben: „Ein Kampf um Rom". Das war Musik für die Phantasie des Fünfzehnjährigen, der mit Ovid, Virgil, Livius und Cicero geradezu gemästet wurde. Und schon dieser ersten Jugendlektüre halber werde ich Felix Dahn, dem Dichter dieses spätrömischen Romans, Verehrung und Dankbarkeit bewahren.

Eine gewisse poetische Begabung muß jedem Dichter angeboren sein. Bei dem einen kommt sie früher, bei dem anderen später zur Entfaltung. Bei Felix Dahn war das erste der Fall. Lebhafter Verkehr in Münchener Dichterkreisen regte ihn schon früh zu selbständigem Schaffen an. Seine Neigung und seine wissenschaftlichen Studien führten ihn auf das Gebiet des historischen Romans, wo er bald Hervorragendes leistete. Auf diesem Gebiet konnte er mit geschichtlicher Treue alles das zeichnen und farbig ausschmücken, wofür eine trockene Gelehrsamkeit weder Zeit noch Raum fand. So entstanden „Odhins Trost" und „Odhins Rache", „Friggas Sühne" und „Julian der Abtrünnige". Jeder dieser vier Romane ist spannend vom Anfang bis zum Ende geschrieben; er unterhält und belehrt zugleich; er birgt oft Bilder von einer Farbenprächtigkeit und Größe der Anlage, daß sie dramatische Verwertung finden könnten. Und doch hat Dahn mit dem Drama kein rechtes Glück gehabt. Hier fehlt ihm die Technik, die in seinen Romanen so frappierend auftritt. Vielleicht auch hat er das Publikum durch die Wucht seiner Romanprosa und durch die Feinheit seiner Lyrik zu sehr verwöhnt, so daß es an den Dramatiker Dahn mit den gleichen Ansprüchen herantrat wie an den Romancier.

Dahns größte Erfolge fallen in die siebziger und achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Da steht er auf der Höhe seines Ruhmes — vielleicht auch auf der Höhe seines Könnens. Diese Zeit ist überhaupt die des historischen Romans. Gustav Freytag hatte seine „Ahnen" geschrieben, Ernst Eckstein und George Taylor kultivierten den altrömischen, Georg Ebers den altägyptischen Roman. Da gesellte sich Felix Dahn zu ihnen, der die deutsche Urzeit der Vergessenheit entreißen und ihr im Roman ein dauerndes, unvergängliches Denkmal setzen wollte. Sein Vorsatz ist ihm gelungen, wie er nur einem Menschen gelingen kann, der neben der natürlichen Begabung über ein umfassendes Wissen und über einen festen, unwandelbaren Willen verfügt.

Allein Dahns poetische Schöpfungen ergehen sich nicht allein im Halbdunkel germanischer Vergangenheit. Dahn ist auch ein moderner Mensch, der Auge und Ohr der Gegenwart nicht verschließt. Und daß er auch die Gegenwart poetisch zu werten versteht, dafür zeugt am besten seine Lyrik, von der wir hier ein markantes Beispiel geben wollen:

Wer sich mit einem Weib verbind't,
Der waget viele Schmerzen:
Wohl paßt sich Mund auf Mund geschwind,
Doch langsam Herz zum Herzen.

Es glaubt sich leicht im grünen Hag,
Die Liebe sei zu wagen,
Wenn laut am blauen Sommertag
Die frohen Finken schlagen.

Es glaubt sich leicht bei gold'nem Wein,
Die Liebe sei gefunden,
Wenn rasch und hell wie Sonnenschein
Vorüber zieh'n die Stunden.

Da hat für eine Ewigkeit
Schon mancher sich verschworen —
Und rasch wie Rausch und Sommerzeit
Die Liebe war verloren.

Wer sich mit einem Weib verbind't,
Soll sich auf Gott besinnen
Und seh'n, ob ihre Augen sind,
Daß Gott sich spiegle drinnen.

Ich habe aus der reichen Lyrik Dahns gerade dieses Gedicht herausgesucht, weil es zugleich mit einer fließenden Lyrik eine große Tiefe und zart empfundene Innigkeit verbindet. Und diese Formgewandtheit und diese schwingende Sensibilität zieht sich durch alle Schöpfungen Felix Dahns. Sie ist dem Siebziger treu geblieben, wie sie es dem Dreißiger war. Und sie hat ihm heute, an seinem Ehrentage, die alte jugendliche Frische gewahrt, die von jeher alle wahrhaft geistig großen Männer ausgezeichnet hat und immer auszeichnen wird. Möge diese unvergängliche Jugendfrische dem Dichter-Jubilar noch lange bewahrt bleiben!

Von den patriotischen und kerndeutschen Gedichten Felix Dahns seien hier einige Stellen aus dem wichtigen Nachruf an Ludwig Uhland erwähnt:

. . Wie mannigfach sein Lied erklungen,
Wie holde Weisen er auch fand,
Am schönsten hat er doch gesungen,
Sang er von dir, mein Vaterland!

— — — — — — — — — — — —

Ob er ein Kämpe sondergleichen,
Für Recht und Licht und Freiheit sprach,
Stets jauchzte seinen Schwabenstreichen
Das ganze Volk der Deutschen nach . .

*

Julius Sophus Felix Dahn wurde am 9. Februar 1834 zu Hamburg als Sohn des Schauspielers Friedrich Dahn geboren. Seine später offenbarte künstlerische Begabung ist also als väterliches Erbteil anzusehen. Geschichte und Philosophie waren die beiden Wissenschaften, die den jungen Dahn von Jugend auf mächtig anzogen. So konnte es denn auch nicht wundernehmen, daß er von 1849—1853 in München die genannten beiden Fächer, zu denen sich schließlich noch die Rechtswissenschaft gesellte, studierte und sich schließlich an der Universität derselben Stadt als Dozent für deutsches Recht habilitierte. Man wurde bald in Gelehrtenkreisen auf ihn aufmerksam. So kam es, daß er rasch Karriere machte. 1862 außerordentlicher, 1863 ordentlicher Professor, beides in Würzburg, finden wir ihn 1869 bereits als korrespondierendes Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften und 1872 als Mitglied des Gelehrtenausschusses des Germanischen Museums in Nürnberg. Allein Felix Dahn sagte bald dem Bayernlande Lebewohl und siedelte nach Ostpreußen, und zwar als ordentlicher Professor der Königsberger Universität, wo er über

schuld daran trägt, wenn die Männer in die Kneipe gehen, wohin ihnen die Frauen dann nur zu oft folgen. Die Not zwingt letztere häufig, mitzuverdienen, und falls sie keine häusliche Beschäftigung kennen, sind sie genötigt, sie außerhalb zu suchen. Kehrt dann der Arbeiter abends heim, so findet er eine kalte Stube, weinende, sich zankende Kinder, die Mahlzeit ist nicht fertig, wird eilig gemacht und schmeckt nicht, und so ist er froh, dem Unbehagen zu entfliehen und in die Schenke zu kommen. Die Frauen also Arbeiten zu lehren, die ihnen gestatten, zu Hause zu bleiben, nach dem Essen zu sehen, auf die Kinder aufzupassen, das war es, was man als notwendig erkannte. So sind denn Haushaltungsschulen errichtet worden, wo die Mädchen nähen, zuschneiden, kochen, Rechnungen führen und vor allem auch Ordnung und Sauberkeit lernen. In Deutschland gibt es derartige Institute auch, aber sie sind wenig bekannt, während sie sich über ganz Holland verstreut in jedem Ort finden.

Das Resultat ist denn auch nicht ausgeblieben. Selbst bei den Arbeitern, die nur ein ganz geringes Einkommen haben, nicht mehr als 2 M. 50 Pf. pro Tag verdienen, findet man meist eine ganz behagliche Häuslichkeit, ein sauberes, gut gehaltenes Zimmer, glänzend gerebene Möbel, einen Spiegel in hübschem Rahmen usw., und man merkt es den Leuten an, daß sie stolz auf ihr Heim sind.

Auf diese Weise haben die Holländer es versucht, der Seuche, die so furchtbare Verheerungen anrichtet, beizukommen und es ist ihnen gelungen. Nur 6¼ Liter Alkohol werden jetzt pro 100 Einwohner konsumiert, während früher mehr als das Dreifache verbraucht wurde. Ein ausgezeichnetes Resultat und ein nachahmenswertes Beispiel!

Politische Übersicht.

Aus der deutschen Botschaft beim Sultan.

l. Konstantinopel, 4. Februar.

Die Vertretung des Deutschen Reiches bildet augenblicklich in einer höchst unerfreulichen Weise das Tagesgespräch in den Kreisen der hiesigen Gesellschaft. Unser Botschafter genießt hier den Ruf, etwas zu unfehlbar zu sein, besonders was die persönlichen Angelegenheiten anbelangt, eine Unfehlbarkeit, die ja bereits mehrere Opfer gefordert hat. Das erste war der Botschaftsrat von Schloeger, welcher im Jahre 1901 auf Ansuchen des Barons Marschall von Bieberstein zurückberufen wurde, weil er überhaupt nicht beugsam genug gewesen und gar, während er die Botschaft interimistisch verwaltete, Anzeichen einer eigenen Politik an den Tag gelegt haben soll. Major Morgen zog sich darauf das Mißfallen des Herrn von Marschall zu, der in 1902 seine Rückversetzung nach Berlin veranlaßte, obgleich sonst nicht nur nichts gegen ihn vorlag, sondern er sich sogar als deutscher Militärattaché große Verdienste erworben hatte. Diese schützten ihn aber ebensowenig wie seine Beliebtheit am Berliner Hofe, wo Major Morgen bekanntlich Flügeladjutant Kaiser Wilhelms II. war. Augenblicklich ist nun die Reihe an dem Generalkonsul Scheurich. Die Beziehungen zwischen den beiden höchsten Vertretern des Deutschen Reiches in der Türkei waren schon seit längerer Zeit keine ungetrübten, weil die Botschafter sich zuviel in die Gerechtsame des Generalkonsulats eingemischt und den Inhaber des letzteren Postens in die Stellung eines Subalternbeamten gedrängt haben soll. Dazu kam noch eine gewisse Rivalität zwischen den beiderseitigen Damen, kurzum, die Zustände waren ziemlich unliebsam und es spielte sich zwischen den beiden Würdenträgern ein stummer Kampf hinter den Kulissen ab, aus dem der Botschafter nun ebenfalls als Sieger hervorgeht. Vor einiger Zeit gab der deutsche Handelsattaché in Konstantinopel Quandt seine Demission, weil er von der Deutschen Bank engagiert worden war, welche ihm ein wesentlich höheres Gehalt anbot als die 15 000 Mark, die er in seiner bisherigen Stellung bezog. Das erregte ein peinliches Gefühl in den amtlichen Kreisen, sowohl hier als in Berlin, denn Quandt gilt für einen außerordentlichen Kenner der türkischen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zu seinem Ersatze schlug Herr Scheurich den zweiten Vizekonsul Schüler vor, der jedoch als zu jung abgelehnt wurde, worauf der Botschafter die Nennung eines anderen Kandidaten verlangte. Ob nun der Generalkonsul die Ablehnung Schülers auf einen ungünstigen Bericht des Barons von Marschall zurückführte oder ob etwas anderes ihn verschnupft haben mag, er hielt es jedenfalls für richtig, einen Rapport direkt nach Berlin zu senden, in dem er in sehr energischer Weise auf seinen ersten Vorschlag zurückkam. Darauf empfing er von der Botschaft die Nachricht, er sei seines Postens enthoben und solle nach der deutschen Reichshauptstadt zurückkehren, um dort beim Auswärtigen Amte die Verhandlungen über Handelsverträge mit Rumänien und Uruguay zu leiten. Diese ihm zugedachte Beschäftigung, die in etwas sehr losem Zusammenhange mit seinem ganzen früheren Wirken steht, scheint Herrn Scheurich indes sehr verdrossen zu haben, jedenfalls benachrichtigte er Herrn von Marschall, daß er sofort abreisen würde. Das war am 26. Januar, also einen Tag vor Kaisers Geburtstag, den die hiesige deutsche Kolonie durch ein großes Festbankett zu feiern pflegte. Daß das Fehlen des Generalkonsuls bei dieser Gelegenheit Veranlassung zu peinlichen Kommentaren gegeben haben würde, lag auf der Hand, doch Herr Scheurich ließ sich dadurch nicht zurückhalten und wollte eben mit seiner Familie unter Begleitung seines Schwagers Bitfurt-Pascha, des Generalinstrukteurs der türkischen Infanterie, sich einschiffen, als ihn noch im letzten Augenblick ein Kawaß der Botschaft erreichte, der ihm eine Depesche des Auswärtigen Amtes übergab, wonach er seine Abreise bis nach Kaisers Geburtstag zu verschieben hätte. Er wohnte also dem Feste bei, verließ dann aber Konstantinopel sofort. Derartige Vorkommnisse mögen in anderen Residenzen vielleicht nicht viel zu bedeuten haben, hier jedoch, wo fast die ganze Gesellschaft nur vom Klatsch lebt, fallen sie sehr auf und werden stets mit den kleinsten Einzelheiten noch lange Zeit besprochen und in unangenehmer Weise kommentiert.

Über die britische Mission in Tibet

veröffentlichte amtliche Schriftstücke ergeben, daß infolge der in den Jahren 1900 und 1901 vom Dalailama nach Petersburg gesandten Mission Großbritannien Rußland und China davon verständigte, daß es irgendwelchen Maßnahmen, die darauf gerichtet seien, den bestehenden Zustand in Tibet zu ändern, nicht gleichgültig zusehen könne. Die indische Regierung benachrichtigte am 8. Januar 1903 die Reichsregierung, daß der einzige Weg, der den britischen Interessen drohenden Gefahr zu begegnen, derjenige sein werde, daß Großbritannien die Initiative ergreife und Chinas Vorschläge wegen einer Konferenz annehme. Letztere sollte in Lhassa im Beisein eines Vertreters der tibetanischen Regierung stattfinden. Die indische Regierung legte nahe, daß die Verhandlungen nicht nur die Frage der Grenze vor Sikkim, sondern die ganze Frage der Beziehungen zwischen Großbritannien und Tibet zum Gegenstand haben sollten und daß in Lhassa ein ständiger Vertreter Großbritanniens eingesetzt werde. Ein russisches Memorandum vom 2. Februar 1903 enthält die Mitteilung, daß Rußland infolge des Vorgehens Englands vielleicht Schritte ergreifen könne, um seine Interessen zu schützen. Lord Lansdowne teilte darauf dem russischen Botschafter mit, wenn Rußland irgendwelche Tätigkeit entfalten sollte, werde Großbritannien gezwungen sein, seinerseits eine Tätigkeit zu entfalten, welche über diejenige Rußlands hinausgehe. So lange ein Meinungsaustausch im Gange war, wurde es nicht für wünschenswert gehalten, eine Mission nach Lhassa zu senden. Einige Wochen später unterbreitete der russische Botschafter eine Darlegung der Anschauungen Rußlands, in der erklärt wurde, daß, wenn auch Rußland nicht wünsche, sich in Tibet einzumischen, doch irgendwelche Verletzung des Status quo in Tibet Rußland zwingen werde, seine Interessen in Asien zu schützen. Lord Lansdowne erwiderte, Großbritannien müsse darauf bestehen, daß Tibet seine Vertragsverpflichtungen erfülle. Als die britische Mission nach Tibet abmarschierte, erhob Graf Benckendorff ernste Vorstellungen bei Lord Lansdowne. Dieser entgegnete, es erscheine ihm über die Maßen sonderbar, daß diese Einsprüche von einer Macht erhoben würden, die auf der ganzen Welt niemals zögerte, in die Rechte eines Nachbarn einzugreifen, wenn die Umstände das zu erfordern schienen. Wenn die russische Regierung ein Recht habe, sich darüber zu beklagen, daß Großbritannien Schritte tue, um durch das Eindringen in das tibetanische Gebiet einen Ersatz von den Tibetanern zu verlangen, zu welcher Sprache, so fragte Lord Lansdowne, würde dann nicht Großbritannien berechtigt sein angesichts der russischen Übergriffe in der Mandschurei, Turkestan und Persien. Ein Telegramm des Vizekönigs von Indien an den Staatssekretär für Indien vom 18. Dezember 1903 besagt, daß nach einem Bericht des Obersten Younghusband russische Waffen in Tibet eingeführt würden und die Tibetaner sich auf die Versprechungen russischer Unterstützung verließen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 9. Februar.

— **Königliche Schauspiele.** Wegen Erkrankung des Fräuleins Ullrich hat der Spielplan abermals eine Änderung erlitten. Es gelangen heute Dienstag „Rüschhaus", „Der Abenteurer und die Sängerin" und „Die Geschwister" im Abonnement A zur Aufführung.

— **Wilhelm Jordan** in Frankfurt a. M. feierte gestern im Familienkreise bei bestem Wohlsein seinen 85. Geburtstag. Zahlreiche Telegramme und Geschenke waren eingetroffen, u. a. eine Adresse aus Tilsit, wo der greise Dichter das Gymnasium besucht hat.

— **Vortrag Schirmacher.** Auf Einladung des Zweigvereins der Int. Abol. Föderation wird Fräulein Dr. Schirmacher am Mittwoch, den 10. Februar, 8 Uhr abends, in der Loge Plato, Friedrichstraße, einen Vortrag halten über die Frage: „Weshalb brauchen wir die Föderation". Es ist wichtig, daß bei der immer größeren Aufmerksamkeit, welche der Sittlichkeitsfrage von verschiedenen Seiten zugewandt wird, auch die Ziele und Grundsätze der Föderation richtig verstanden und gewürdigt werden. Hat die deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, die auch hier durch eine sehr zahlreiche Gruppe vertreten ist, ihr Augenmerk hauptsächlich auf die hygienische Seite der Frage gerichtet, so macht die Föderation in erster Linie den ethischen Gesichtspunkt geltend, sucht die Ursachen der jetzigen Zustände zu erforschen und ist bestrebt, das Übel an der Wurzel zu fassen. Unendlich groß und schwer, wie diese Aufgabe ist, so hat doch die Föderation seit ihrer im Jahre 1895 erfolgten Gründung in vielen Ländern sehr namhafte Erfolge erzielt. In Deutschland ist die Bewegung erst 1899 in Fluß gekommen, und diese kurze Zeit erklärt wohl die Unkenntnis in weiteren Kreisen über ihre Ziele und Grundsätze. Dieser Unkenntnis wiederum sind die verschiedenen Angriffe zuzuschreiben, die auch in hiesiger Stadt auf die Föderation gerichtet worden sind, sofern diese nicht auf böswilliger Entstellung beruhten oder auf prinzipieller Feindseligkeit gegen alle öffentlichen Erörterungen der heute bestehenden sittlichen Schäden. Fräulein Dr. Schirmacher ist eine der beredtsten und erfahrensten Vertreterinnen der Föderation. Der Vortrag wird einen klaren Einblick in die Bewegung geben und ihre Hörer in den Stand setzen, sich ein Urteil zu bilden, ob wir die Föderation in Deutschland brauchen gleich wie in anderen Ländern.

— **Fechtertag.** Kürzlich fand zu Hanau in der Turnhalle der Turngemeinde die erste diesjährige Vorfechter-Versammlung des 9. Kreises (Mittelrhein) statt.

---

deutsches Recht las, über. 1888 finden wir ihn dann an der Hochschule in Breslau, wo er sich rasch einen ebenso umfassenden Wirkungskreis wie großen Freundeskreis schaffte.

Felix Dahn ist einer der vielseitigsten und auch zugleich der produktivsten Schriftsteller der Neuzeit. Nicht nur als Dichter verstand er sich rasch einen Namen zu machen, sondern auch als Fachgelehrter. Leider sind seine fachwissenschaftlichen Schriften nicht allzu weit über einen engen Freundeskreis hinausgetreten. Jedoch auch sie verdienen Erwähnung. Dahns „Studien zur Geschichte der germanischen Gottesurteile", eine Schrift, die 1857 in München erschienen ist, bewegt sich auf einem bis dahin noch wenig bekannten Gebiete und ist vielfach grundlegend für gewisse rechtliche Anschauungen unserer Vorfahren geworden. Von nationalökonomischem Wert ist das Büchlein „Der Landwirt der Germanen" (Leipzig, 1889). Dahns „Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker", die „Westgotischen Studien" und die „Geschichte der Völkerwanderung" sind Werke von anerkannt grundlegendem historischem Wert. Auch auf dem Gebiete des Handels- und des Wechselrechtes hat Felix Dahn ganz Bedeutendes und Unvergängliches geleistet.

So steht Felix Dahn vor uns: ein Mann von echtem deutschem Schrot und Korn. Die ausgesprochene Liebe zu der Vorzeit der deutschen Heimat ist in sein ganzes Wesen übergegangen. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet er alles Gewesene, Gewordene und Werdende. Ein reines Deutschtum ist ihm das Höchste und Anerstrebenswerteste für das deutsche Vaterland, das er so innig und treu liebt.

Englische Zeitungen.

Der Engländer ist der Meinung, daß er Grund habe, auf eine Unmenge von Dingen stolz zu sein, die man in seinem Lande weit besser verstünde als irgendwo anders. Er hat dies in gewisser Weise mit anderen Nationen gemein, nur ist hier das Selbstgefühl wohl noch kräftiger ausgebildet als bei den übrigen zivilisierten Völkern, die Amerikaner vielleicht ausgenommen. Zu den vielen wunderbaren Einrichtungen, um die das Weltall Großbritannien beneidet, gehört nach Meinung von dessen Bewohnern vor allem auch die Organisation der hiesigen Presse. Mit gewisser Verachtung sieht der Engländer auf die der übrigen Länder herab. Schon das viel kleinere Format, das besonders in Deutschland die Tagesblätter zeigen, dünkt ihm ein Zeichen der Inferiorität. Der Deutsche betrachtet es als eine Bequemlichkeit und kann sich an den riesigen Umfang der meisten englischen Blätter nur schwer gewöhnen. Hier aber will man etwas haben für sein Geld, Lesestoff und Papier.

Man könnte sich nun verwundert fragen, wann der Engländer, der angeblich mit der Zeit so sehr geizt, genügende Zeit findet, um die Menge Material, die sein Blatt bietet, in sich aufzunehmen. Aber abgesehen davon, daß das „Arbeiten mit Hochdruck", von dem so viel die Rede ist, ein wenig in das Reich der Fabel gehört, bleibt den Bewohnern Großbritanniens auch mehr Muße zum Lesen, weil sie im allgemeinen wenig sprechen. Von 100 Reisenden, die man auf der Eisenbahn trifft, geben sich 90 dem Genuß der Lektüre hin, 6 schlummern und 4 sprechen mit leiser Stimme. Aber nicht nur aus der Zeitung wird eine Menge Lesestoff verschlungen, dies ist auch das Land, das die meisten Bücher hervorbringt. Sehr viele führen nur ein kurzes Dasein, aber inzwischen befriedigen sie die Lesebegier der britischen Nation.

Im Privatleben sprechen die Engländer wenig und gewinnen so Zeit zur Lektüre, aber ihre Zeitungen sind merkwürdigerweise zum großen Teil mit der Wiedergabe von Reden ausgefüllt. Die Politiker sind in dieser Beziehung unerschöpflich, und wenn sie den Strom ihrer Beredsamkeit nicht im Westminster-Palast dahinfließen lassen, dann ergießen sich seine Wellen über eine oder die andere Stadt des Reiches. Die großen Blätter widmen der parlamentarischen Berichterstattung lange Spalten, ja, geben auch all die Reden wieder, die in irgend einem entfernten Nest gehalten worden sind. In Zeiten politischer Dürre wird selbst der geistlichen Eloquenz große Aufmerksamkeit gewidmet und die Predigten von größerer Bedeutung werden dem Leser aufgetischt.

Neben der Wiedergabe der Reden beanspruchen einen umfangreichen Raum die Briefe, die an die Leitung eines Blattes, natürlich zur Veröffentlichung, gelangen. Die verschiedensten Fragen werden in diesen diskutiert. In stillen Zeiten pflegt man diese Zuschriften zu provozieren, indem irgend ein interessantes Problem aufgeworfen wird, angeblich aus den Leserkreisen, in Wahrheit aber von der Redaktion des Blattes. Ein Berliner Blatt hat sich dies zum Muster genommen, indem es allsonntäglich derartige Briefe bringt, wie dasselbe überhaupt manche englische Gepflogenheiten nachahmt. Hier erscheinen diese oft polemischen Ergüsse Tag für Tag.

Diese sind natürlich gezeichnet, sonst jedoch werden alle Artikel anonym veröffentlicht, wenigstens soweit die älteren Zeitungen in Frage stehen; von den neueren sind einige von diesem Gebrauch abgewichen. Die großen Blätter wollen eben nicht die Meinungen dieser oder jener Persönlichkeit wiedergeben, sondern vertreten einen bestimmten Standpunkt. Und wie bei dem Briten überhaupt, übt auch hier die Tradition einen großen Einfluß aus. Dieser müssen sich alle, auch der Leiter der Zeitung, anpassen. Wenn dieser zu sehr nach seinen eigenen Ideen verfahren wollte, dann würde er das Blatt entweder ruinieren oder müßte gehen, ehe es dahin gekommen ist. Ein eigentümlicher Fall wird erzählt, der dem „Standard" passiert ist. Eines schönen Tages brachte derselbe nicht nur zum Erstaunen seiner Leser, sondern auch zu dem des Chefredakteurs und der meisten anderen an der Redaktion Beteiligten einen sehr scharfen Artikel gegen Meredith anläßlich seines Geburtstages. Man konnte sich dies gar nicht erklären, und doch war die Sache sehr einfach. Der Redakteur, dem der Auftrag gegeben worden war, über den beliebten Romanschriftsteller zu schreiben, hatte eine Kritik über das erste Werk desselben in einer alten Nummer des „Standard" gefunden, die ganz abfällig gehalten war, und so hielt es sich für verpflichtet, im gleichen Tone zu schreiben.

Die großen Zeitungen erscheinen alle des Morgens in einer einzigen Ausgabe. Sie werden nicht auf den Straßen ausgeschrien, wie dies betreffs der Abendblätter der Fall ist, die die Verkäufer an den Mann zu bringen suchen, indem sie in ihren Ausrufen einen Vorgeschmack des Inhalts geben. Besonders wenn irgend ein durch seine Umstände interessanter Mord geschehen ist, hört man die meist heiseren Stimmen der Verkäufer unter seinen Fenstern schallen, die zum Erstehen der Zeitung zu reizen suchen, indem sie einen „horrible murder" verkünden. Wenn diese krächzenden Töne aus der Dunkelheit heraufdringen, so besitzen sie beinahe etwas so Unheimliches, wie die Tat, über die sie berichten.

Die Abendblätter sind von kleinerem Format als die Tageszeitungen, und während letztere stets auf weißes Papier gedruckt werden, unterscheiden sich jene durch ihre Farbe von einander. Die „Westminster Gazette" ist grün, die „Pall Mall" gelblich, der „Globe" rosa usw.

Bei der Lesewut der Engländer ist es erklärlich, daß viele der Zeitungen eine so große Auflage haben. Die

vertreten waren die Fechtriegen der Turnvereine aus Frankfurt, Mainz, Worms, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Darmstadt, Bornheim, Biebrich und Bürgel mit zusammen 48 Mann. Mehrere Herren des Kreisausschusses, darunter Herr Kreisvertreter Schmuck, wohnten den Übungen und der Beratung bei. Nach einer kurzen Ansprache des Kreisturnwarts Volze-Frankfurt a. M. begannen die Übungen. Bei denselben wurde sowohl der alten als auch der neuen Schule Rechnung getragen. Das Florettfechten nach der mittelrheinischen Schule wurde von Fechtmeister Bleeker-Frankfurt a. M., das Fechten mit dem deutschen Säbel von Fechtmeister Sauerwein-Worms und die Fechtübungen nach der italienischen Schule (Spada und leichten Säbel) von Fechtmeister Tagliabo, z. Z. Frankfurt a. M., geleitet. Das folgende Wettfechten gab den Fechtern Gelegenheit, sich in jeder beliebten Waffe mit selbst gewählten Gegnern zu messen und auch hier wurde fleißig gefochten. Die Besprechung wurde sofort nach dem in der Turnhalle eingenommenen Mittagessen durch den Kreisturnwart eröffnet. Zunächst wurde auf Wunsch desselben ein Obmann für das Fechten des Mittelrheinkreises bestimmt, da Herr Volze in bestimmtiger Weise erklärte, „nicht Fachmann genug zu sein, um wie der frühere Kreisturnwart das Fechten zu leiten.“ Bleeker-Frankfurt wurde für dieses Amt gewählt. Kreisvertreter Schmuck brachte hierauf einen Antrag zum deutschen Turntag zur Verlesung wegen Einführung und Regelung des Schau- und Wettfechtens auf deutschen Turnfesten. Der in äußerst sachgemäßer Weise aufgebaute Antrag nebst den Ausführungsbestimmungen, die sowohl der Fechtsache als auch der deutschen Wettarmordnung Rechnung tragen, wurde mit nur kleinen Abänderungen einstimmig angenommen und dem Verfasser durch ein Gut Heil! von der Versammlung für seine Leistung gedankt. Zur Beratung der dem Antrag beizufügenden Wettfechtordnung wurde eine Kommission, bestehend aus den Fechtern Bleeker und Schön-Frankfurt a. M., Sauerwein-Worms, Limbach-Mainz, Brumhardt-Wiesbaden, Heß-Bornheim, Zimmermann-Offenbach, Staffen-Hanau und Schmidt-Bürgel gewählt. Als Schriftführer wurde Wieland-Frankfurt a. M. bestimmt. Schließlich wurde noch Darmstadt als Ort der nächsten Fechter-Versammlung bestimmt.

— **Die vergnügungssüchtige Welt** plätschert jetzt vergnügt im Wonnemeer der Gesellschaften. Diejenigen, die mitschwimmen dürfen, werden beneidet von denen, die außerhalb am Strande des gesellschaftlichen Lebens stehen und — gar viele jener ersteren vergleichen mißvergnügt ihr ruheloses Leben mit dem beschaulichen Dasein derer, welche durch keinerlei Verpflichtungen aus ihrer Häuslichkeit aufgescheucht werden, die sich also ihr Leben ganz nach eigener Wahl in ein solches der Ruhe oder des Genusses einteilen können. Gesellschaftlicher Verkehr gleicht einer Lawine; man beginnt mit einem kleinen Kreise und sieht sich in verhältnismäßig kurzer Zeit inmitten eines den einzelnen mit sich reißenden Wirbels — wenn man sich willenlos und gedankenlos dahin treiben läßt, ohne mit Klugheit und Willenskraft sich selbst zu sagen, bis hierher und nicht weiter! In bezug auf Geselligkeit huldigen die Menschen ebenso leicht Extremen wie bezüglich alles anderen: die einen ergeben sich ihr zu viel, die anderen enthalten sich ihrer gänzlich — und beide sind im Unrecht. Wer stets zu Hause sitzt, sich ganz von dem Verkehr mit Welt und Menschen ausschließt, der bildet unliebsame Züge in sich aus und begeht ein Unrecht an sich selbst und an den Kreisen, in die er hinein gehört, ganz gleich, wie hoch oder wie niedrig dieselben liegen. Er bietet seinem Geiste nicht die Nahrung, seinem Gemüt nicht die Abwechselung, seinen Nerven nicht die Aufmunterung, deren sie alle bedürfen, wenn man das höchstmöglichste in seiner Sphäre leisten will. Das Einerlei des Lebens wirkt lähmend auf das Geistesleben, man wird einseitig. Das Gegenstück zu diesem Extrem ist der Genußmensch, der sich kopfüber in den Strudel der Vergnügungen stürzt und nie genug bekommen kann. Er denkt weder an geistigen Gewinn für sich, noch an seine Verpflichtungen gegen die Allgemeinheit, sondern frönt einfach dem Genuß, notabene dem, was er dafür hält. Und in der Regel sind seine Ansichten darüber nicht gerade die idealsten, seine Geschmacksrichtung lediglich materieller Art. Solche Menschen lassen sich nicht Zeit zur inneren Einkehr, sie stürzen nur vorwärts und ziehen absolut keinen Gewinn aus ihrem aufreibenden Leben. Wenn irgendwo, so gilt vor allem für unser Gesellschaftsleben und die damit im Zusammenhang stehenden Vergnügungen das Wort von der goldenen Mitte und vom rechten Maßhalten.

— **Für den Kölner Rosenmontagszug,** dem bekanntlich die Idee „Des Prinzen Rheinfahrt bei seiner Heimkehr aus dem Süden“ zugrunde gelegt wurde, ist die Reihenfolge in folgender Weise festgestellt worden: Viel Volk. Herolde und Bannerträger, beritten. Musikkorps der Funken-Artillerie. Generalstab, Geschütz und Feldpost der Funken-Artillerie. Wagen: Lagerzelt der Funken-Artillerie. Musikkorps: Italiener. Fußgruppe: Italiener und Schweizer. Wagen: Der junge Rhein mit Italia und Helvetia. Musikkorps: Spanier. Fuß- und Reitergruppe: Französische und spanische Polizei. Wagen: Der Reinfall (oder Therese Hum — — bug). Musikkorps: Herolde. Reitergruppe: Rektor Magnifikus der Universität Heidelberg nebst Studenten und Scholaren. Wagen: Burg Schönau mit dem Trompeter von Säkkingen. Musikkorps: Pastetenbäcker. Fußgruppe: Elsässer und Elsässerinnen. Wagen: Straßburg. Musikkorps: Mannheimer Stadtpfeifer. Vorreiter: Ritter und Patrizier. Wagen: Handelsschiff Mannheim. Fußgruppe: Badenser. Wagen: Baden (im Rhein ist an dieser Stelle untersagt). Wagen und Gruppe: Frankenthaler Glockengießer. Musikkorps: Römer. Fuß- und Reitergruppe: Römische Krieger mit Kriegsbeute. Wagen: Moguntia (römisches Heerlager). Gruppe: Bingerloch mit Scharlachkopf und Salzkopf. Wagen: Der Mäuseturm. Musikkorps: Binzer. Fußgruppe: Lebender Weinberg. Reitergruppe: Paladine und Reisige des Kaisers Karl. Wagen: Kaiser Karl segnet die Reben. Wagen: Modell zum Lorelei-Denkmal. Wagen: Loreleis goldener Kamm und Schleier, goldenes Haar und Geschmeide. Wagen: Die feindlichen Brüder mit Katz und Maus. Musikkorps, altdeutsch. Reitergruppe: Koblenzer Bürger und Patrizier. Wagen: Confluentia. (Rhein, Mosel und Lahn). Musikkorps: Sibbe-Gebrüder. Gruppe: Kirmes am Rhein (Fendelschwenker mit Reih-Jungen). Fahrende Schüler und Handwerksburschen. Wagen: Godesburg mit der Lindenwirtin. Musikkorps: Frankfurter. Wagen: Preise zum Sängerwettstreit. Fuß- und Reitergruppe: Deputationen der streitenden Vereine, Preisrichter usw. Wagen: Drachenfels und Wolkenburg-Gef. Gruppe: Zigeuner auf dem Schub. Musikkorps: Studenten. Wagen: Mater Alma. Poller Matfischfänger und -Händlerinnen. Wagen: Moderne Milchzufuhr. Musikkorps: Schützen. Fahrendes Volk. Wagen: Düxer Schützefest. Musik- und Tambourkorps der Funken-Infanterie. Generalstab der Funken-Infanterie. Die Funken-Infanterie im Tritt. Funkentelegraph (nach Maccaroni ohne Draht!). Die Funken-Apotheke. Wagen: Funkenzelt. Musikkorps in Kölner Farben, beritten. Reitergruppe: Ehrengarde der Stadt Köln. Wagen: Kölner Bauer und Jungfrau. Gruppe: Rheinkadetten. Wagen: Schulschiff derselben. Trommler und Pfeifer. Heiligenmädchen und -Knechte. Musikkorps nebst Trommler und Pfeifer. Reitergruppe der Großen Karnevalsgesellschaft. Wagen: Jubiläumswagen der Großen Karnevalsgesellschaft. Musikkorps des Prinzen Karneval. Ehrengarde des Prinzen Karneval. Wagen des Prinzen Karneval. Prinzen-Schutzwache, beritten.

— **Daß jemand die Invalidenrente entzogen wird,** dürfte nicht allzu häufig vorkommen. Ein Mann aus dem Orte Freudenberg, der Invalidenrente bezog, litt an einem hartnäckigen Magenübel, das die ärztliche Kunst nicht zu beseitigen vermochte. Er geriet einem Quacksalber in die Hände und ließ sich von diesem verleiten, eine Danksagung in die Zeitung zu setzen, worin es hieß, daß er durch die Behandlung des Heilkünstlers in wenigen Tagen von seinem Leiden befreit worden wäre und sich nunmehr wieder ganz gesund fühle. Dieses kam zur Kenntnis der Behörden und dem Mann wurde mitgeteilt, daß ihm die Invalidenrente entzogen sei, da er nach seiner eigenen Angabe ganz gesund wäre.

— **Verein für Hausbeamtinnen.** Unter Hinweis auf einen ausführlicheren Bericht über diesen Verein, den wir vor einiger Zeit brachten, werden wir ersucht, folgendes zur genaueren Orientierung nachzutragen. Mitglied des Vereins kann jeder und jede werden, die einen Jahresbeitrag (mindestens 1 Mk.) bezahlen. Mitglieder haben das Recht, die Stellenvermittelung gegen eine geringe Vergütung in Anspruch zu nehmen, und können sich jederzeit um Rat und Hülfe an die Vertreterinnen des Vereins wenden. Die Stellenvermittelung wird von 21 Agenturen und 32 Sprechstellen (den Agenturen untergeordnet), die in den verschiedensten Städten und Städtchen des Reiches eingerichtet sind, besorgt; die Satzungen, sowie die alle drei Monate erscheinenden „Mitteilungen“ des Vereins enthalten das Verzeichnis all dieser Adressen. Da Wiesbaden und Umgegend noch keine genügende Mitgliederzahl besitzt, um die Einrichtung einer Agentur zu ermöglichen, haben hiesige Mitglieder sich an die Agentur in Frankfurt zu wenden. — Die zur Meldung nötigen Fragebogen sind erhältlich bei Frl. Voigt, Wiesbaden, Dambachtal 10, Ghs., Fräul. van Baalen, Biebrich, Rathausstraße, und Fräul. E. Eibach, Dotzheim. Bei diesen Damen kann man auch die Satzungen des Vereins haben und seinen Beitritt anmelden.

— **Fernsprechverkehr.** Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings zugelassen: Frankenberg (Hessen-Nassau), Neustadt (Main-Weserbahn) und Schweinsberg. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 Pf.

d. **Ein ungemütlicher Neujahrsgratulant.** In einem Hause an der Schlichterstraße erschien am Neujahrstag d. J., nachmittags, der 50 Jahre alte Maurer Georg Z. und wünschte den Bewohnern ein glückliches neues Jahr. Dabei hielt er die offene Hand hin, aber in einer so unverschämten Weise, daß man es meistens ablehnte, etwas hineinzutun. Dazu kam noch, daß der Mann durch den von ihm ausgehenden überstarken Branntweindunst noch unsympathischer wurde. Wer ihn fortschickte, den überhäufte er mit Schimpfwörtern, wer ihm nicht genug gab, dem geschah dasselbe. Am rüdesten benahm er sich einem älteren Dienstmädchen gegenüber, das allein zu Hause war. Er versuchte die Türe einzudrücken, drohte, er werde die Glasscheiben des Abschlusses kaput schlagen und so weiter. Kurzum, er trieb es lange und so arg, daß ein Hausbewohner dem zufällig durch die Schlichterstraße kommenden Schutzmann Gros zurufen konnte: „Gott sei Dank! Endlich ein Schutzmann!“ Der Schutzmann bekam nun seine liebe Not mit dem — übrigens recht häufig vorbestraften — Bettler. Der verschaffte ihm ein Neujahrserlebnis, an das er lange denken wird. Zunächst widersetzte er sich, dann wurde er tätlich und als ihn der Schutzmann nach großer Anstrengung überwältigt und gefesselt hatte, wurde er eine Zeitlang brav. Er fing zu heulen an und bat den Schutzmann, er möge ihm doch die Kette abnehmen. Trotz allem, was vorhergegangen war, ließ sich der Schutzmann erweichen, kaum fühlte sich der Bettler ziemlich frei, als er frecher wurde, als er gewesen war. Der Schutzmann Gros mußte die Hülfe einiger Passanten in Anspruch nehmen; aber auch die langte nicht, es mußte erst noch ein zweiter Polizist herbei. Das Schöffengericht hat den J. wegen Bettelns zu 6 Wochen Haft und wegen Beleidigung des Schutzmanns und Widerstands gegen denselben zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil legten der Amtsanwalt und der Angeklagte Berufung ein, die von der Strafkammer gestern beide verworfen wurden.

— **Die Ballreform.** Zu diesem mehrfach erwähnten Thema schreibt der „Frankf. Ztg.“ eine Straßburger Leserin: „Überall in der Welt, wo es vernünftige Menschen gibt, wird daran gearbeitet, Vorurteile aus der Welt zu schaffen und mit Vorschriften und Gewohnheiten zu brechen, die durch nichts geheiligt sind als durch ihr Alter. Warum soll es einem Ballvergnügen nicht auch so ergehen? Welches unantastbare Sittengesetz zwingt denn ein junges Mädchen, bescheiden und resigniert die Wände zu zieren? Warum sollte sie nicht eine Freundin umfassen und mit ihr sich des Tanzes freuen? Ich finde, daß das viel weniger beschämend ist, als sich anmerken zu lassen, daß man niedergedrückt ist, keinen Tänzer zu finden, zumal tanzende Herren auf größeren Bällen meist in der Minderzahl zu sein pflegen. Wollten lustige junge Mädchen und Frauen sich untereinander zum Tanze auffordern und damit eine durch nichts gerechtfertigte Elitevorschrift durchbrechen, so würde dies anmutige Bild einem steifen Ball nur zum Vorteil gereichen. Ich sage sogar, es ist der Stellung, die das moderne Mädchen im Verkehr mit dem anderen Geschlecht einzunehmen win-

---

der „Times“ ist jedoch verhältnismäßig eine kleine, was sich aus dem teuereren Preis derselben — 3 Pence, während alle anderen Tagesblätter höchstens einen Penny kosten — erklärt. Das Abonnement ist es aber auch bei diesen nicht, das den Verdienst erbringt, sondern die ungeheuer vielen und hier sehr teuren Annoncen.

H. Land.

Aus Kunst und Leben.

H. **Frankfurter Stadttheater.** Man schreibt uns: Eine Uraufführung lockte ein zahlreiches Publikum ins Schauspielhaus. Man gab in recht guter Übersetzung H. Donnays vieraktiges Schauspiel „Die andere Gefahr“ (l'autre danger); der erwartete Erfolg stellte sich jedoch nicht ein, und die Novität wurde ziemlich teilnahmslos hingenommen, wie schon so manche vor ihr hingenommen wurde und manche es nach ihr werden wird. Herr Donnay bringt nichts Neues; es ist die alte Geschichte, daß eine Knabenliebschaft nach Jahren den Mann zur Leidenschaft für die Frau eines anderen treibt, die von der Frau, die natürlich jenes einst geliebte Mädchen ist, erwidert wird. Fünf Jahre dauert die Idylle, um die alle Welt weiß, selbstverständlich mit Ausnahme des betrogenen Gatten. Da verliebt sich der Sohn in die erwachsene Tochter seiner „Freundin“, die ihn gleichfalls anbetet. Madame entsagt und segnet den Herzensbund von Tochter und Geliebten. Man sieht, es ist ein höchst moralisches Stück, das uns da von den Ufern der Seine hergeweht wurde. Die Deutschen allerdings haben für diese Sorte von Moral kein Verständnis und genieren sich nicht, beim letzten Fallen des Vorhanges gesittet „Pfui!“ zu sagen. — Unter Claars famoser Regie gelang die Aufführung sehr gut. In erster Linie waren Hedwig Lange und Frl. Sangora belobt, die mit den beiden liebevoll gezeichneten Figuren von Mutter und Tochter prächtige Leistungen boten. — In der Oper sind die Vorbereitungen zu Goldmarks „Merlin“ unter persönlicher Leitung des Komponisten in vollem Gange.

* **Über die Aufführung des Goetheschen Lustspiels „Der Großkophta“ in Dortmund** (am 4. Februar) wird der „T. R.“ geschrieben: Das Stück hatte einen durchschlagenden Erfolg, der in scharfem Gegensatz zu der entschiedenen Ablehnung steht, die das Stück bei der Aufführung durch Goethe selbst erfuhr und die der Hauptgrund gewesen sein mag, warum es seitdem nicht wieder gespielt worden ist. Damals war der Stoff zu „grausig“ — nämlich der Spiritismus; heute nimmt die Mehrzahl des Publikums diesen Stoff komisch. So war es ein voller Lustspielerfolg, und die glänzende Technik wie so mancher edle Gedanke des Stückes kamen jetzt zu der Wirkung, die im 18. Jahrhundert durch den Gegenstand erstickt wurde. Die lokale Presse stellt einmütig die vortreffliche Aufnahme beim Publikum fest, und sie selbst schließt sich mit einer Ausnahme dem Publikum an. Eine Klippe schien auch die Rolle des Nichtchens zu bilden, das sonst sympathisch geschildert ist, in einer harten Szene aber als Verführte ihres Don Juan-Onkels schonungslos bloßgestellt wird. Doch trug die einheitliche Lustspielstimmung des Ganzen auch über diese Fährlichkeit glücklich hinweg. Die betreffende Darstellerin, Fräulein Macdonald, befriedigte ebenso wie der Graf, Herr Kühn, und die Marquise, Frl. Moser. Diese drei brachten den ganz persönlichen, leibhaftigen Charakter, der den Rollen trotz der bloßen Gattungsbenennung — Graf, Marquise, Nichte — innewohnt, zu scharfer Wiedergabe. Der „Großkophta“ wird nun wohl auch anderwärts auf die Bretter kommen; doch verträgt das Stück wohl einige Kürzungen; die Aufführung dauerte drei Stunden.

* **Verschiedene Mitteilungen.** Joseph Lauffs aktuelles Stück „Der Heerohme“, das zurzeit, ins Holländische übertragen, im Grand-Theater zu Amsterdam eine Reihe von Aufführungen erlebt, gab Ende Januar Anlaß zu tumultuarischen Szenen. Von klerikaler Seite versuchte man, vornehmlich nach dem zweiten Akt, die Vorstellungen in Frage zu stellen. Am 25. Jan. nahmen die Manifestationen einen drohenden Charakter an. In den Wandelgängen kam es zu einer regelrechten Prügelei. Nachdem die klerikalen Gegner jedoch aus dem Theater spediert waren, nahm auch diese Vorstellung einen regulären Verlauf.

Saint-Saëns „Zauberglocke“ hatte bei ihrer deutschen Uraufführung am Stadttheater in Elberfeld einen lebhaften Erfolg.

Bierbaums Schauspiel „Stella und Antonie“ fand bei seiner Aufführung im Berliner Theater dank der erstaunlichen Milde des Publikums eine beifällige Aufnahme.

Professor Lenbach ist zwar seit längerer Zeit krank, doch liegt kein Grund zu augenblicklicher Beunruhigung vor.

Eine Impressionisten-Ausstellung soll in Paris im Luxembourg während des Monats März stattfinden. Es sollen hierbei noch wenig bekannte Werke der führenden Meister aus Privatbesitz vorgeführt werden.

Die Expedition des „Simplicissimus“, so weit sie den Versand des Blattes umfaßt, ist nunmehr von München nach Stuttgart verlegt worden. Schon die nächste Nummer wird als Ort der Druckerei und Expedition Stuttgart angeben.

Wie dem „Fränk. Kur.“ mitgeteilt wird, hat Kommerzienrat Groß in Bayreuth von dem Anwalt der Familie Wagner in New York die Nachricht erhalten, daß von einem Konkurrenten Conrieds der „Parsifal“ in Chicago und St. Louis vorbereitet werde.

Die Direktion des Trierer Stadttheaters, welche früher der verstorbene Schauspieler Manussi innehatte, wurde dem Direktor des „Deutschen Theaters“ in Bremen, Herrn Franz Froneck, zunächst für die Spielzeit 1904/05 jedoch mit der Aussicht auf Verlängerung für zwei weitere Jahre übertragen.

In Bremerhaven beschlossen die städtischen Kollegien ein neues Stadttheater, dessen Kosten auf 650 000 M. veranschlagt sind, zu erbauen unter der Voraussetzung, daß von privater Seite Anteilscheine in Höhe von 150 000 M. gezeichnet werden.

Professor Robert Koch kehrt, nach der „Berl. Ztg.“, im Mai aus Südafrika nach Berlin zurück. Der Gelehrte hat sich in einem Buche dahin geäußert, daß er nicht daran dächte, die Leitung der Anstalt für Infektionskrankheiten abzugeben, vielmehr habe er die Absicht, sich mit frischen Kräften dem Studium der Tuberkulose zuzuwenden.

Die Genfer tragen sich mit dem Gedanken, ein Rousseau-Archiv anzulegen, das dazu bestimmt sein soll, alles an handschriftlichen, bibliographischen und bildlichen Gegenständen aufzunehmen, die in irgend einer Weise mit dem Verfasser des „Contrat social“ im Zusammenhang stehen. Der Genfer Verwaltungsrat will dem Rousseau-Archiv ein Zimmer im Bibliotheksgebäude zur Verfügung stellen und das Archiv alljährlich mit einer kleinen Summe unterstützen.

schen muß, viel zuträglicher, wenn sie sich auch im Vergnügen unabhängig zu machen weiß. Mich wenigstens, obgleich ich einst eine vielbegehrte Tänzerin war, hat schon als junges Mädchen das Dichterwort empört:

Ich bin die Blum' im Garten
Und muß in Stille warten,
Wann und auf welche Weise
Du trittst in meine Kreise."

— **Flotten-Verein Wiesbaden.** Diesmal ist in der Tat der Berg oder vielmehr das Meer zum Propheten gekommen, so dachte man unwillkürlich, als man gestern morgen die erste Vorführung des Kinematographen 500 bis 600 Schülern der Schulbergschule erblickte. Da sieht man die kräuselnden Wellen oder die mächtigen Wogen des Ozeans, den schäumenden Bug unserer Riesenpanzer, der den weißen Gischt oft bis zur Reeling schleudert. Frei in der Luft stehend, hantieren 20 und mehr Blaujacken auf der Großraae der „Stosch", während zugleich andere 50 Schiffsjungen die Wanten auf Entern zum Segeln setzen. Hier öffnen sich die Schleusen von Holtenau und lassen unsere schwarzen Torpedoboote durch, die dann in brausender Fahrt weiter jagen. Dazu bei lautloser Stille die begleitende Erklärung des Herrn Direktors Breuer, fürwahr, es bedarf nicht der geringsten Phantasie, um sich mitten in das wunderbare Treiben unserer zwar jungen, aber dennoch schon so großartigen Marine, sei es im Hafen, sei es auf hoher See, versetzt zu sehen. Wir können jedem unserer Mitbürger nur raten, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen, da der Andrang schon jetzt ein sehr starker ist.

d. **Eine dunkele Geschichte.** Der Bäckerklub „Heiterkeit" veranstaltete am 1. Juni v. J. ein Wartturmfest. Dazu hatte er verschiedene Vereine eingeladen, und unter diesen befanden sich auch zwei Athletenvereine. Nachmittags um 2 Uhr wurde vom Sedanplatz abmarschiert, gegen 10 Uhr abends ging's nach einer durch keine Streitigkeiten getrübten Feier nach der Stadt zurück. Als sich der Zug auf der Bierstadterstraße zum Rückmarsch aufstellte, kam es zwischen den Athletenvereinen zum Wortwechsel über die Frage, wer von ihnen dem anderen voranmarschieren dürfe. Diese wichtige Frage wurde aber ohne weitere Verwickelungen gelöst, und der Zug setzte sich in Bewegung. In der Nähe des Felsenkellers wurde es plötzlich in den Reihen des voranmarschierenden Vereins unruhig, und gleich darauf kam auch der Standartenträger des nachfolgenden Vereins zurück und schrie: Die ..... fängt Spektakel an, und ich habe auf den Backen geschlagen gekriegt." Nach der Darstellung, welche derjenige, der mit seiner Haut die Zeche des Abends bezahlen mußte, von den weiteren Vorfällen gab, staute sich nun die Menge, und es entstand eine Keilerei. Der nachfolgende Athletenverein wollte sich an dem kämpfenden Haufen vorbeimachen, wurde aber in den Knäuel hineingezogen und eine halbe Minute später schrie der Kolporteur N.: „Ich bin gestochen!" Das Blut strömte ihm aus Mund und Nase und er sank bewußtlos zusammen. Er hatte einen Messerstich in den Rücken bekommen, der die Lunge verletzt hatte, aber nach einiger Zeit gut und ohne Folgen heilte. Die Frage: „Wer war der Messerheld?" ging natürlich von Mund zu Mund, aber keiner wußte eine bestimmte Antwort. Aus dem Haufen der Beteiligten konnte man nur die Gebrüder Schlosser Theodor B. und Gärtner August B., die Gebrüder Taglöhner B. und den Lackierer H. herausgreifen und unter Anklage der gemeinschaftlichen schweren Körperverletzung stellen, wozu außerdem noch bei dem Theodor B. das erschwerende Moment „mittels Messers" kam. Denn ein Augenzeuge will gesehen haben, daß er der war, der den N. gestochen hat. Die übrigen Augenzeugen haben indessen sämtlich die Vorgänge des Abends in verschiedenen Bildern im Gedächtnis. Die Strafkammer, vor welcher diese Sache gestern verhandelt wurde, vertagte die Verhandlung, denn sie will versuchen, ob sich durch weitere Zeugen in die jetzt sehr dunkle Geschichte nicht doch noch etwas Licht bringen läßt.

— **„Tagblatt"-Sammlungen.** Dem „Tagblatt"-Verlag gingen zu: Für die Kolonie Deutsch-Südwestafrika von Gerichtsrat St. 8 M. — Für die Gedächtniskirche in Speier: Von Gerichtsrat St. 7 M., von B. B. 5 M., von Jul. Müller, F. Schuck und Fr. Hel. Jr. je 1 M., von Verwalter Molkentin 2 M. — Für Frühstück für Schulkinder: Von einer hiesigen Dame bei Gelegenheit der Auflösung eines Dienstverhältnisses 20 M.

Vereins-Nachrichten.

* Der diesjährige Maskenball der Gesellschaft „Fidelio" findet Fastnacht-Samstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen des „Kaisersaals" statt. Derselbe wird sich von seinen Vorgängern dadurch unterscheiden, daß diesmal an die schönsten resp. originellsten Masken wertvolle Preise verteilt werden. Über die Verteilung der Preise entscheiden sämtliche am Feste teilnehmenden nichtmaskierten Personen, und zwar die Herren über die Herrenpreise, die Damen über die Damenpreise, so daß eine durchaus unparteiische Entscheidung gewährleistet ist. Die Vergnügungskommission des Vereins ist seit Wochen eifrig an der Arbeit und hat alle Maßnahmen getroffen, daß dieses beliebte und stets gut besuchte Maskenfest hinter seinen Vorgängern nicht zurückstehen wird.

* Der Bayern-Verein „Bavaria" veranstaltet Fastnacht-Montag im Katholischen Gesellenhaus seinen Maskenball. Vergnügungen aller Art sind vorgesehen, Haberfeldtreiber, Schuhplattler usw. werden erscheinen.

Vereins-Feste.

(Aufnahme frei bis zu 20 Zeilen.)

* In seinem Vereinslokal (Friedrichshof) veranstaltete der „Kaufmännische Verein Wiesbaden E. V." am Mittwoch einen gut besuchten Herren-Abend, der sehr anregend und gemütlich verlief. Gemeinschaftliche Lieder wechselten mit humoristischen und Gesangs-Vorträgen ab. Neben verschiedenen Vereinsmitgliedern machten sich besonders noch die Herren Willy Schweisguth, Klaviervirtuose Fey und Opernsänger Armbrecht um das gute Gelingen der Veranstaltung sehr verdient. Ein Violinvortrag des 13jährigen Otto Kleemann fand großen Beifall. Allgemein hegte man den Wunsch, öfter so gemütlich zusammenzukommen, was denn auch geschehen soll. Der nächste Herrenabend wird Mitte März stattfinden.

oo. **Sonnenberg**, 7. Februar. Nächsten Dienstag findet eine außerordentliche Sitzung unserer Gemeindevertretung statt, um u. a. auch die Auslosung zweier seiner Mitglieder vorzunehmen. Die letzte Sitzung am verflossenen Freitag war gegen das Ende hin beschlußunfähig geworden und konnte dieser wichtige Punkt der Tagesordnung nicht erledigt werden. Für folgende Herren ist die Wahlperiode abgelaufen: Fabrikant J. Stengel, J. Wagner I., Landmann Karl Dörr und Sekretär a. D. Hartmann, so daß also eine Neuwahl bezw. Wiederwahl von sechs Gemeindevertretern in nächster Zeit vorzunehmen ist. — Die von dem Kreisausschusse des Landkreises Wiesbaden den hiesigen Gemeindekollegien vorgelegte neue Gehalts- und Ruhestandsordnung wurde unter folgenden Abänderungen mit allen gegen 3 Stimmen genehmigt: 1. Das Wohnungsgeld fällt fort; 2. Ratsschreiber und Gemeinderechner erhalten ein jährliches Maximalgehalt von je 2000 M.; 3. der Wegewärter wird der Klasse der Polizeidiener mit einem Höchstgehalte von 1500 M. eingereiht und 4. dem Nachtwächter C. Wiesenborn, Feldhüter Wagner und Wegewärter Fill je 5, dem Nachtwächter Gg. Wiesenborn 3 Dienstjahre bei der Gehaltsfestsetzung in Anrechnung gebracht. — Der Antrag hiesigen Gemeinderats, Herrn Dr. Eyring dahier als zweiten Kommunalarzt mit einer jährlichen Remuneration von 400 M. anzustellen, wurde von der größeren Vertretung mit schwacher Majorität abgelehnt.

l. **Bierstadt**, 7. Februar. Gestern abend fand im Gasthaus „Zur Krone" die ordentliche Generalversammlung des „Hauswirtschaftlichen Konsum-Vereins" statt. Der erste Vorsitzende, Herr Tüncher- und Malermeister Karl Kahl, eröffnete dieselbe mit einem eingehenden Bericht über das abgelaufene Jahr. Der Verein zählt 230 Mitglieder. Die Vereinstätigkeit wurde in 16 Vorstands- und 8 Ausschußsitzungen erledigt. Der Kassierer, Herr Philipp Welkenbach, erstattete die Jahresrechnung. Aus derselben ist ersichtlich, daß der Verein auch in diesem Jahre schöne Fortschritte zu verzeichnen hat. Die Einnahmen betrugen 43 966 M. 9 Pf., die Ausgaben 42 696 M. 23 Pf., mithin eine Mehreinnahme von 1270 M. 46 Pf. An Weihnachtsgeschenken wurden 1371 M. 59 Pf. an die Mitglieder verteilt. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Kassierer Decharge erteilt. Die Verkaufsstelle des Vereins hat am 1. Januar d. J. Herr H. Mayer übernommen. Die Neuwahlen des Vorstandes hatten folgendes Resultat: Karl Kahl II., 1. Vorsitzender, Heinrich Heymach, 2. Vorsitzender, Fritz Müller, Schriftführer, Philipp Welkenbach, Kassierer, Ludwig Bach, Jakob Scheerer, Fritz Schmidt und Karl Möbus, Beisitzer; zu Ausschußmitgliedern wurden gewählt: H. Hildebrand, Siegfr. Schröder, Wilhelm Welkenbach, H. Kramer, Karl Wahl, Fritz Möbus, Chr. Börner, Karl Sternberger, Karl Mayer I., Georg Brechter, Karl Ph. Mayer und Georg Schüler; in die Rechnungsprüfungs-Kommission: Georg Schüller, Wilhelm Merkel, Fritz Möbus und Robert Kahl. Der Vereinsdienerposten wurde Ph. Morgenstern übertragen.

ö. **Bierstadt**, 8. Februar. Auf die am vergangenen Sonntag stattgehabte Kämwern-Sitzung folgte am gestrigen Sonntag diejenige des Karneval-Vereins „Narrhalla", welche im Saal „Zur Rose" stattfand und ein so zahlreiches Publikum angelockt hatte, daß der große Saal dicht besetzt war. Mit großem Pomp zog das närrische Komitee ein zur festgesetzten Zeit und begrüßte der Präses, Herr K. Sternberger, die Erschienenen mit einer durch Humor gewürzten Ansprache. Der Protokoller Herr Nehring entledigte sich seiner Aufgabe in vorzüglicher Weise. Gemeinschaftliche Lieder, Couplets, Duette usw. wechselten miteinander ab. Die Sitzung ist als wohlgelungen zu bezeichnen. Ein Tänzchen schloß sich an. — Als sich Herr L. Bach von hier heute früh zur Arbeit begeben wollte, fiel derselbe auf der Wiesbadener Chaussee so unglücklich, daß er wahrscheinlich einen Armbruch erlitt und sich wieder nach Hause begeben mußte.

(?) **Wicker**, 7. Februar. Ein junger Mann hantierte in der Behausung eines Freundes mit einer Schußwaffe. Dieselbe ging los und der Schuß ging einem in der Küche beschäftigten Mädchen in den Oberarm. Zum Glück bestand die Ladung nur aus Pulver und ist daher die Verletzung nicht gefährlich. Der junge Mann fiel angesichts des Geschehenen in Ohnmacht.

* **Aus der Umgebung.** In Lorsbach hielt am Sonntag auf Einladung der dortigen Feuerwehr Herr Oberfeuerwehrmann Koch von Wiesbaden vor einer zahlreichen Zuhörerschaft einen Vortrag über Feuerlöschtaktik. Die Veranlassung dazu gab die Fertigstellung einer neuen Wasserleitung mit Hydranten. Die am Sonntag damit angestellte Probe war durchaus befriedigend.

Rechtsanwalt Dr. Dahlem aus Oberstein, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses, wird Nachfolger des verstorbenen Herrn Rechtsanwalts Zils in Oberlahnstein mit 15. d. M.

Nach der Abrechnung des Komitees zur Errichtung eines Denkmals für den Gründer der Taubstummen-Anstalt in Camberg, Freiherrn Hugo v. Schütz, hat der Denkmalsfonds einen Überschuß von 1270 M. 68 Pf. erreicht. Der Überschuß wurde dem Verein zur Unterstützung von Taubstummen im Regierungsbezirk Wiesbaden überwiesen.

Gerichtssaal.

Der geisteskranke Papagei.

A. G. **Berlin**, 5. Februar. Eine originelle Jubiläumsspende hatte der Schuhmachermeister Robert Pfriemer seinem alten Freunde Buchholtz zur Feier seiner silbernen Hochzeit zugedacht. Pfriemer kaufte für schweres Geld einen gelehrigen Papagei, ein wirklich schönes Exemplar mit leuchtend grünem Gefieder, und wurde nicht müde, dem Vogel die Worte vorzusprechen: „Heil dem Jubelpaare!", bis der Papagei zuletzt jedem, der in seine Nähe kam, laut und vernehmlich zurief: „Heil dem Jubelpaare!" Der Schuhmacher war stolz auf diesen Erfolg und malte sich schon im vorans die Freude aus, die das Buchholtzsche Ehepaar über diese Festgabe empfinden würde. Doch es kam anders. Zu seinem Leidwesen machte er die Erfahrung, daß auf solche Vögel kein Verlaß ist, auch wenn sie noch so gelehrig sind. Der Papagei machte seine Sache wider Erwarten sehr schlecht und fiel gerade in dem bedeutungsvollen Augenblicke, als er dem Jubelpaare im Kreise der Festgenossen überreicht wurde, derartig aus der Rolle, daß Buchholz, statt über das Geschenk erfreut zu sein, sich im Gegenteil sehr verletzt fühlte und gegen Pfriemer als Übersender des Tieres wegen Beleidigung klagbar wurde. Vorsitzender (nach Feststellung der Personalien des Angeklagten): Sie sollen, wie die Privatklageschrift behauptet, einen Papagei abgerichtet haben, dem Sie die beleidigenden Worte: „Halt' Maul, dummes Luder!" beibrachten. Diesen Vogel ließen Sie dem Privatkläger am Feste seiner silbernen Hochzeit durch einen als Zeugen geladenen Dienstmann als Festgeschenk überreichen. Der Privatkläger fühlt sich durch den Zuruf des Vogels: „Halt' Maul, dummes Luder!" öffentlich beleidigt und verlangt eine exemplarische Sühne für die ihm widerfahrene Kränkung. Was haben Sie darauf zu erwidern? Angeklagter: Ick habe, weeß Jott, blos Buchholtzen zu seinem Ehrentage 'ne Freude machen wollen, weil ick ihm immer for'n juten Kerl äßimiert habe, blos 'n bißken empfindlich und mißtrauisch. Deshalb hab' ick den Papagei als Jratulanten dressiert und ihm als Festjabe iberreichen lassen. Ick war verreist, als det Jubiläum von statten jing, weshalb een Dienstmann den Vojel hinbrachte, der ihm schon vorher in Pension jenommen hatte. Als ick nach meiner Rückkehr — et war 'n paar Dage nach det silberne Hochzeitsfest — Buchholtzen uff de Straße begejne, glotzt er mir ganz injrimmig an und jeht ohne Gruß vorbei, dann dreht er sich kurz um und sajt: „Det dumme Luder werd ick nich uff mir sitzen lassen. Uff Wiedersehn vor 't Jericht!" Ick hinter ihm her und saje: „Hast woll eenen Vojel, der dir in't Jehirn rumpiekt? Wann hätt ick dir denn „dummet Luder" jeheißen?" — „Ick verbiete Ihnen, mir zu duzen," jiebt er retour. „Eenen Vojel hab' ick nich. Det Biest von Papajei hab ick jleich mit samt det Jehauer an den Ozon befördert. Oder jloobten Sie, ick wirde een Dier behalten, dat mir an meinem Ehrendage zum Jespött jemacht hat. Det Jbrije wird sich finden!" Damit jondelt er weiter. Ick war so erschrocken, det ick beinah platt hinjeschlagen wäre. Wat hab' ick mir for Mühe jejeben, dem Papajei die paar Worte inzubläuen: „Heil dem Jubelpaare!" Er hatt' et ooch jut capiert und et war een Vergnügen, ihm zuzuhören, wenn er den janzen Tag die Jratulation memorieren dhat, und nu soll er jesajt haben: „Halt' Maul, dummet Luder!" — Wenn det wahr is, denn is der Vojel janz sicher iberschnappt und bitte ick, ihm durch den Kreistierarzt uff seinen jeistigen Zustand prüfen zu lassen, vielleicht hat er sich bei det Auswendiglernen zu sehr angestrengt. Wie ick ihn dem Dienstmann ieberjab, hatt er noch seine Fimse beisammen. Und iebrigens globe ick nich, dat er „dummet Luder" jesajt hat, und verlange Beweis. Privatkläger: Da bruse ick mir uff den Dienstmann als Zeije. Er hat et jehört, wie mir det Malefiz-Dier zurief: „Halt' Maul, dummet Luder!" Als ick dann sagte: „So 'ne Jemeenheit! Ick hätte dat von Pfriemern nun und nimmer jedacht!", da schrie mir det Vieh noch 'n paar Male an: „Halt' Maul, dummet Luder!" Der Zeuge, Dienstmann N., macht folgende Aussage: Dat der Vogel Herrn Buchholtz 'n paar Mal „dummet Luder" titeliert hat, habe ick janz deutlich jehört. Ick halte aber det Papagei for jeistig jesund und globe, det Herr Pfriemer an de Jeschichte keene Schuld hat. Ick hatte den Vojel drei Dage in Pension und volle Kost. Weil er immerfort schrie: „Heil dem Jubelpaare!" hab ick ihm öfter mal zujerufen: „Halt' Maul, dummet Luder". Et war ooch wirklich nich mehr zum Aushalten. Da kann et schon sind, det der Vojel die Beleidigung von wo jelernt hat. Nach dieser Aufklärung, die im Gerichtssaal große Heiterkeit hervorruft, zieht der Privatkläger den Strafantrag zurück, während sich der Angeklagte bereit erklärt, die Kosten zu tragen. Die beiden Gegner verlassen versöhnt den Gerichtssaal.

* **Erfurt**, 4. Februar. Der Lehrer König in Mühlberg, der sich in seiner Wohnung an einem Schulmädchen unsittlich vergangen hat, erhielt auf Grund seines vollen Zugeständnisses neun Monate Gefängnis.

* **36 900 Mark Geldstrafe.** Die Strafkammer zu Glogau verurteilte den Kaufmann Josef Auerbach, Mitinhaber der Manufakturwaren-Großhandlung Lazarus Söhne und Kompagnie wegen Einkommensteuerhinterziehung von 3690 M. in den letzten fünf Jahren, da frühere Steuerhinterziehungen verjährt waren, zu 36 900 M. Geldstrafe oder sechs Wochen Haft.

* **Der „verstärkte Wink".** Vor dem Kriegsgericht der fünften Division in Nürnberg stand der Artillerie-Leutnant der Reserve Eduard Eyßen aus Frankfurt a. M., jetzt Kunsthistoriker in Heidelberg, wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt und Beleidigung. Bei den vorjährigen Herbstübungen führte er eine Batterie. Nach der Anklage soll er auf dem Manöverfelde beim Geschützrichten einen Kanonier, der nicht rasch genug vorwärts kam, durch das Schimpfwort „Saubauer" beleidigt und ihm einen Schlag in das Gesicht versetzt haben. Der Angeklagte will sich des Schimpfwortes nicht mehr erinnern können, aber „vielleicht" habe er „Lümmel" oder etwas dergleichen gesagt. Geschlagen habe er jedoch nicht. Wenn er den Soldaten wirklich getroffen, so sei das nur aus Versehen und unabsichtlich geschehen, als er Winke zum Richten des Geschützes gab. Durch Zeugen wurde erwiesen, daß E. der Kanonier zurief: „Links, du Saubauer, oder ich hau' dir eins hin!" Darauf drehte sich der Leutnant nach dem Manne herum und schlug diesen mit dem Rücken der rechten Hand ins Gesicht. Ein Unteroffizier erklärte ohne Umschweife, das sei ein Schlag und nicht etwa ein Wink gewesen. Das Urteil lautete wegen militärischen Vergehens der vorschriftswidrigen Behandlung eines Untergebenen auf zwei Tage Stubenarrest. In dem Urteil heißt es, der Leutnant habe den Schlag nicht absichtlich geführt, sondern nur einen „verstärkten Wink" geben wollen, deshalb sei er nur wegen Gebrauchs eines Schimpfwortes zu bestrafen.

* **Brüssel**, 5. Februar. Auf den nächsten Dienstag ist der Beginn des Prozesses angesetzt, den die Gläubiger der Prinzessin Luise von Koburg gegen ihren Vater, den belgischen König, angestrengt haben. Die verstorbene Königin Marie Luise hat nur ein Vermögen von zwei Millionen Frank hinterlassen; der Anteil, welcher der ältesten Tochter davon zufiele, würde nicht ausreichen, um ihre Schulden zu begleichen. Ihre Gläubiger behaupten nun, daß König Leopold mit seiner Gemahlin in Gütergemeinschaft gelebt habe, daß also die Hälfte seines großen Vermögens den Töchtern gehöre. Auf den gleichen Standpunkt stellt sich die mit ihrem Vater zerfallene Gräfin Stephanie Lonnay, die, wie man weiß, den radikalen Abgeordneten Paul Janson mit der Vertretung ihrer Interessen beauftragt hat. Eine Reihe tüchtiger junger Advokaten (darunter Klever und Paul Emile Janson) führen den Prozeß für die Gläubiger der Prinzessin Luise; der König hat die Senatoren Sam Wiener und Demot zu seinen Verteidigern erwählt. Im Mittelpunkt des Prozesses steht die rein juristische Frage, ob der in Wien im Jahre 1853 für den damals noch minderjährigen belgischen Kronprinzen, den heutigen König, abgeschlossene Ehevertrag nach belgischem Recht gültig ist. Die Klage hält die These aufrecht, daß ein besonderes Hausrecht für die Mitglieder der Königsfamilie in Belgien nicht bestehe. Den Clou des Prozesses wird vermutlich die Rede Paul Jansons bieten, denn er wird auseinandersetzen müssen, welche Gründe seine Auftraggeberin bestimmen, noch bei Lebzeiten des Vaters für die Sicherung ihres künftigen Vermögens Schritte zu tun. Man kennt die unabhängige und unerschrockene Natur des alten Volkstribunen, der es sich wohl nicht entgehen lassen wird, die in der belgischen Königsfamilie obwaltenden eigenartigen Verhältnisse in schonungsloser Weise auseinander zu setzen. Der Prozeß wird, wie wir hören, mehrere Sitzungen beanspruchen. Es ist beinahe sicher, daß er am nächsten Dienstag noch nicht zur Verhandlung kommt, sondern vertagt werden wird, da einer der Anwälte unpäßlich ist. (Frankf. Ztg.)

Kleine Chronik.

Am falschen Gebiß erstickt. Einem Buchbindermeister in Kassel, der seit längerer Zeit bettlägerig war, geriet sein künstliches Gebiß in die Luftröhre. Da es dem herbeigerufenen Arzt nicht gelang, das Gebiß herauszuholen, starb der Mann nach mehr als einstündiger Qual.

Buben und Mädeln. Nach der „Mitteldeutschen Sonntagszeitung" hat der Pfarrer in Ockstadt bei Friedberg (Hessen) angeordnet, daß Knaben und Mädchen räumlich getrennt, auf zwei verschiedenen Eisflächen dem Vergnügen des Schlittschuhlaufens huldigen. Jedenfalls ordnet der allzu ängstliche Herr demnächst an, daß in seiner Gemeinde die einzelnen Familien entweder bloß Knaben oder bloß Mädchen haben dürfen, bemerkt dazu das Blatt mit Recht.

Die Darmstädter Vergiftung. Nach einem ausführlichen vorläufigen Bericht des Professors Daßky in der „Darmstädter Ztg." ist die Annahme hinreichend begründet, daß man es bei dem Vergiftungsfalle der Kochschule mit einem sogenannten Bakterie-Toxin zu tun hat und daß sich der verderbliche Keim in den Büchsen selbst, also unter Ausschluß von Luft, entwickelt hat.

Die Massenvergiftung in Heidelberg besteht darin, daß sich bei einer Vereinsfestlichkeit zahlreiche Personen durch den Genuß minderwertiger Schinkenbrötchen den Magen gründlich verdorben haben. Die einen griff die Vergiftung wohl mehr an als die anderen, Lebensgefahr aber war in keinem Falle vorhanden.

Bei den Vergiftungen, die in Schladen nach dem Genusse von Kohl vorgekommen sein sollen, soll sich nach einer Meldung der „Braunschw. L.-Z." jetzt herausgestellt haben, daß die Vergiftung nicht, wie zuerst mitgeteilt, durch Speisen, sondern durch Kohlengas hervorgerufen worden sei.

Der Prügelpädagoge Dippold. Am schwarzen Brett der Berliner Universität wird jetzt bekannt gemacht, daß der Studiosus Dippold wegen seiner Taten von der Universität ausgeschlossen wird.

Das geraubte Kind? Die von Hannover in Oppeln eingetroffene Kutscherfrau Kassel hat das den Zigeunern abgenommene Mädchen nicht als ihre Tochter erkannt. Die Zigeunerbande wurde aus der Haft entlassen.

Freigelassen. Der Werkstättischler Krahl in Kiel, der wegen Verdachts der Ermordung seiner Schwiegereltern, der Eheleute Ehrlich, vor 14 Tagen verhaftet worden, wurde freigelassen, da die Verdachtsgründe unzureichend sind.

Mord. In Lutter wurde die Gastwirtswitwe Günther von dem Buchhalter Curtius ermordet, der ihr den Hals abschnitt. Der Täter wurde verhaftet.

Die neueste Erzherzogs-Affäre. Die Meldung, daß der österreichische Erzherzog Ferdinand Karl, aus einer Nebenlinie des kaiserlichen Hauses, mit der Tochter des bekannten Wiener Gastwirts Czuber ein ernstes Liebesverhältnis unterhielte und die Absicht hätte, sie zu heiraten, wird jetzt von amtlicher Seite zwar als falsch hingestellt; aber bezeichnend ist doch, daß Erzherzog Ferdinand Karl Freitag einen sechsmonatigen Urlaub zu einer längeren Reise antrat. Der Erzherzog beabsichtigt, Spanien, Portugal und Frankreich, auf der Rückreise Belgien und Holland zu besuchen. In seiner Begleitung befindet sich sein ehemaliger Regimentsadjutant.

Ein betrübender Unglücksfall hat sich, wie geschrieben wird, auf der Haltestelle Reselkow der Kleinbahn Regenwalde-Kolberg ereignet. Der Gutsbesitzer Stark aus Karlshagen wollte seine Braut von der Bahn abholen und fuhr mit zwei jungen Pferden zum Bahnhof. Dort wollte er den geschwitzten Tieren eine Decke überlegen; hierbei wurde das eine Pferd scheu und schlug Stark mit solcher Wucht vor die Brust, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Die Einführung des Einzelkelches beim Abendmahl hat, nach dem Beispiel der Lambertigemeinde in Bremen, die evangelisch-reformierte Gemeinde in Hamburg beschlossen.

Neue Lokomotive. Am Samstag fand die erste Probefahrt einer neukonstruierten Dampflokomotive zwischen Göttingen-Kreiensen statt. Die höchste Leistung betrug 127 Kilometer in der Stunde.

In Danzig erschoß sich in seiner Wohnung der Feuerwerks-Oberleutnant Hammermeister. Das Motiv ist unbekannt.

Doppelmord und Selbstmord. In Oberherrndorf bei Lauban erhängte eine Fabrikwebersfrau ihre zwei Kinder und darauf sich selbst. Das Motiv zu der Tat dürfte in unglücklichen Eheverhältnissen zu suchen sein.

Die Lust nach Abenteuern hat zwei jungen Münchenern das Leben gekostet. Der 14 Jahre alte Sohn des praktischen Arztes Dr. Heigl ist mit einem gleichalterigen Kameraden vor einigen Wochen nach Ungarn durchgebrannt. In Ofen-Pest ging ihnen das Geld aus, und sie mußten den Heimweg zu Fuß antreten. Der Kamerad des jungen Heigl konnte nicht mehr weiter. Auf Anraten seines Reisegenossen stürzte er sich in die Donau und ertrank. Der junge Heigl kam nach Wien, erkrankte an einer Lungenentzündung und starb.

Mauereinsturz. In einer Kohlengrube bei Bethune stürzte eine Mauer auf einen mit Arbeitern besetzten Fahrstuhl, wobei drei derselben getötet, die übrigen schwer verletzt wurden.

Regen. Aus Bozen wird gemeldet: Seit vier Tagen anhaltende furchtbare Regengüsse haben in ganz Süd-Tirol großen Schaden angerichtet. Alle Flüsse sind aus den Ufern getreten. Die Temperatur ist sehr warm.

Kinderduell. Im kroatischen Dorfe Benamaruel duellierten sich zwei 12jährige Knaben wegen eines Mädchens. Das Duell, welches mit sogenannten spanischen Messern ausgefochten wurde, endete mit dem Tode eines und der schweren Verwundung des zweiten Knaben.

Aus Antwerpen, 7. Februar, wird berichtet: Bei der Rekruten-Aushebung kam es zwischen einem Soldaten und einem Rekruten zu einem Streit, in dessen Verlauf der eine den andern erstach.

Ein seltsames Jagdabenteuer erlebte die Herzogin von Luynes auf einer bei Rambouillet veranstalteten Hetzjagd. Zehn Minuten nach Beginn der Jagd machte der gehetzte Hirsch plötzlich kehrt und wandte sich gegen die verfolgende Reiterschar. Die Herzogin kreuzte zu Pferd seinen Weg. Der Hirsch wollte nun über das Pferd hinwegsetzen, erfaßte aber im Sprung mit dem Geweih das Reitkleid der Herzogin, die dadurch aus dem Sattel gehoben wurde und zur Erde fiel, während der Hirsch entkam. Man glaubte zunächst, daß die Herzogin verwundet sei. Sie erhob sich jedoch schnell wieder und rief den reitenden Jagdgenossen lachend entgegen, daß ihr nichts geschehen sei, nur das Pferd war ihr entlaufen, und so mußte sie auf die fernere Teilnahme an der Jagd verzichten.

Kapitän Warnecke, Führer des deutschen Dampfers „Helene Rickmers", ist in Moji durch die japanische Polizei mit samt seinen Offizieren verhaftet und an Land eingesperrt worden. Der Grund war, daß der Kapitän seiner chinesischen Besatzung mit Gewalt das Entweichen vom Schiff verwehrt hatte. Der deutsche Konsul in Nagasaki erfuhr zum Glück bald die Verhaftung der Deutschen und veranlaßte sofort die Freilassung der Gefangenen. Diese haben wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung einen Entschädigungsanspruch von 200 000 Mark bei der zuständigen Behörde angemeldet.

Ein gräßlicher Unfall im Zirkus ereignete sich in Tunis. Dort machte der Artist Macetti eine Fahrt im sogenannten „Todesring", der über der Manege in die Höhe gezogen wurde. Um die an sich schon aufregende Vorführung noch grausiger zu gestalten, hatte man unter den „Todesring" einen offenen Käfig mit einem Löwenpaar gestellt. Macetti stürzte nun bei der Vorstellung aus dem Ring und fiel in den Löwenkäfig hinab. Während der Löwe von dem unfreiwilligen Besucher keine Notiz nahm, sprang die Löwin auf den Artisten zu und zerfleischte ihm den rechten Oberarm. Sofort eilte die Frau des Zirkusbesitzers Masserini in den Käfig und trieb das Tier von dem unglücklichen Macetti fort, der nun zwar in Sicherheit gebracht wurde, aber infolge der Todesangst Spuren von Geistesstörung zeigt.

Verschollener Dampfer. Der französische Marineminister teilt mit, daß der Transportdampfer „Vienne" als verloren betrachtet werden müsse.

Erdbeben. Aus Bukarest, 6. Februar, wird gemeldet: Heute früh um 4 Uhr 56 Min. fand hier und in einem großen Teile Rumäniens ein heftiges Erdbeben statt. Auch in Vasarhely wurden heute früh 3 Uhr 25 Min. drei starke Erdstöße wahrgenommen. Nach einer Pause von 8 Minuten fanden vier weitere Erdstöße statt. Die Bevölkerung floh panikartig. Es wurde großer Schaden angerichtet. — Auch aus Kronstadt berichtet man: Heute früh 3 Uhr 56 Minuten fand ein 6 Sekunden dauerndes Erdbeben statt. Es wurden 3 starke und 4 schwache Erdstöße wahrgenommen.

Pest in Japan. Während des Jahres 1903 kamen 46 Pestfälle in Yokohama vor, von denen sieben glücklich verliefen. 470 958 Ratten sind in der gleichen Zeit gefangen worden.

Bäder, Kurorte.

Amtliche Schweiz. Meteorologische Station Davos.

Höhe: Stat. Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Ostsee.

Jan./Febr.	Lufttemperatur in ° Celsius. 7½ Uhr morgens	1½ Uhr mittags	9½ Uhr abends	Minimal-Temperatur.	Barometer bei 0° in mm 7½ Uhr morgens	1½ Uhr mittags	9½ Uhr abends	Sonnenschein Dauer in Stunden.	Witter.-Charakter Skala: Heiter, leicht bewölkt, bewölkt, bedeckt.
27.	—10,6	— 2,4	— 7,8	—11,5	635,5	635,2	636,8	6,1	heiter.
28.	— 8,7	— 1,5	— 7,3	— 9,7	636,3	635,7	636,7	6,1	„
29.	— 8,0	— 2,6	— 3,7	—11,5	635,9	635,5	635,3	0,7	bedeckt.
30.	— 9,4	— 0,9	— 6,4	— 8,0	633,7	630,6	628,6	6,3	heiter.
31.	— 4,7	2,2	— 4,8	— 7,0	625,3	623,8	620,2	6,3	„
1.	— 3,7	— 1,3	— 4,7	—11,3	620,7	619,5	621,3	2,8	bewölkt.
2.	—10,4	2,1	0,5	— 0,5	623,5	622,9	622,9	1,2	bedeckt.

Höchste Temperatur 29. Jan. und 2. Febr.: 2,8° Celsius.

Amtliche Fremden-Statistik Davos.

Vom 23. bis 29. Januar 1904 waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsche	1118	1292
Engländer	663	992
Schweizer	349	664
Franzosen	160	188
Holländer	132	165
Belgier	53	58
Russen und Polen	201	269
Österreicher und Ungarn	130	169
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	129	156
Dänen, Schweden, Norweger	21	31
Amerikaner	37	41
Angehörige anderer Nationalitäten	49	59
Total	3042	4084

Letzte Nachrichten.

Telegramme des „Wiesbadener Tagblatts"

wb. **Paris,** 8. Februar. Der hiesige russische Botschafter erklärte einem Mitarbeiter des „Figaro", daß die Japan übersandte russische Note in sehr versöhnlichem Geiste gehalten sei und man es für unmöglich gehalten habe, daß Japan sie nicht annehmen würde. Japan habe das gewußt und sich deshalb durch die plötzliche Abberufung seines Gesandten aus Petersburg der Beantwortung der russischen Note entzogen. Man müsse sich darauf gefaßt machen, daß Japan unter dem Vorwande, von Vorsichtsmaßregeln geleitet zu werden, morgen in den Südhäfen Koreas Truppen landen werde. Das würde der von ihm gesuchte Casus belli sein. Rußland könne die Anmaßungen Japans nicht länger ertragen. Keine Macht der Welt werde die Ereignisse aufhalten können. Der Krieg sei unvermeidlich. Japan habe es so gewollt. Die Geschichte werde sagen, daß Rußland so weit, als es seiner Würde entsprach, gegangen sei, um der Welt diese Katastrophe zu ersparen.

wb. **London,** 8. Februar. Die „Morning Post" hält an der Hoffnung fest, daß die Situation für England ernst sei. Das Blatt erklärt, England müsse sich stets bereit halten, in den Krieg einzugreifen für den Fall, daß Rußland die ihm befreundete Macht ersuchen sollte, ihm Beistand zu gewähren.

*

wb. **Recklinghausen,** 8. Februar. Gestern ist auf dem Schloß Herten das Mitglied des preußischen Herrenhauses, Graf Droste zu Vischering von Nesselrode-Reichenstein, gestorben.

wb. **Chemnitz,** 8. Februar. Den „Neuesten Nachrichten" zufolge ist der Reichstagsabgeordnete Rosenow (Sozialdemokrat) gestern in Schöneberg bei Berlin gestorben. (Emil Rosenow war am 9. März 1871 in Köln geboren, lernte daselbst als Kaufmann, widmete sich dann der Journalistik und war zuletzt Redakteur in Berlin. Der Verstorbene war Mitglied des Reichstags seit 1898 und vertrat zuletzt den Wahlkreis Zschopau-Marienberg in Sachsen.)

wb. **Paris,** 8. Februar. Der hiesige japanische Gesandte Dr. Motono hat gestern einem Mitarbeiter des „Figaro" erklärt, die japanische Regierung werde keinerlei Vermittelung annehmen, von wem sie auch immer kommen möge. — Dem „Journal" wird von seinem Spezialkorrespondenten in Port Arthur von gestern mitgeteilt, daß das gesamte russische Geschwader auf der dortigen Reede unter Dampf stehe. Seit mehreren Tagen werden in Port Arthur riesige Kohlenvorräte ausgeladen, die die russische Regierung durch geschickte Zwischenhändler in Japan selbst gekauft haben soll. — Infolge eines telegraphischen Auftrages des japanischen Konsuls in Tschifu bei Weihaiwei haben die in Port Arthur ansässigen Japaner mit einem Spezialdampfer die Stadt verlassen. — Der konservative Deputierte Denys Sodhin, der heute an den Minister des Äußeren Delcassé eine Anfrage wegen des Konfliktes zwischen Japan und Rußland richten will, hat einem Berichterstatter erklärt, daß er ausführen werde, daß die Allianz Frankreichs mit Rußland für die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa unabweislich sei, daß aber außerhalb Europas, in Asien und Afrika, jede der beiden Mächte ihre volle Freiheit haben muß.

wb. **Petersburg,** 8. Februar. Die „Russische Telegraphen-Agentur" meldet aus Charbin von heute: Unter den Japanern herrscht Panik; sie eilen nach Wladiwostok und Jinkau, wo für sie Dampfer bereit liegen. Die russische Bevölkerung auf dem Territorium der chinesischen Bahn sieht den kommenden Ereignissen ruhig entgegen. — Dieselbe Agentur meldet aus Mukden von heute: Truppen werden am Jalu-Flusse zusammengezogen. Rußlands Friedensliebe ist durch die japanischen Forderungen erschöpft. Unter den russischen Truppen herrscht die beste Stimmung. Die Japaner reisen überall eilig in die Heimat ab. Das Gerücht besteht, daß ein japanisches Geschwader bei Weihaiwei stehe, um den russischen aus Europa kommenden Schiffen den Durchweg zu versperren, während die Japaner andererseits beabsichtigten, Truppen in Korea zu landen. In Japan wurde eine allgemeine Subskription zur Aufbringung von Geldmitteln für den Krieg eröffnet.

Volkswirtschaftliches.

Bienenzucht.

Bienenzüchterverein für Wiesbaden und Umgegend. Die erste Monatsversammlung für 1904 findet nächsten Sonntag, den 14. d. M., nachmittags 3½ Uhr, in der Mainzer Bierhalle, Mauergasse 2, statt. Die Tagesordnung ist bekannt. Vortrag hat Herr Lehrer Weil aus Lorsbach übernommen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Weinbau und Weinhandel.

O **Aus dem Landkreise Wiesbaden,** 7. Februar. Nach den jetzt erfolgten Veröffentlichungen über die im vorigen Herbste stattgefundenen Erhebungen über den Weinbau des Kreises beträgt die Gesamtfläche, die der Kultur der Rebe gewidmet ist, 612 Hektar. Die größte Weinbergsgemarkung hat Hochheim mit 300 Hektar. Es folgen dann weiter Wicker mit 75 Hektar, Frauenstein mit 48, Schierstein mit 30, Massenheim mit 28, Wallau mit 25, Dietenbergen mit 21, Flörsheim mit 17,50, Nordenstadt mit 15, Breckenheim mit 13,50, Igstadt mit 12, Delkenheim mit 12, Biebrich mit 9,25, Dotzheim mit 4 Hektar, Kloppenheim 40,90 Ar und Erbenheim mit 10,60 Ar. Im Ertrage stehen gegenwärtig 419 Hektar 71,59 Ar. Die am meisten verbreitete Rebe ist die „Österreicher". Mit ihr sind 222 Hektar 71 Ar bepflanzt. Die „Riesling"-Rebe finden wir auf 181,90 Hektar. Die Gesamtweinernte im ganzen Kreise betrug 12 648 Hektoliter. Davon wurden geerntet in Hochheim 4384 Hektoliter, in Wicker 1800, in Schierstein 900, in Frauenstein 1140, in Nordenstadt 360, in Flörsheim 275, in Massenheim 262, in Diedenbergen 225, in Biebrich 222, in Dotzheim und Igstadt je 184, in Delkenheim 156, in Wallau 64, in Breckenheim 44, in Kloppenheim 5 und in Erbenheim 4 Hektoliter. Der Preis des verkauften Mostes bewegte sich pro Stück (1200 Liter) zwischen 250 und 400 Mark. Die Qualität des Mostes wurde teils mit „mittel", teils mit „gering" bezeichnet. Auch bezüglich der Quantität war die Ernte eine recht verschiedene. Biebrich bezeichnete seine Ernte als einen vollen Herbst. In Wicker erzielte man ⁴/₅, in Nordenstadt, Frauenstein und Dotzheim ³/₄, in Schierstein, Massenheim, Hochheim ²/₃, in Delkenheim, Diedenbergen, Flörsheim ¹/₂, in Kloppenheim ¹/₃, in Wallau und Erbenheim ¹/₄ und in Breckenheim ¹/₅ Herbst.

Versicherungswesen.

Die Lebensversicherungsbank „Arminia" in München hat nach einer vorläufigen Zusammenstellung auch im verflossenen Geschäftsjahre befriedigende Ergebnisse zu verzeichnen. Es gelangten bei ihr im Jahre 1903 insgesamt 10 975 Anträge über 15 112 700 Versicherungssumme (gegen 11 575 000 M. im Vorjahre) zur Behandlung. Hierbei ist die gemeinsam mit einer anderen Gesellschaft erfolgte, am 1. Januar 1904 in Wirksamkeit tretende Übernahme der Beamtenpensionskasse der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert u. Ko. mit einer gesamten Versicherungssumme von rund 4 Millionen Mark noch nicht berücksichtigt. Die stetig fortschreitende Ausdehnung der Organisation läßt auch eine noch weitere Steigerung der Resultate erwarten. Der Verlauf der Sterblichkeit in der Lebensversicherung, ein sehr wichtiger Faktor für die Gestaltung des Jahresgewinns und der Dividenden der Versicherten, war wieder ein durchaus günstiger.

Briefkasten.

Mieter Göbenstraße. Lassen Sie sich nicht in einen Prozeß ein, die Höhe des Betrages lohnt dies nicht. Zahlen Sie die von der Ortsüblichkeit allerdings abweichende kleine Forderung, und merken Sie sich den Rat, die Eigenschaften von Vermietern künftig vor Mietsabschluß ebenso zu prüfen, wie dies kluger Weise umgekehrt geschieht.

Marburg N. S. Leider keine Verwendung.

A. B. Paragraph 26 in Buhle, Lehrbuch des Skatspiels, lautet zu der Frage: „Hat sich der Spieler überreizt, so hat er nicht nur die gereizte Summe, sondern soviel zu bezahlen, als er zu fordern gehabt hätte, wenn er ein Spiel in der gewählten Farbe und Spielart gewonnen hätte." Ob er über 60 Augen bekommt, ist ganz gleichgültig. Treff-Solo ohne zwei Wenzel hätte Ihnen 36 gezählt; es werden also selbstverständlich 36 abgeschrieben, wenn Sie sich überreizt haben.

F. H. Wenn gegen den Zahlungsbefehl Widerspruch erhoben werden ist, kann er nicht vollstreckbar erklärt werden.

Geschäftliches.

Tl. eleganten Damenwelt die Mitteilung,
dass sich die Salons des
Ondüleur W. Blockhaus,
27 Taunusstrasse 27, befinden.
Shampooing. Decoloriren. Haarfärben. Chice Pariser Frisuren.
Anfertigung naturgetreuer Haararbeiten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl in Wiesbaden.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Sie haben Vorteil,

wenn Sie **MAGGI's Würze** in grossen Original-Flaschen zu M. 6.– (Inhalt ca. 1125 Gramm) **einkaufen** und sie dann zum praktischen Gebrauch selbst in ein kleines, mit Würzesparer versehenes Maggi-Fläschchen abfüllen." 235

Konkurs-Verkauf eines Pensions-Grundstücks.

Mittwoch, 17. Febr., Nachm. 4 Uhr, wird die dreistöckige

Villa Borussia, Sonnenbergerstr. 29,

im Amtsgericht, Zimmer 98, meistbietend verkauft. Feldger. Taxe 220,000 Mk. — Hypotheken (welche event. stehen bleiben können) 185,000 Mark. Nähere Auskunft ertheilt der Konkurs-Verwalter Justizrath **Dr. Loeb.**

Hotel-Restaurant Morgenroth,

„Zum Badischen Hof", Nerostrasse 7.

Gut bürgerl. Lokal. Diner 1.20 Mk. u. höher. Souper von 1.20 Mk. an.
Spezial-Ausschank: **Fürstenberg-Bräu,** Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers, und **Münchener Hacker-Bräu.** Reichhaltige Weinkarte.

Fracht- od. Portofrei g. Rchn.! So lange Vorrat!

3 Stück fette frisch. Rauchaal.

1 Pfd. Rauchlachs **30** Stck. **frische** Rauchflunder, Bückl. u. Sprott. **zusam. 4½ M.**
4 Dosen ca. **100** neu. Salzher., Brat-, Delicateßher. u. Rolmps. **zusam. 3¾ M.**
3 Stck. fett. Aal ½ Pfd. Lachs. **2** Dos. ca. **50** Rolmps. u. Delicateßher.
¼ M. Caviar, **1 Ds.** Oelsardin., **50** Brather., Bückl. u. Sprott. **zusam.** 5 M., **ferner:**
1 fett. Aal ¼ **Pf.** Lachs, **2** Dos. ca. **40** Rolmps. u. Delicateßher., **1 Ds.** Oelsard., **30** Brathr., Bckl. u. Spr. zus. 3½ M. F 46

Jed. Sendg. wird ein **Fischkochbuch** gratis beigef.
E. Degener, Nord- u. Austerfischerei-Exp., Swinemünde 77.

Zur Fastnachtsbäckerei

eignet sich am besten „Palmin", weil es an Wohlgeschmack und Billigkeit alle anderen Fette übertrifft. „Palmin" ist reine Pflanzenbutter; keine Margarine; kein Kunstprodukt!

Man fordere in allen Kolonialwaren- und Butterhandlungen ausdrücklich „Palmin" und achte genau auf die Originalpackung.

(Mhm. a 188/2 g) F 112

Thyriotin

erzeugt neue Haare bei **Kahlköpfen,** sowie bei rund u. länglich auftretenden kahlen Flecken u. beseitigt sofort jeden **Haarausfall.** Zu beziehen von allen Friseur- u. Parfümerie-Geschäften, sowie von dem Erfinder **Karl Thyriot, Hanau a. Main.** F 111

Tafel 30 Pfg. erhältlich überall, wo **Hauswaldt'sche Plakate.**

(Mg. à 1261 g) F 139

!Großer Möbel-Räumungs-Verkauf!

13 Friedrichstraße 13.

Von **heute** bis **ersten März** kommen sämmtliche **Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren** zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.
Sämmtliche Waaren sind nur gute Fabrikate.

D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Wein-Etiquetten

stets vorräthig, sowie prompte Anfertigung. 2870

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

Ein wahrer Schatz
f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu bezieh. d. d. **Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie d. jede Buchhandlung.

Hühner, gar. lebende Ank., **frco.,** 11 Mon. alt, legend, beliebige Farbe, 15 St. mit Hahn 25 Mk. Postkorb 3—4 St. 6.90 Mk. **Hornik,** Oberberg, Schl. 78.

Fabrikanten: Schmitz-Bonn Söhne, Duisburg a/Rhein.

Feinster Medicinal-Leberthran
empfiehlt **billigst** Telefon 3240.
Kneipp-Haus, Nur Rheinstraße 59.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Walkmühlstr. 13, Emserstr. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifbürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 228

Reichhaltiges Lager bei:

Carl Kreidel

36 Webergasse 36. 820

Reparatur-Werkstätte.

Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnenstrasse **10.**
Reparaturen. 288

Allen Freunden meiner Fabrikate möchte ich eine sicher interessierende wichtige Nachricht zusenden. Reich und arm, alle meine Freunde werden um ihre Adresse gebeten. Es kostet nichts

Wer kennt Glück?

und kann unfehlbaren Nutzen bieten. Postkarte mit genauer Adresse genügt, weiter ist gar nichts nötig. Besten Gruß Euer Freund der alte Praktikus **C. Lück in Kolberg in Pommern.**

(M.-N. F. 9006) F 8

Zu Fastnacht!

Kaltschlag-Speise-Oel (prima Back-Oel).
Wilh. Habig. Oelhandlung,
Herderstr. 15.

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche!
Besser wie alle Wasch- u. Seifenpulver!

Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife

zum Kochen d. Wäsche, bei 5 Pfd. per Pfd. **28 Pf.** 227

Seifenfabrik **C. W. Poths,** Wiesbaden,
Tel. No. 91. Langgasse 19.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. **1.50** bis Mk. **5.—** pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Bruchbänder.
Bettpfannen.
Urinflaschen.
Brusthütchen.
Milchpumpen.
Eisbeutel.
Einnehmegläser und Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate.
Ozonlampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.40 an.
Injectionsspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.
Clysopompen.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präparirt.
Verbandgaze, Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchatafft.
Billroth Battist.
Mosettig Battist.
Luftkissen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibumschläge
Halsumschläge } nach Priessnitz.
Brustumschläge
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und Metall.
Leibwärmer.
Nothverband-Kästen für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, Ia Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von **50 Pf.** an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Emser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlaugen-Salz.
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber. 5

Beste Waare! **Billigste Preise!**

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege, **Kirchgasse 6.**

LUDWIG ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
PREIS-PLAKETTE DARMSTADT 1901. **DARMSTADT** GOLD. MEDAILLE TURIN 1902.

FIRMA VON WELTRUF. TONANGEBEND FÜR MODERNE, VORNEHME INNEN-DEKORATION. NUR SELBST-FABRIKATION NACH ORIGINALENTWÜRFEN DES EIGENEN ATELIERS UND DER HERVORRAGENDSTEN KÜNSTLER DES IN- UND AUSLANDES.

GRÖSSTE PERMANENTE AUSSTELLUNG GESCHMACKVOLL ARRANGIRTER WOHNRÄUME. AUF WUNSCH VORSCHLÄGE U. VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT.

GROSSHERZOGL. HESS. HOFLIEFT.

KAISERL. RUSS. HOFLIEFERANT.

(F. à 2071/8 g) F 96

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 7. bis 13. Februar 1904:
Serie I: **Schlachtfelder Italiens** u. Scenen der Belagerung von Gaeta etc.
Serie II: **Die Champagne.** Weinlese und Bereitung des Sektes.
Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Ziehung 9. u. 10. März in Ramscheid.
II. Lotterie. Nur 170000 Loose
Schloss **Burg** a. d. Wupper **Lose à 3 ℳ**
Porto und Liste 30 Pf. extra.
6834 Geldgewinne ohne Abzug Mark:

200,000
Hauptgewinne Mark
60,000
30,000
20,000
10,000
10 à 1000 - 10000
20 à 500 - 10000
100 à 100 - 10000
500 à 20 - 10000
1000 à 10 - 10000
5000 à 6 - 30000

Burg-Loose versendet: General-Debit
Lud. Müller & Co.
in Berlin, Breitestr. 5.
Telegr.-Adr. Glücksmüller

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Kirchgasse 51, F. de Fallois, Hoff., Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, L. A. Mascher, Wilhelmstr. 30, Carl Henk, Gr. Burgstr. 17. F 51

Reelles Möbelgeschäft für Pensionen und Private.
Empf. mein reichh. Lager in sämmtl. Kasten- und Polstermöbeln unter weitgehender Garantie. Zahlungsfähigen Kreisen wird Theilzahlung gewährt.
Hochachtend
A. Maurer, Möbelschreiner, Sedanplatz 7.

Schaufenster-Gestelle aller Art
(Galvanisir-Anstalt), 297
Vernickelungen, Versilberungen, Vergolden rc.
Anfertigung von Messing-Artikel rc.
Neuherrichten von Kronleuchtern, Lampen, sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel. Reparaturen.
Louis Becker, Albrechtstraße 46, Telefon 2797.

Bei jeder Witterung macht
Albion
die Hände blendend weiß.
Aecht à Flacon 60 Pf., Doppelflacon 1 Mk.
in Apotheker **Blum's Flora-Drogerie,** Große Burgstraße 5.

Ladeneinrichtungen
in jedem Stil und Holzart liefert schnell und billig
A. Maurer, Möbelschreiner, Sedanplatz 7.

Mittagstisch, kräft. u. schmackhaft zubereitet, empf. v. 60 Pf. an Privat-Speisehaus Hellmundstraße 46, Ecke Wellritzstr. (Auch außer d. Hause.)

Electr. Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern, Glühlicht und blaues Licht,
anschliessend comfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens.
Aerztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewandt gegen: Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. — Thermal-Bäder à 60 Pf., i. Abon. billiger.
Badhaus „Zum goldenen Ross",
Teleph. 3083. Goldgasse 7.
Hugo Kupke, Eigenthümer.
Badhaus und Ruhezimmer sind stets gut geheizt.

Kellereiräume: 18154 □ Meter

Aelteste Rheinische
und
Grösste Deutsche
Champagner-Fabrik
Gegründet 1837

BURGEFF & Co.
HOCHHEIM (MAIN)

Burgeff grün Etikett
Burgeff Extra Cuvée
Burgeff Jubiläums Cuvée

Zu beziehen durch den Weinhandel.

(F. 4467/1) F 112

Seifen-Abschlag!
Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 23 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.,
im Centner billiger.
Die Seifen werden trocken und vorgewogen geliefert. 324
Adalbert Gärtner,
13 Marktstraße 13.

Erstes bürgerliches
Möbel-Magazin.
Empfehle mein großes Lager bestgearbeiteter **Polster- und Kastenmöbel.** Große Auswahl in Büffets, Vericows, Schreibtischen, Garnituren, Taschendivans, Spiegeln, Betten, einzelnen Matratzen rc. zu äußerst billigst gestellten Preisen. 8290
Mehrere sehr schöne Schlafzimmer werden billig abgegeben, sehr geeignet für Brautleute.
Wilh. Egenolf, Schillerplatz 1.

Moritz Herz & Co.,

Telephon 460. **Inhaber Siegmund Hamburger,** Telephon 460.

Wiesbaden, 38 Friedrichstrasse 38.

Etablissement für vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

Hervorragende Ausstellung in

Möbeln und Innendecorationen.

Neueste Modelle. Erstclassige Arbeit.

Grosses Lager in Teppichen, Gardinen u. s. w.

Sehr mässige Preise unter langjähriger Garantie.

Franko-Versandt durch ganz Deutschland. Kostenanschläge und Möblirungspläne jederzeit zu Diensten.

Prima Referenzen.

2620

Cyclus wissenschaftlicher Vorträge des Volksbildungsvereins.

Herr Conservatoriums-Director **Hochstetter:**

Einführung in die Geschichte der Musik mit Erläuterungen am Klavier.

Drei Vorträge

in der Aula der **Höheren Mädchenschule,** Schlossplatz.

1. Vortrag.

Mittwoch, den 10. Februar d. J., Abends 8 Uhr:

Ueber musikalische Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der grossen deutschen Meister der Tonkunst.

2. Vortrag.

Dienstag, den 23. Februar d. J., Abends 8 Uhr:

Die Romantik der Pianisten und die grössten Vertreter dieser Richtung: Chopin, Schumann, Mendelssohn.

3. Vortrag.

Dienstag, den 8. März d. J., Abends 8 Uhr:

Die neue Zeit in der musikalisch-dramatischen Kunst. Eine Wanderung durch die Werke des Dichter-Componisten Richard Wagner von Lohengrin bis Parsifal.

Eintrittskarten zu **1 Mk.,** gültig für **einen** Vortrag, sind in der Buchhandlung von **H. Staadt,** Bahnhofstrasse, und an der Abendkasse, erhältlich.

Beikarten pr. Abend zu **70 Pf.** für die Angehörigen der Abonnenten **nur im Vorverkauf** bei pp. **Staadt.** F 226

Die Vortrags-Commission.

Seiden-Haus **M. Marchand,**

36 Langgasse 36.

Diese Woche

20 % auf sämmtliche Foulards.

317

Man verlange

Thueré's Tee!

Hochfeine Melangen.

Von Teekennern bevorzugt.

Zu haben in den durch Plakate erkenntlichen Geschäften. F 53₃

Neuherrichtung echter Spitzen jeder Art.

Waschen. Färben, kunstgerechtes Ausbessern, Reapplizieren etc.

Eigene Ateliers in Wiesbaden und Brüssel.

Louis Franke,

Telephon 415. **Wilhelmstr. 22.**

17

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Die Anmeldungen für **Sexta** werden **Mittwoch, den 10. Februar, von 10 Uhr ab,** im Dienstzimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Um den geehrten Eltern pp. das längere Warten zu ersparen, werden von 8 Uhr ab Nummern ausgegeben, in deren Reihenfolge von 10 Uhr ab die Annahme erfolgt. Die Anmeldungen für alle übrigen Klassen finden **Donnerstag, den 11., von 10 Uhr ab,** statt. F 286

Wartezimmer No. 18, eine Treppe rechts.

Der Direktor: **Breuer.**

Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämmtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas **Außergewöhnliches.** 270

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

Einziges Mittel, ohne Risiko das Jahres-Einkommen zu verdoppeln und zu verdreifachen.

Günstige und absolut sichere

Kapital-Anlage

für Rentner, besonders für Kinderlose. Lebenslängliche, in ¼-, ½- oder jährlichen Raten fällige unabänderliche Leibrenten betragen bei jährlicher Zahlung — an Herren wie Damen in gleicher Höhe — für

40-jährige 6,21 %	60-jährige 9,60 %
50-jährige 7,42 %	65-jährige 11,82 %
55-jährige 8,85 %	70-jährige 13,67 %

der einmaligen Kapital-Einzahlung. Günstige Tarife auch für Lebens- und Kinder-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Vertreter gesucht. Prospekte und Auskunft gratis durch (F. a. 4510/2) F 113

Subdirektor H. Dietrich,

Telephon 2284. Frankfurt a. M. Kiesstrasse 18.

In drei Wochen

schreibt Herr Oberfeuerwerker N. N. aus F., habe ich mit einer Dose Stärke II Ihres **Bartwuchsmittels „Novella"** eine vorzügliche Wirkung erzielt. Meine Kameraden Oberart. E. Hoffmann und Oberbootsmann P. Möller, welchen ich die halbe Dose überließ, haben auch zum größten Erstaunen ihrer Freunde einen schneidigen Salonschnurr- und Knebelbart erzeugt! Wir sagen Ihnen unseren herzlichen Dank und empfehlen Sie allen bartlosen Seesoldaten. — „Novella" ist das einz. dastehende Mittel zur Beförderung eines prachtvollen Schnurrbartes; ich zahle jedem, der mit „Novella" keinen Erfolg erzielt, anstandslos sein Geld wieder zurück. Der Preis ist pro Dose Stärke I M. 2.—, Stärke II M. 3.—, Stärke III ist für ungünstige Fälle extra konzentriert M. 5.— gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung, allein zu beziehen durch den Haarspezialisten

Fr. Hepping, Neuenrade Nr. 78 in Westfalen.

(M.-Nr. F 12171) F 6

Ich habe mich hier als

Spezialarzt für Kinder-Krankheiten

niedergelassen.

Dr. med. R. Weil,

früher Assistenzarzt im Kaiser- u. Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhaus zu Berlin.

Wohnung: Langgasse 37.

Sprechstunden 2½—4 Nachm., Sonntags 8—10 Vorm.

No. 65.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
9. Februar 1904.
52. Jahrgang.

„Das Individuum kann zur Einsicht gelangen auf einer höheren Stufe, daß die **beglückendste Betätigung** seiner **Persönlichkeit** darin liegt, daß er seine **Kräfte** in den **Dienst der Gesamtheit** stellt, aber nie und nimmer wird sich der freigeborene Mensch zum unselbständigen Sklaven herabsetzen lassen. Nicht die Vernichtung der Individualität, sondern ihre sorgsame Pflege ist die Bedingung alles Fortschrittes, und die **Erfüllung** des einzelnen mit **sozialem Geiste** das einzige vernünftige Ziel einer weitblickenden (nicht im Augenblickserfolge erstarrenden) Sozialpolitik."

Herbert Spencer.

(22. Fortsetzung.)

Leben.

Roman von O. von Kis-Killay.

„Nein, ihn träfe dieselbe Verachtung und kein ehrliches Mädchen würde ihm die Hand zum Ehebunde reichen. Jedoch, die Sache ist nicht vor mein Forum gekommen, und ich weiß nicht, wie ich entschieden hätte. Sie sind aber zungenfertig, Fräulein Mellinghoff. Kennen Sie denn nicht den Spruch: das Weib schweige in der Kirche?"

„Ich hatte den Spruch stets buchstäblich aufgefaßt", antwortete Thora mit unschuldiger Miene, „und wußte nicht, daß der Begriff Kirche auf die Männer überhaupt auszudehnen ist. Jedoch meine ich, da wir Frauen uns seit jener Zeit einigermaßen herausgemacht haben, gilt das Wort in der Bedeutung, die Sie ihm beilegen, nicht mehr."

„Das Wort Gottes bleibt in seiner Kraft bestehen in alle Ewigkeit."

„Herr Pastor", rief Thora von einer unwiderstehlichen Lust erfaßt, den gefürchteten Mann zu necken, „es ist wohl nicht anzunehmen, daß wir Frauen auch im Jenseits verurteilt sein werden, nichts als Gehülfinnen des Mannes zu sein?"

„Fräulein Mellinghoff", sagte der Pastor ernst, „solche leichtfertigen Reden verletzen mein Ohr. Es fehlt Ihnen an der Demut."

„Darf ich Ihnen etwas entgegnen, Herr Pastor? Ihnen fehlt es an der Liebe."

„Ich liebe Gott und streite mit seinen Waffen."

„Sie lieben Gott und hassen Ihren Nächsten. Und Sie meinen Gott einen Gefallen zu tun, indem Sie den Sünder mitsamt der Sünde verdammen? Sie verachten und verabscheuen die arme Christine, — und doch hat der Heiland zwei Sünderinnen, die ärger waren, in Liebe aufgerichtet und sie seine Verachtung sicher nicht fühlen lassen."

Der Pastor antwortete nichts und ging gesenkten Hauptes neben Thora her. Sie sah ihn verstohlen von der Seite an. Sein Ausdruck war ein fast trauriger geworden. Ihre rückhaltslose Aussprache tat ihr jetzt leid. Sie hatte sich wohl zu weit hinreißen lassen.

„Herr Pastor, verzeihen Sie", begann sie, nach seiner Hand greifend, die bei ihrer Berührung zusammenzuckte. „Ich habe mich unterfangen zu reden, wo ich es nicht hätte tun dürfen. Es war anmaßend von mir."

„Ich weiß nicht, ob nicht der Herr durch Ihren Mund zu mir gesprochen hat", sagte der Pastor leise. „Sie sagen, es fehle mir an der Liebe . . . ."

„Ja, es fehlt Ihnen an der Sonne. Und da ich mich nun einmal frei aussprechen darf, — ich will Ihnen gestehen, daß ich, als ich Sie zum ersten Male predigen hörte, mich bis ins Innerste erkältet fühlte. Es ist etwas Trostloses, das aus Ihren Predigten entgegenweht. Sie wollen das Leben alles Reizes berauben, Sie töten auch die kleine harmlose Freude, und die Freuden die Gott selber eingesetzt hat."

„Die kleine, harmlose Freude ist null und nichtig, und jede Freude, auch die von Gott eingesetzte, kann zum Fallstrick werden."

„Das kann auch das Leid."

„Des Menschenherz hängt sich nicht an das Leid und macht es nicht zu seinem Gott. Das Leid ist eine Erziehungsschule und führt zu Gott."

Sie waren in den Hofraum vor der Fronte des Schlosses eingebogen. Ein Wagen hielt vor der Treppe und auf dem obersten Absatze stand ein ältlicher Herr und verabschiedete sich unter Händeschütteln von Herrn von Rabenschott und der Baronesse.

„Es ist der Arzt", sagte Thora leise zu ihrem Begleiter. „Und nicht wahr, Herr Pastor, Sie nehmen es mir nicht übel, daß ich so frei zu Ihnen gesprochen habe?"

Der Pastor murmelte etwas Unverständliches und eilte mit großen Schritten davon.

Thora blieb stehen bis der Wagen an ihr vorbeirollte und blickte dem Insassen mit Spannung ins Gesicht. In den steinernen Zügen war jedoch nichts zu lesen.

Sie eilte die Treppe hinauf, um sich bei Herrn von Rabenschott Auskunft zu holen, er war aber bereits verschwunden. In der Halle stieß sie mit der Baronesse zusammen, welche ihr fauchend entgegenrief:

„Ich sah Sie auf dem Hofe mit dem Pastor stehen, wie kommt es, daß Sie sich in seiner Gesellschaft befanden?"

„Ich bin ihm zufällig auf meinem Spaziergange begegnet", erwiderte Thora gelassen.

„Zufällig? war es so ganz und gar der Zufall? Sie werden wohl genaue Kenntnis davon haben, wohin die Gänge des Pastors gerichtet sind. Ich habe bereits eine kleine Intimität zwischen Ihnen beiden bemerkt, und die schreibe ich Ihnen zu, Ihnen allein!"

„Ich weiß von keiner Intimität, und würde sie mir bei dem Herrn Pastor verbitten", antwortete Thora, welcher vor Zorn das Blut in die Schläfen gestiegen war und ging stolz an der Baronesse vorbei.

Sie hatte sie nach dem Ergebnis der Konsultation fragen wollen, beschloß aber jetzt kein Wort weiter zu verlieren und schritt auf Herrn von Rabenschotts Arbeitszimmer zu. Als sie anklopfen wollte, traf ein Laut von innen ihr Ohr. Sie stutzte und horchte auf. Es klang wie unterdrücktes Schluchzen . . . . Nein, sie täuschte sich nicht, es war Herr von Rabenschott . . . Es war der Vater, der in bitterem Leide um sein Kind rang . . .

Tief erschüttert schlich Thora auf den Fußspitzen zurück.

*

In dieser Nacht sitzt der Pastor an seinem Arbeitstische und starrt in ein aufgeschlagenes Buch. Die Lampe qualmt und ist im Erlöschen. Er arbeitet nicht und der Angstschweiß steht in dicken Tropfen auf der Stirn. Die Buchstaben verwirren sich vor seinem Blicke und ein weißes Antlitz mit leuchtenden und strahlenden Augen tritt zwischen ihnen hervor, ein roter Mund schwillt ihm entgegen und weiße Arme greifen nach ihm. Ein neckisches Lachen klingt durch den Raum. Fort mit dem Spuk!

Er springt auf und fängt an mit großen Schritten auf und ab zu gehen. Sein Blut kühlt sich und die Besinnung kehrt ihm wieder. Es ist das lange Stubensitzen, das hat ihm das Blut in Wallung gebracht. Er bleibt vor einem Kupferstiche, der an der Wand hängt, stehen. Es stellt Luther im Kreise seiner Familie dar. Gleich Luther ist auch er protestantischer Geistlicher, gleich ihm dürfte auch er sich eine Familie gründen. Und das Pfarrhaus belebt sich, in den stillen Räumen erschallen muntere Kinderstimmen. Die Tür öffnet sich und herein tritt sie, die schöne Pfarrfrau, mit den schwellenden Hüften. Sie tritt an ihn heran und schlingt die runden Arme um seinen Hals. Langsam nähert sie ihre Lippen seinem Mund — sie küßt ihn.

Ein Schauer durchrieselt ihn, er stöhnt. Nein, fort, fort damit — dies ist nicht das Bild, das in diese frommen Räume paßt. Die schlichte, glattgescheitelte Pfarrfrau gehört hierher, die unscheinbare, die nicht Gestalt noch Schöne hat, damit sie den Diener Gottes nicht ablenke auf den Weg der Lust. Eine Pfarrfrau, die sich demütig in den Schatten des Mannes stellt, seine Gefährtin.

War sie es aber nicht, die mit dem weißen Leib und dem roten Mund, die ihn auf seine Sünde wies? Sie hatte ihm die Augen geöffnet, mit scharfem Wort und tiefem Ernst. Nein, ein Blendwerk des Teufels war es, um ihn zu fangen mit den Worten des Herrn. Von den Lippen der Sünderin kamen die Worte, einer, der die Demut fremd war. Eine Sünderin ist sie, treulos und pflichtvergessen, wie sie ihm einst selber mit schamloser Stirn gestand. Und gestern hat er sie durchs Fenster gesehen, Sinnenlust in dem Glanze der Augen, in dem strahlenden Lächeln, Sinneslust in jeder Bewegung des üppigen Körpers . . . Sie kann seine Gefährtin nicht sein. Und doch, wies sie ihn nicht selber auf die große Menschenliebe, welche der Sünderin die Schuld erließ? „Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr", war alles, was er sprach . . . Er richtete sie in Liebe auf, hat sie auch gesagt. Und er, der Diener, wird sie auch in Liebe aufrichten . . . O Gott, seine Liebe ist aber eine andere als die, welche das Herz des Menschenheilandes erfüllt . . ."

Er ächzt: „O Gott, gib Klarheit, gib Antwort deinem Knecht!"

Seine zitternden Hände greifen nach dem alten schwarzen Buche, das auf dem Tische liegt. Er schlägt es auf.

„Wenn dich dein Auge ärgert, so reiß' es aus und wirf es von dir." . . . „Es ist dir besser, daß du einäugig zum Himmel eingehst, denn daß du zwei Augen habest, und werdest in das höllische Feuer geworfen."

Die Lampe erlischt, ein bleicher Morgenschimmer dringt durch das unverhängte Fenster.

Die Fäuste in das Haar gewühlt, fällt der gequälte Mann in die Knie. Dann faltet er die Hände zusammen und seine Lippen bewegen sich in einem lautlosen, brünstigen Gebet.

(Fortsetzung folgt.)

Reinigung der Zimmerluft.

Zur Desinfizierung der Zimmerluft, sowie zur Zerstörung von schlechten Gerüchen im Wohn-, Speise- oder Krankenzimmer, namentlich aber zur Verzehrung des Zigarrenrauches empfehle ich als ausgezeichnetes Mittel meine 151

Platina-Lampen (rauchverzehrende Lampen)

à Mk. **2.00; 2.25; 5.00; 7.50; 8.00; 15.00;**

dazu gehörige Essenz à Mk. **1.00;** 1 Liter Mk. **3.00.**

Dr. M. Albersheim, **Fabrik feiner Parfümerien,**

Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1. **Wiesbaden,** Wilhelmstrasse 30.

Versand gegen Nachn. Illustr. Katalog kostenlos.

Eingebaute Einfamilien-Häuser.

Es giebt gewiß noch viele Menschen in Wiesbaden, die ein **Einfamilienhaus** gern einer **Etagenwohnung** vorziehen möchten, wenn nicht der Ausführungspreis der hier üblichen Einfamilienhäuser zu hoch wäre. Durch zweckmäßige Ausnutzung von Bauplätzen in geschlossenen Bauvierteln lassen sich Einfamilienhäuser zum Preise von ca. **35—45,000 Mark** je nach Lage und Ausstattung derselben bauen, was einem Miethpreis von **1700—2300 Mark** entspricht.

Ein solches Haus kommt einer 6—7-Zimmer-Wohnung gleich und hat dabei die Vortheile, daß es namentlich den Familien mit Kindern, die noch die Schule besuchen, sowie älteren Leuten ermöglicht, im inneren Stadtkreis zu wohnen. Dabei bietet es gleichzeitig sämmtliche Vortheile eines Einfamilienhauses.

Ein solches Haus ist mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, wie **Centralheizung, Bad, elektr. Licht** ꝛc.

Diejenigen, welche auf ein derartiges Haus reflectiren, werden gebeten, ihre Adresse unter **F. W. 4059** an **Rudolf Mosse** in **Wiesbaden** einzusenden.

Ausnahmepreise

gewähren wir auf eine grosse Anzahl **feinster Stiefel für Damen, Herren und Kinder,** die wir bei Inventur zurückgesetzt haben. Wir bitten, da unmöglich die jetzigen Preise all der Sorten hier aufgeführt werden können, um Beachtung unserer 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse. Jedes in den Fenstern sich befindliche Paar wird bereitwilligst herausverkauft.

Ballschuhe.

Damen-Wachstuch-Salonschuhe, elegante Form, alle Grössen, **1.95**

Damen-Wachstuch-Spangenschuhe, alle Damen-Grössen . . für **2.25**

Damen extra leichte, sehr elegante Salonschuhe mit Schleife für **2.75**

Damen feinste Kalblack-Salonschuhe, allererstes Fabrikat, für **3.75**

Damen weisse Glacé-Leder-Tanz- oder Brautschuhe, alle Damen-Grössen, mit Ripsschleife . . . . . für **3.00**

In oben angegebenen 5 Preislagen haben wir alle Grössen für Damen von 35 bis 42 und meistens verschiedene Formen, sowie hohe und niedrige Absätze. — Ferner offeriren wir, soweit Vorrath, eine Anzahl feinster Tanzschuhe, jedoch nur die Grössen 35, 36 und 37, wenige Paare sind 38, 41 und 42, die vom Lagern im Aussehen etwas gelitten haben, zu zwei einheitlichen Preisen, nämlich für 1.75 und 2.75 pro Paar. Es sind dies durchweg weit theurere Sachen, die theilweise bis zu Mk. 12.— pro Paar gekostet haben.

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse. **Union,** 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Toilette-Abfall-Seife
(als Rose, Honig, Veilchen 2c.) per Pfd. 45 Pf.
Glycerin-Abfall-Seife
per Pfd. 55 Pf. 325
Adalbert Gärtner,
13 Marktstraße 13.

Süßrahm-Margarine
per Pfd. 80 Pfg., holl. Vollhäringe 5 St. 20 Pf., empfiehlt
Hermannstraße 27. M. Doos, Helenenstraße 27.

Flotter Schnurrbart! Vollbart!
Erfolg garant.
Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Garantieschein p. Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken). F 192

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Feinste Tafel-Steinetten zu verkaufen. Junge schott. Schäferhunde, reine Rasse, zu verkaufen.
Jacob Laux, Seifenfab., Schierst. Landstr. 20.

Mk. 2.95
kosten alle 5 Delikatessen zusammen, um meinen nach 1000 zählenden Kundenkreis zu vergrößern. Sofort bestellen!
45 Stück ff. Delikateßhäringe i. ff. Sauce.
25 „ ff. Goldbücklinge, ff. geräuch.
1 Dose ff. Oel-Sardinen Ia.
1 Stück Rauchlachs, zart.
1 ganzen ff. Kieler Rauchaal. F 106
E. Napp Nachf.,
Swinemünde B 62, Fischerei-Imp.
Dosen-Verpackung wird nicht berechnet.

Abfallholz pro Centner Mk. 1.20,
Anzündeholz pro Centner Mk. 2.20,
Brikets und Kohlen
in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gall Wwe.,
Büreau u. Laden **Bahnhofstr. 4.** Telephon No. 84.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben unvergeßlichen Mann, unsern guten fürsorglichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Privatier Philipp Meyrer,

nach schwerem Leiden im 66. Lebensjahre am Samstag, den 6. Februar, abends 7½ Uhr, durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1904.
Oranienstr. 25.

Charlotte Meyrer, geb. **Fuhrmann.**
Heinrich Meyrer.
Marie Werkmüller, geb. **Meyrer.**
Charlotte Meyrer, geb. **Ludwig.**
Mariechen Meyrer.
Paul Werkmüller.
Franz Werkmüller.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. Februar, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Oranienstr. 25, aus auf dem neuen Friedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann,

Herr Rentner Ernst Müller,

heute früh 6 Uhr nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 78. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Wiesbaden, 8. Februar 1904.
Hermannstraße 30.

Die trauernde Wittwe:
Frau **Wilhelmine Müller,**
geb. **Haybach.**

Die Feuerbestattung findet auf Wunsch des Verstorbenen im Crematorium zu **Mainz** statt. — Trauerfeier Mittwoch, den 10. Februar, 10 Uhr Vorm.

Familien-Nachrichten

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden unvergeßlichen lieben Mannes, unseres theuren Vaters, Bruders, Schwagers, Herrn

Wilhelm Schäfer,

sage ich Allen meinen innigsten Dank. Besonderen Dank dem Männer-Gesangverein für den erhebenden Grabgesang, seinem werthen Meister und Collegen für das letzte Geleite, dem Herrn Consistorialrath Jäger für die trostreiche Grabrede, dem Herrn Dr. Pfannmüller für seine mühevolle Behandlung, der Schwester Emilie für ihre liebevolle Pflege und für die vielen Kranz- u. Blumenspenden.

Die tiefbetrübte Gattin:
Christiane Schäfer
nebst **Kindern.**

Bierstadt, den 8. Febr. 1904.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiemit die traurige Mitteilung von dem nach kurzen Leiden heute erfolgten Ableben unserer geliebten

Frau Elisabeth Sichel,

geborene **Goldschmidt.**

Wiesbaden, den 7. Februar 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 10., um 11 Uhr, vom Sterbehause, Wilhelmstraße 32, aus.

89

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 9. Februar cr.:

Gesammtprobe.

½7 Uhr Damen. 8 Uhr Herren.

Walhalla.

Samstag, den 13. Februar:

IV. Grosser Maskenball.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 10. Februar, und nöthigenfalls den folgenden Tag, **Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich **im Auftrage der Erben** in meinem Versteigerungssaale

12 Marktstraße 12, 1 St. r.,

vis-à-vis dem Rathskeller,

die nachverzeichnete, gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung:

Vollständige Betten mit Roßhaarmatratzen, Nußb.-Schreibkommoden, Waschkommoden und Nachttische, 1- und 2-thürige Kleider- und Weißzeugschränke, Polster-Garnituren, einz. Sessel, Ripp- und Nähtische, runde, ovale u. viereckige Tische, Pfeilerspiegel, Bilder, Stühle, Etagören, Teppiche und Vorlagen, Regulateur-Uhr, Nippgegenstände, Deckbetten und Kissen, Koffer und Schlußkörbe, Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte, Küchenbretter, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände;

ferner in weiteren Aufträgen: schwarzes Pianino, eleg. reichgeschnitztes Nußb.-Büffet, großer Auszugtisch, 6 Nußb.-Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, Paneeldivan, Serviertisch, großer Pfeilerspiegel mit Trümeau, 4-fl. Gaskrone, Noten-Etagère, Klavierstuhl; Waschkommoden, mit Toiletten, Betten, Kleiderschränke, eins. Sophas, Divan, Damenschreibtisch, Cylinder-Schreibbüreau, Nachttische, Verticow, pol. Eckschrank, Heizofen, Nähmaschine, Pfeilerspiegel, 2 3-flammige Lüstres, große Parthie Glasglocken für Gasbeleuchtung, Portièren, Weißzeug, 2 Gartenlaternen, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Stühle, Tische, Plüsch-Garnitur (Sopha, 4 Sessel), Küchen- und Kochgeschirr

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator,
Marktstraße 12 — Helenenstraße 4.

Versteigerungen werden unter coulanten Bedingungen jederzeit übernommen. Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden. D. O.

Dienstag, den 16. Februar, beginnt mein Kursus (8 Stunden) über:

Die Hochrenaissance in Italien

(das Zeitalter **Raffaels** und **Michelangelos**).

Dr. phil. Wolfram Waldschmidt,
Kunsthistoriker.

Anmeldungen nehmen entgegen: **Banger's Kunstsalon,** Taunusstrasse, und die Buchhandlung von **H. Staadt,** Bahnhofstrasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, einem verehrten Publikum und meiner werten Nachbarschaft höfl. anzuzeigen, dass ich heute eine

Ochsen-, Kalbs- u. Hammelmetzgerei,

verbunden mit der

Fabrikation feinster Wurstwaren,

Kirchgasse 30 eröffnet habe.

Durch meine frühere Tätigkeit, speziell in den ersten Geschäften der Wurstbranche, hoffe ich in der Lage zu sein, den Ansprüchen meiner werten Kundschaft durch ein reichhaltiges Sortiment aller feinen Wurst- und Fleischwaren gerecht zu werden.

Stets streng reelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich, mich mit Ihrem Wohlwollen zu beehren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Moritz Loewenstein.

Telephon angemeldet.

Regen-Mäntel

und Pelerinen,

bestes **engl.** Fabrikat, für Herren und Damen, von **Mk. 7.—** an,

Oeljacken,

mit und ohne Aermel, für Kutscher, Fuhrleute und Arbeiter, von **Mk. 5.50** an,

Gummischuhe,

bestes **amerikan.** u. **deutsches** Fabrikat, sowie **beste Petersburger zu Original-Fabrikpreisen** empfiehlt 3215

P. A. Stoss,
Taunusstrasse 2.

Franz Fleck,

prakt. Magnetopat und Hypnotiseur,
Wiesbaden, Bertramstraße 16.
Sprechst. 9—12, 2—5.

Sofortige Hilfe

bei allen funktionellen Nervenstörungen, sowie bei **chronischen** u. **akuten Leiden** mittelst **persönl. wirkender magnetischer Kraft** und durch **Anwendung** der **suggestiven Therapie.**

Hypnotismus und Suggestion.

Feinste hiesige Referenzen.
Krankenbesuche nur nach der **Sprechzeit.**
Prospekte gratis und franko.

Koffer.

Echte lederne Hand- u. Reisetaschen, sowie Schulranzen kaufen Sie gut u. billig Neugasse 22, Laden.

Königsberger Geld-Loose

à Mk. 3.—,

Haupttreffer Mk. **100.000, 20.000, 10.000,** Zieh. **16.** bis **17. Febr.,** empfiehlt als besonders billig die älteste Glückscollecte 275

de Fallois, 10 Langgasse 10.

Von 1 Mark an!

Die Masken-Verleihanstalt von

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

empfiehlt Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Preisanzüge von einer Mark an in schönster Auswahl. Große Auswahl in Comiteemützen, Orden, originellen Gesichtsmasken, Bärten und dergl.

Telephon 2737.

20% Rabatt

auf Uhren, Gold- und Silber-Waaren. 331

E. Bücking, Marktstr. 29.

Von Ende März ab befindet sich mein Geschäft **Kranzplatz 3/4,** Hotel Ries.

Wer einmal

einen Versuch mit **Haushalt Familienseife**
6 Stck. 60 Pf. oder **Kinderbadeseife**
3 „ 50 „
von der **Drei-Lilien-Parfümerie Berlin** gemacht hat, wird entzückt über die prachtvolle Qualität vorgenannter Seife sein!

Zu haben bei: **Robert Week,** Herderstraße 17, **Lina Kiefer,** Wörthstr. 10 u. Dotzheimerstr. 50, **G. Embach,** Frankenstraße 9, **K. Ries,** Webergasse 44, **Carl Söhnlein,** Sedanplatz 3. F51

Hotel-Restaurant

Buchmann

Saalgasse 34.

Heute Specialität: Kalbshaxe auf Bauernart.
Mittwoch: Metzelsuppe.

Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4.

Heute Dienstag

Großes Schlacht-Fest.

Es ladet höflichst ein

Carl Soult.

1895er Neroberger, Fass No. 12, Original, per Fl. **Mk. 1.50,**

1895er Neroberger, Fass No. 16, Original, per Fl. **Mk. 1.70.** 3612

aus der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei.

L. Bauer. Nerostrasse 32, I.

Der vorzügliche

Souchong-Tee

per Pfd. Mk. 2.— und Mk. 2.50 ist wieder eingetroffen bei **Phil. Pfeiffer,** 41 Schwalbacherstraße 41.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Cigarren-Geschäft,

flott gehend, billige Miethe, guter Verdienst, auch für Damen geeignet, ist wegen Geschäftsaufgabe **sofort** billig abzugeben. Offerten unter **P. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutgehendes **Colonialwaaren-Geschäft** in bester Lage veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **L. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. gutgehendes **Papier- u. Schreibwaaren-Geschäft** in concurrenzfreier Lage ist sogleich od. per 1. April krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter **T. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Trächt. Sch.-Ziege zu verk. Metzgergasse 8.

Oldenburger Rappstute, flotter Ganger, zu verkaufen. Näheres Nerostraße 30.

Kriegshund, rasserein, schönes sehr wachsames Thier, zu verk. Moritzstr. 12.

Eine dän. Riesen-Dogge

(Prachtexempl.) preisw. zu verk. Sedanstr. 15, P.

Hellmundstr. 15, P., zwei jg. Spitzchen z. verk.

Hund, Leonberger, gut gezogen, treu u. wachsam, für Villenbesitzer geeignet, Platz halber billig zu verkaufen. Näh. Seerobenstraße 82, Part.

Sch. wachl. Fox (Weibch.) b. Müllerstr. 1, D.

Bernhardiner Hündin, zwei Jahre alt, billig zu verk. Näh. Grabenstraße 28.

Kanarienh. u. Weibch. z. vk. Römerb. 28, H. 2.

Gute Kanarienhähne u. Zuchtw., gr. u. kleine Hecken sind sehr billig zu verk. Riehlstraße 2, 1 l.

Präm. Stamm Harzer Zuchthähne u. Weibchen zu verkaufen. **W. Leder,** Schulgasse 1, 2.

Hohlroll. u. W. empf. **Ernst,** Bleichstr. 24, 2.

Ungetr. graues Kleid zu verkaufen Abeggstraße 5.

Ein elegantes hochfeines Costüm, **Spanierin,** für 25 Mk. zu verk. Näh. Weilstraße 4, 2.

Sehr g. schwarze Anz., Frack u. Leibrock, für mittlere Figur b. zu verk. Goethestr. 20, 3. Vorm.

Frack-Anzug und Winter-Ueberzieher billig zu verkaufen Oranienstraße 42, P.

Frack-Anzug, fast neu (corpulent), billig abzugeben Friedrichstraße 46, Laden.

Ein Gummi-Mantel, neu 45 Mk., für 15 Mk., sowie 2 Hundesteuer-Mark. abzug. Herrngartenstr. 8.

Neues **Rococo-Costüm** für 12-jähr. Mädchen zu verkaufen Kirchgasse 11, 2 **links.**

Piano, fast neu, vorz., zu vk. Moritzstr. 4, 3.

E. Tafelkl. preisw. 40 Mk. Hermannstr. 18, 2.

Tafel-Klavier billig zu vk. Hellmundstr. 32, 2.

Nicolasstraße 30, 1 r., wegzugshalber billig zu verkaufen: Pianino, Servirtisch, Küchenschrank.

Gutes, modern ausgestattetes **Concertpianino,** schwarz polirt, fast neu, ist mit Garantieschein **billig** zu verkaufen. Schriftl. Antrag. unt. **„Pianino" U. 730** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. **Pianino** für 250 Mk. zu verkaufen oder zu vermiethen Oranienstr. 45, Part. l.

Schönes schwarzes Piano billig Weilstr. 9, 2.

Geige, gute alte Italiener, preiswerth zu verk. Bismarckring 8, 2 l.

Zwei Thiergruppen, aus grünem Sandstein gefertigt, 1,40×1,10, Rococostil, billig zu verk. Off. unter **K. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Hochelegante Salon-Einrichtung

zu ⅓ des Anschaffungspreises zu verkaufen durch **Wilh. Klotz Nachf.,** Adolfstr. 3.

Möbel — Betten, Spiegel.

Um für die Frühjahrssendungen Platz zu gewinnen, verkaufen wir von heute bis 1. März zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen: 6 compl. Schlafzimmer, hell und dunkel, von 360 Mk. an, hochelegant. Büffets 155—210 Mk., 3 feine pol. zweith. Kleiderschränke (innen Eichen) à 75 Mk., 6 polirte Verticows von 48 Mk. an, Trümeauspiegel 48 Mk., Pfeilerspiegel mit Unterlatz 28 Mk., Divans und Ottomanen äußerst billig, Schreibtische von 32 Mk. an, Betten, pol. u. lackirt, von 40 bis 130 Mk., 2 hochelegant. Spiegelschr. (innen Eichen) à 90 Mk., Flurtoiletten von 24 Mk. an, sowie alle nicht angeführte Möbel äußerst billig.

Günstigste Gelegenheit für Brautleute.
Gebr. König, Hellmundstr. 26.

Möbel 2c. aller Art zu Taxpreisen zu verkaufen bei **Wilh. Klotz Nachf.,** Adolfstr. 3.

Zu verkaufen: Betten, Tische, Stühle, Zeitschriften, Blumentritte, Kleiderbr. 2c. Riehlstr. 17, 3

Möbel-Verkauf.

Ein helles Schlafzimmer, 1 Nußb.-Schlafzim., 1 Spiegelschr., 4 Kleiderschr., 1 Divan (dreißig), versch. einz. Sophas, 2 einz. Sessel, 1 Verticow, 1 Waschkommode, 1 Oelgemälde, versch. Spiegel, 1 Küchenschr., 1 einz. Bettstelle, **1 Theke m. weiß. Marmorplatte,** 2 große Teppiche, 1 Sitzbadewanne, 1 Schreibpult. Näh. Moritzstraße 12, Hth.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Um zu räumen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: 2 eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen früher 650 Mk., jetzt 550 Mk., 6 Nußb.-Muschelbetten mit Spr., 3-th. Haarm. u. Keil fr. 120, jetzt 92.50, 6 mod. Betten fr. 135, jetzt 110, 2 Nußb.-Kleiderschr. fr. 65, jetzt 52, 2 Kamelt.-Sophas fr. 85, jetzt 65, 2 Nußb.-Verticows fr. 65, jetzt 48, **1 Nußb.-Büffet fr. 200, jetzt 155,** 1 Eich.-Büffet fr. 260, jetzt 200, 1 Herren-Schreibtisch fr. 120, jetzt 95, 6 Sophatische fr. 25, j. 17.50, 2 Auszugtische fr. 35, j. 26, **1 Nußb.-Schreibsekretär** fr. 140, j. 100, **ca. 30 hohe Trümeaux** fr. 65—85, j. 40—60, eine gr. Anzahl Spiegel riesig billig, lack. Kleiderschr. von 16 Mk. an, Oelgemälde, Stahl- u. Kupferstichbild., Näh-, Servier-, Bauerntische, Schreib- u. Klavierst., Paneelbr., Etagören, Handtuchständ. 2c. riesig bill.

Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstr.

E. Bett bill. zu verk. Hellmundstr. 6, 3 r.

Wer jetzt kauft, kauft sehr billig.

Ausnahmepreise nur noch im Februar.

Hochelegant. ächte Nußb.-Muschelb. mit Sprungr. u. 3-th. Haarmatr. 90 Mk., 2 Stück noch billiger, Spitzgiebelbetten, compl., 98 Mk., Satinbetten mit Einlagen 95, 105, 110 bis 150 Mk., Nußb.-Waschkommoden mit engl. Beschlag jetzt nur noch kurze Zeit 60—63 Mk., Nachtschränkchen 18 Mk., Nußb.-Spiegelschr. mit Aufsatz 75—100 Mk., Satin-Waschkommoden m. Marmor 57—65 Mk., Schränke, 2-thür., innen Eichen, 85 Mk., mit Krystallglas 105 Mk., Nußb.-Verticows mit Säulen 53—58 Mk., Taschendivans 65—72 Mk., Ausziehtische 23 Mk., Spiegel 4,50, 7, 17 Mk., Stühle mit Rohrsitz schon von 4.50 Mk. an.

R. Reuter, Friedrichstraße 8, Hof Part. Kein Laden.

Ich will bis zum 15. verk. Betten, Canapees, Ottomanen, Kommoden, Kleiderschr., Deckbetten zu staunend billigen Preisen, Scharnhorststr. 17, 2 r.

Bettst. mit Sprungr. u. 3-theil. Matr. b. abzugeben Jahnstraße 22, Part.

Möbel-Bettenlager.

Empfehle gut gearb. Betten u. Polstermöbel, Schlafzimmer in hell u. dunkel von 355 Mk. an, Büffets von 145 Mk. an, Schreibtische von 30 Mk. an, Bücherschr. von 50 Mk. an, Verticows von 46 Mk. an, Spiegelschr. von 85 Mk. an, Flurtoiletten von 20 Mk. an, pol. 2-th. Kleiderschr. v. 66 Mk. an, sowie complete Ausstattungen. Compl. Bürgerliche Ausstattungen zu sehr billigen Preisen.

W. Heumann,
Helenenstraße 2, Ecke Bleichstr.

Gut gearb. pol. u. lack. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 18—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- u. Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 5.50 Mk. u. s. w. Große Lagerräume. **Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.**

Heute und morgen

werden 4 vollständige Betten, 1 Nußbaum-Büffet, Herrn-Schreibbüreau mit Sessel, 1 Plüschgarnitur, Küchenschrank, Auszugtisch, 6 Stühle, zweithürige Kleiderschränke, Kameltaschensopha, Nähtisch, Wasch-Kommoden, 1 Verticow, 1 Trumeauspiegel, Sophatisch, 1 Schreibsecretär, Nachttische, Kommode, Küchenschrank, Vorplatztoilette, 1 Tafeluhr, Etagören, diverse Bilder und dergleichen mehr sehr billig verkauft. Näh.

Herderstraße 15, 1. Et. l.

Seegras-Matratzen
von 10 Mk., Strohsäcke von 5 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk., Roßhaarmatratzen, 3-theil., von 60 Mk., Kapokmatratzen, 3-theil., von 36 Mk. an. Riesige Auswahl in allen Größen, Garantie für jedes einzelne Stück. Telefon 2823.
Philipp Lauth, Bismarck-Ring 33.

Salon-Polstermöbel, gut erhalten, aus erster Fabrik, 1 Sopha, 2 große, 4 kleine Sessel, für 800 Mk. zu verkaufen. Plüschsopha für 50 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Bu

Grüne Plüschgarnitur zu verkaufen Rheinstr. 95, Frontsp.

Gut erh. Plüschsopha zu verk. Oranienstraße 54, 3 l.

Ein großes bequemes **Chaiselongue,** neu bezogen, zu verk. Näh. Mühlstraße 10, P.

Antike Kommode zu vk. Wellritzstr. 47, H. 1 r.

Zu verkaufen
aus einem Nachlaß:

1 Büffet mit Marmorplatte, für Conditorei oder Wein-Restaurant passend, 1 Ausziehtisch, div. Stühle, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Büreautisch, 2 kl. Schränkchen, 1 Bett, 1 Ottomane mit Decke, ganz einf. Sopha, spanische Wand 2c. **Blücherplatz 3,** Laden links.

Händler verbeten.

Kleiderschrank, polirt, Verticow, Schreibtisch, lackirter 1- u. 2-thür. Kleiderschrank, 1 gebrauchte Treppenleiter billig zu verk. Helenenstr. 28, Hth.

Kleiderschr., Küchenschr., Kommode, Waschconsole, Canape, Spiegel mit Trumeaux, einzelne Spiegel, Bilder, vollst. Bett, versch. Tische und Stühle sehr billig. **Frankenstraße 9, 2 r.**

Kleiderschränke, Waschkomm., Betten, Canape, Nacht- und andere Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, Bilder, Deckbetten, Kissen, Näh- und Serviertische Kommode, Paneelbrett, Kinderbett, Küchenbrett, Secretär mit Geheimfach und mehr billig. **Wellritzstraße 47, Hths. 1 rechts.**

Wenig gebr. Küchenschr. z. v. Schulberg 19, P.

Gebr. Küchenschrankr. b. Seerobenstr. 9, H. 2 r.

Küchenschrank b. z. verk. Karlstr. 13, 3 r.

Ein fast neuer, gut erhaltener **Eisschrank** zu verkaufen für 24 Mk. Goethestraße 25, 1.

Gebr. Haush.-Gischr. b. z. v. Rheinstr. 61, P.

Ein schwarzer Salontisch, glänzend und matt gravirt, preiswerth zu verk. Nicolasstraße 30, 2 r.

Ausziehtisch — Nußbaum — Eichen, fast neu, für 14 Personen, b. zu verk. Adelheidstraße 33, 2.

Wenig gebr. kleinerer **Kassenschrank** zu verk. Friedrichstraße 48, Büreau Hof rechts.

Nähmaschine, g. neu, billig zu verkaufen Bülowstraße 2, Part. rechts.

Eine neue **Schuhm.-Nähmaschine** billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 42, 2. St. **Ph. M.**

Ein sehr wenig gebrauchter **Austrag-Kasten** (85 lang, 55 breit) zu verk. Luisenstraße 41, 2. Et.

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Ein großer Schrank mit Spiegelscheiben, unten Schubladen, 2 Reale mit dazugehörigen Pappkasten, 1 Schrank mit oben Glas, unten Holzschiebethüren, 1 lange Theke und 1 Schneiderzuschneidetisch, Alles sehr gut erhalten, b. **A. Mayer,** Metzgergasse 35. Pappkasten werden auch ohne Reale abgegeben.

Neue vollst. Spezerei-Einrichtungen

von 180 Mk. an, aus trockenem Holz solid und sauber gearbeitet, sowie neue und gebr. **Ladentheken, Reale,** mit und ohne Schiebkästen.
Möbelschreinerei Alois Späth, Marktstraße 12, Hth.

Eine neue Ladentheke (1.50 Mtr. lg.), 1 sch. Ofen, 1 eis. Bettstelle zu verk. Blücherstr. 7, H. P.

Ein neues **Zweispänner-Chaisengeschirr** (Silber) verkauft billig **G. Schmidt,** Goldg. 8.

Ein gebr. **Spitzkummet** (leicht) zu verkaufen. **G. Schmidt,** Goldgasse 8.

M. Schneppkarren zu verkaufen Weilstr. 10.

2 Eisenschilder, 1 Glasschild, 1 Anzahl Glasthüren sehr billig abzugeben.

Rosenthal & David,
Wilhelmstraße 33.

Kinderwagen, besserer, fast neu, billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 83, Part. l.

Kinderw., wb., m. G. b. z. vk. Jahnstr. 5, 3.

Kinderw. m. G. f. 10 Mk. Saalgasse 24/26, P.

Einige Fahrräder, neu, Modell 1904, wegen Aufgabe der Marke billig zu verkaufen Michelsberg 8, 1.

Zu verkaufen ein stehender
1-pf. Gasmotor.
Im Betrieb zu sehen Schwalbacherstraße 73.

2½ H. P. liegender **Gasmotor** billig zu verkaufen Helenenstraße 14.

Ein 4-pf. Wechselstrom-Motor,

tadellos erhalten, wegen Anschaffung eines größeren Motors billigst zu verkaufen. Anzusehen Westendstraße 7, in den Magazinräumen.
August Klönne & Co.,
Lack-, Farben- und Kittfabrik.

Backofenbauer, Bäcker.

Vor ca. 2 Jahren erbauter **Backofen** wegen Veränderung auf Abbruch zu verkaufen. Näheres Bülowstraße 13, 1 l.

Gaslüst., 3-fl., b. z. vk. Zimmermannstr. 10, 2 l.

Taunusstraße 5, 1, ein **Lüster** für Gas und elektrisches Licht zu verkaufen.

Rosa Gas-Ampel zu vk. Luxemburgstr. 6, 2 r.

Gußeiserne Stützen

1 Stück 18/18 cm 4,10 m hoch ca.
1 „ 16/16 „ 4,40 „
zu verk. Näh. Baubüreau **Euler,** Rheinbahnstr. 4.

Remisenthor z. vk. Th. Rumpf, Saalgasse 8.

Wegzugshalber

zu verkaufen Fenstergitter und Wäschemangel Schlichterstraße 19, 2.

Eine große zerleab. **Vogelhecke,** f. neu, bill. zu verkaufen Dotzheimerstraße 49, 1.

Gebr. Heckkäfig b. zu verk. Adlerstr. 49, Part.

Dickwurz zu verkaufen Röderallee 16.

Mistbeeterde b. z. vk. Bertramstr. 22, H. 3 l.

Guter Kuhdung zu haben Röderallee 16.

Kaufgesuche

Gut gehendes Colonial-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft, ev. mit Haus, zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. 732** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geld

auf Brillanten und Pfandscheine darüber kaufe zu höchsten Preisen. Strengste Diskretion. Adressen erbeten unter **J. 728** an den Tagbl.-Verlag.

Gemälde

erster Künstler zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 284** an d. F 192
Annoncen-Exped. **G. Ostwald,**
Düsseldorf, Bolkerstraße.

Kaufe von Herrschaften

nur gut erh. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, g. Nachl., zahle gut.
Frau Klein, Metzgergasse.

Frau Handel, Goldgasse 10,

kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Getrag. Kleider,

Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt
K. Kunkel, Hochstätte 19.

50 Procent mehr 50

als jeder Andere zahlt **Frau Grosshut, Metzgergasse 27,** für nur gut erhaltene herrschaftliche **Herren- und Damen-Costüme, Schuhwerk** u. s. w. Postkarte genügt.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft zu enorm hohen Preisen gut erhalt. Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen u. Nachl., Pfandscheine von Gold u. Silber u. Brillanten. Auf B. k. in's Haus.

Frau Drachmann, Metzgergasse 2, kauft gut erh. Herren- u. Damen-Kleider, Stiefel, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Möbel, ganze Wohn.-Einricht., Nachlässe u. s. w. Postkarte genügt.

Frau Schiffer, Metzgergasse 21,
zahlt die höchsten Preise für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhe und Möbel aller Art. Auf Bestellung komme p. ins Haus.

H. Barmann, Metzgergasse 7,

kauft nur gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold- und Silbersachen und bezahlt anständige Preise.

Ganze Einrichtungen u. Nachlässe, sowie **einzelne Möbelstücke** kaufe bei sofortiger Kasse unter strengster Discretion. Off. unter **C. 731** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebr., gut erh., ca. 3-pferd. **Petroleum-Motor** zu kaufen ges. Off. an **Ph. Milge,** Bleichstr. 21

Zu kaufen gesucht ein
Drehstrom-Motor
von 5—6 Pferdekräften. Offerten unter **S. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter
Kaffeebrenner,
Kugelbrenner, zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Metall. gut erhalt. **Gaslüster,** mindestens dreiarmig, zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein guter kleiner **Gasbadeofen** und eine **Gas-Hängelampe** Goethestraße 16, Part.

Vier schöne **Epheu-Spalierkasten** (1,70 bis 1,80 m lg.) zu kaufen gesucht. Off. u. **N. 732** an den Tagbl.-Verlag.

Frisch geleerte
Bordeaux-Oxhofte
zu kaufen gesucht.
J. Rapp, Moritzstraße 31.

Eine kleine **Wandpumpe** und eine größere zu kaufen gesucht Blatterstraße 11, 2.

Kaufe stets altes Eisen, Metalle, Flaschen, Lumpen, Papier, Gummi- und Neutuch-Abfälle.
Sch. Still, Bleichstraße 20.

Flaschen, alt. Eisen, Metalle, Lumpen, alt. Papier kauft **Joh. Albrecht.** Best. w. Bleichstraße 12, Hof r. entgegengenommen.

Flaschen werden angekauft Flaschenhandlung Schwalbacherstraße 37.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Wer Immobilien einerlei welcher Art,
insbesondere eine Villa
kaufen will, lese meine Angebote im Rheinischen Kurier und wende sich an **J. Meier,** Agentur, **Taunusstr. 28.**

Haus

in **erster** Geschäftslage, mit großem Laden, 5-Zimmerwohn., überglastem Hofraum, großem Keller- und Magazinraum, zu verkaufen oder zu vermiethen. Alles Nähere Ellenbogengasse 8.

Ein **Haus** — Nicolausstr. — zu verkaufen. Off. unter **A. 691** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verk. vordere Frankfurterstraße comfortabel einger. Haus, auch für Pension geeignet, d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. mittlere Parkstr. eleg. Etagen-Villa d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. Rubbergstr. schönes Landhaus, enth. 6 Zim., 2 Keller 2c. und kl. Garten, zu 25,000 Mk. d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. Mozartstraße sehr solid und comfortabel gebaute Villa z. Alleinbew. oder f. 2 Fam. m. **gr.** Garten, i. w. Stallg. gebaut k. w., d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. Adolfsallee Etagenhaus m. gr. Hof, f. jegl. Geschäft passend, d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Blumenstr., Rosenstr., Gustav-Freytagstraße, Gartenstr., Mozartstr., Nerothal, Kapellenstr., Lanzstr. 2c. Villen in allen Preislagen zu verk. d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. vorderes Dambachthal rentabl. Haus d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. Alwinenstr. comfort. Villa m. Stallg. d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. im Centrum d. Stadt günstig gel. Haus m. Hof, f. jedes Geschäft eigneud, d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Zu verk. Schöne Aussicht solides Etagen-Haus d. d. Immob.-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50

Vierstöck. Etagenhaus, Part. (gleich beziehbar) von 4 Zimmern, die übrigen Etagen 5 Zimmer, **Goethestr.,** nächst Adolfsallee, für 71,000 Mk. gl. zu vk. Näh. **P. G. Mück,** Rheinbahnstr. 2.

Villa im Nerothal,

nächst Beausite, Wilhelminenstraße 47, an den Anlagen belegen, modern ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 49, 2.

Villa Parkweg 1, schöne Lage, 8 Räume, abtheilungsh. zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 12, 1.

Hochherrschaftl. Villa Humboldtstraße 21, Ecke der Beethovenstraße, neu erbaut, 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., elektr. Licht, Gart., auf 1. Oktober 1904 zu verk. N. b. d. Bes. **Ph. Hasselbach,** Schiersteinerstraße 7, Part.

Haus direct vom Erbauer zu verkaufen: 3-Z.-Wohn., 2 Hthäer., Anlagecapital bringt bei niedrigen Miethen 12% ein. Gefl. Off. unter **R. 723** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues, gut geb. rentabl. Etagenh., Nähe Bismarckr., mit 2 × 4-Zim.-Wohn., Vorg., Bleichpl., sowie mit allem Comfort ausgest., für 134,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein rentab. Eckhaus, gute Lage, worin seit Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist Verhältnisse halber zu verk. Käufer hat gr. Eckladen und 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör frei. Alles Nähere d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine schöne **Villa,** 10 Zim. u. Zubeh., groß. Garten mit edl. Obstb., Terrain 50 Ruthen (Kurlage), für 112,000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Gustav-Freytagstr. 11,

neuerbaute, mit allem Comfort der Neuzeit ausgest. Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Architekt **Fritz Arens,** Nikolasstraße 23, Part.

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere neu erbauten Einzel-Wohnhäuser Fritz-Reuterstraße 6, 8 und 10 (2 Min. von der Haltestelle der electrischen Bahn), je 8 Zimmer enthaltend, mit Centralheizung und electrischem Licht, No. 10 event. mit Stallung, sind zu verk. od. zu vermiethen. Näh. d. die Agenten od. bei
Otto & Eschenbrenner,
Luisenstraße 22.

Hochherrschaftl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr gediegen u. comf. eingerichtet, 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., **zu verk., ev. zu vm.** Wohnungsnachweisbür. **Lion & Co.,** Schillerpl. 1.

Schönes Wohnhaus

in **Wiesbaden,** mit **4 Wohnungen** à 4 und 4 à 5 Zimmern, **Bad, Küche** 2c., die mit **allem Comfort** versehen sind, ist preiswürdig zu **verkaufen. Gute Capitalanlage.** Off. erb. unter **M. M. 222 hauptpostl. hier.**

Wegen Abr. verk. preisw. mein Etagenh. Kaiser-Friedrichring, m. Thorf. u. Seitenfl., gr. Hof 2c. Läßt n. Abz. d. Gesammtz. u. Unk. üb. 1200 Mk. Ueberschuß. Off. u. **N. 734** a. d. Tagbl.-Verl.

Herrschaftl. Haus w. gr. Weink. in s. g. Lage zu verk. Offerten u. **G. 727** an den Tagbl.-Verl.

Geräumige Villa

ebener fein. Lage, 30 Ruth., 8 **große** Zim. u. reichl. Zubeh. enth., durch **geringe** Kosten sich **gut modernisiren** lassend, für **Mk. 77,000** zu verk.
O. Engel, Adolfstr. 3.

Schöne Villa in vornehmer Lage erbtheilungshalber preisw. zu verkaufen. Näheres durch
W. Kirchner, Oranienstr. 60.

Kl. Haus m. Laden (Bleichstraße) zu verkaufen. Offerten unter **A. 716** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa, neu, hochm. Stil, incl. Veranda, 10 Z., 26,000 Mk. Amtsstädtchen (Nähe Baden-Baden), waldr., verkauft **B. 12 postlag. Baden-Baden.** F 111

Landhaus mit Stallung

zu verkaufen. Näheres bei
Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22

Weinbergstr. 12 u. 14,

hochherrschaftliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. Stiftstr. 24, 1. Et.

Modernes Haus im Westend, 3-Zim.-Wohng., Werkstätte, Keller, Stallung 2c., für Mk. 100,000 zu verk. Mietheertrag Mk. 6000. W. Meyer, Gust.-Adolfstr. 14.

Geschäftshaus Ob. Webergasse,

Laden, Thorfahrt, Hinterh. u. Weinkeller, etwa vermiethet, **Preis 94,000, Anzahl. 10,000 Mk.** Nach Deckung aller Unk. u. Verz. d. ganzen Ank.-Preises **Ueberschuß 1000 Mk.** Näheres Alwinenstrasse 4.

Haus, Südv., Nähe Adolfsallee, einmal 5 Z. jede Et., schön. Hintera., f. 80,000 Mk. m. 4—5000 Mk. Anz. zu vk. Näh. Göbenstr. 2 bei **Kraft II.**

Für Aerzte.

Feines modernes Haus, mit circa **30 Zim.,** in **vorzügl. Lage,** speciell für **Sanatorium** — od. **feine Pension** — auch **herrschaftl. Etagenhaus** geeignet, preisw. zu verk. **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Bäckerei.

Haus (neu) in **bester Lage hier,** worin seit Jahren **Bäckerei** betrieben wird, ist **billigst** bei einer **Anzahlung** von **8—10,000 Mk.** zu **verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.**

Achtung! Für Metzger!

Möchte mein Haus mit gutgehender Metzgerei wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen verkaufen. Off. u. **V. 732** a. d. Tagbl.-Verl.

Für Bäcker.

Neu erbaut. Haus in **guter zukunftsreicher** Lage, welches **Laden** und compl. Bäckereieinrichtung nebst Wohn. **vollst. frei** rent., preisw. zu verk. **Anz. 15,000 Mk. ca.**
Otto Engel, Adolfstraße 3.

Verkaufe meine schön belegene, solid geb. **Villa mit Stall und groß. Obstgarten.** Zuschr. erb. unter **L. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen

durch den Eigentümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Agenten:

Villa Nerobergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. 2c.

Villa Frseniusstraße 23 (Dambachthal), 9—12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Frseniusstraße 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht 2c., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage 2c.

Villa Schützenstraße 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.

Villa Schützenstraße 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht 2c., sehr schöne Ausst., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Etagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Etagenhaus), 7-Zimmerwohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 80,000.

Villa Wiesbadenerstr. 37a, vor Sonnenberg, neu, m. 6—8 Zimmern, circa 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für Mk. 50,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, P., richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

Haus mit 8200 Mk. Ueberschuß zu verkaufen. Näheres unter **E. Z. 312** Schützenhofpost.

Ein schönes Landhaus mit Garten sofort zu verkaufen. Näh. Rudheraftr. 9.

In Rambach ist ein **Haus** mit gutgehend. Spezereigeschäft wegzugshalber per sofort oder später zu verkaufen. Näheres bei **Wilh. Becker.**

Familienverh. halb. ein beff. Restaur. in einer Kreisstadt mit 12,000 Einw. bill. zu verk. Off. unt. **A. S.** postl. Wetzlar.

Zwei Villenbauplätze

Mainzerstr. 60 (Fritz-Reuterstraße) zu verk. (ca. 27 Ruthen jeder). Näh. 60b, 1. Et.

Landhaus-Bauplatz, 30 Rth. groß, zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 4, 1 rechts.

Schöner Bauplatz für Doppel-Villa im ruhigen u. absolut staub- und rauchfreien Dambachthale, 44 Meter Straßenfront, sehr preiswürdig zu verk. Näh. Langgasse 19.

Villen-Bauplätze in **gut. Lage,** sco. Straßenabtretung, für **Mk. 1300** p. R. zu verk. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

Villenbauplätze

in vorzüglicher Lage der Lessing- und Martinstr., von 600 qm und größere unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 43 oder Schlichterstr. 10.

Terrain! 2 Morg. Land, Nähe des zukünft. **Güterbahnhofes, preisw.** zu verkaufen. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

Villenbauplätze

mit baupolizeilich genehmigten Plänen in der Wilhelminenstraße, Nerothal, nahe am Walde und der elektrischen Bahn, zu verkaufen. Näh. Baubüreau, Wilhelmstraße 15.

Bauplätze.

Eingezäunter Garten, 50×40 □-Mtr., an fertiger Straße, 40 j. Obstbäume (10-jähr.), Gartenhaus und Brunnen, billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Off. u. **O. 737** an den Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Landhaus in der Umgebung von

Wiesbaden oder Rheingau

zu kaufen gesucht. Nur ausführliche Angebote mit Preisangabe unter **G. 728** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables neues Haus

zu kaufen gesucht. Ein kleines Grundstück in guter Lage soll nebst Baargeld in Zahlung gegeben werden. Off. u. **A. 733** an d. Tagbl.-Verlag.

Kl. Haus mit jährl. sich. Abtrag ohne Anz. in Wiesbaden zu k. ges. Offerten unter **F. 731** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues **Etagenhaus** m. je 2 Wohn. im Stck., 3 u. 4 Zim. enth., Ang. d. Kaufpreises u. der Rentabilität, hohe Anzahl., sof. gekauft. Vermittl. verb. Off. sind u. **T. 729** i. Tagbl.-Verl. abzug.

Kl. Haus m. Garten a. Platterstr. oder Nähe zu kaufen gesucht. **Imand,** Luisenplatz 1.

Zu kaufen gesucht

ein Haus mit Bäckerei, oder in welchem eine Bäckerei eingerichtet kann werden. Agenten verbeten. Off. u. **H. 738** a. d. Tagbl.-Verlag.

Haus

für Colonialw.- und Delicatessen-Geschäft suche sofort ohne Vermittler zu kaufen. Off. unter **R. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus in der Oranien-, Moritz-, Rheinstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Näheres unter **M. K. 309** Schützenhofpost.

Großes Geschäftshaus

im Centrum Wiesbadens bei hoher Anz. zu kaufen, event. große Ladenlokalitäten per bald zu miethen gesucht. Offerten mit Preis sub **L. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Bauterrain

zu kaufen gesucht. Off. mit genauen Größen und Preisang. u. **Z. 732** an d. Tagbl.-Verlag erb. Hiesiges Baugeschäft sucht ca. 100—150 Ruthen Land als

Lagerplatz

im District des neuen Güterbahnhofes. Offert **P. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder

in jeder Höhe werden coulant u. reell vermittelt d. Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidstraße 6. Telephon 524.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Privat-Capital zu begeben durch **Ludwig Istel,** Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder,

erststellig, bis 60% der feldger. Taxe, 4% Zins, mäßige Prov., auf gute Wiesb. Zinshäuser sof. u. später zu verl., Baugelder ausgeschl., Cessionen zulässig. **Herm. Rühl,** Jahnstraße 48, 1.

Hypoth.-Capital zur **1. Stelle, 60%** der feldgerichtl. Taxe, **4%** Zinsen, sowie **Theilzahlungen während der Bauzeit** zu 4½ Zinsen hat unter coulanten Bedingungen zu vergeben die Hypoth.-Agentur von **Ernst Heerlein,** Kirchgasse 60, 2.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg. **B. Baer,** Friedrichstraße 19.

Auf 1. Hypotheken werden ca. 2 Million

in **beliebig. Beträgen** zu **4 Procent Zinsen** per **gleich** oder für **später ausgeliehen. Offerten** erbeten u. **K. K. 200 hauptpostlagernd hier.**

75—80,000 Mk. per April od. später auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bp

Eine 1. Hypothek zu 4% oder 2. Hypothek zu 4½—4¾% zu verleihen. Näheres unter **O. S. 1002** Schützenhofpost.

180- bis 200,000 Mk.

auf **1.** oder auch gute **2. Hypotheken** wünscht eine **Herrschaft** in **beliebigen Beträgen auszuleihen. Offerten** erb. unter **M. G. 228 hauptpostlagernd hier.**

Mk. 120,000 werden ganz oder getheilt an erste Stelle oder direct nach der Landesbank, 2. Stelle, abgegeben. Näh. Rheinstraße 61, Part.

Mk. 7000 u. **Mk. 10—12,000** auf **2. Stelle,** ev. auch auf's Land, auszuleihen. **Otto Engel,** Adolfstraße 3.

Privat-Capital

von **100-** bis **150,000 Mk.** ist zum **mäßigen Zinsfuß** auf **1. Hypothek** per **gleich** oder für **später auszuleihen. Offert.** gefälligst **hauptpostlagernd** unt. **N. P. 240** senden.

10—12,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort auszuleihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Bb

Großes Capital

ist auf **1. Hypotheken** in **Beträgen** von **30,000, 50,000, 100,000 Mk.** u. **höher** für **gleich** oder **später billigst auszuleihen.** Bei **Neubauten** werden **Theilzahlungen** bewilligt. **Offerten** unter **M. K. 74 hauptpostlagernd Wiesbaden.**

15- bis 30,000 Mk. auf 1. Hypothek und 18- bis 20,000 auf 2., auch 3. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Näh. bei Ch. Kratzenberger, Marktstraße 6.

20—30,000 Mk. auf 1. Hyp.

können per **gleich oder später billigst ausgeliehen** werden. Offerten erbeten u. **L. J. 44 hauptpostlagernd hier.**

Erste Hypothek **25—30,000 Mk.** zu 4% an 1. Stelle an pünktlichen Zinszahler zu verleihen. Offerten unter **A. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 30,000.— zu 4½% zu begeben durch **Ludwig Istel,** Webergasse 16, 1.

9—10,000 Mk. gegen gerichtliche Sicherheit auf sofort auszuleihen. Gefl. Offerten u. **N. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

40—50,000 M. 1. Hypoth. sofort gesucht. Off. unter **T. 732** an den Tagbl.-Verlag.

50—55,000 Mk. geg. 1a 2. Hyp. auf ein vorzügl. **Geschäftshaus im Mittelpunkt d. Stadt ges. Off. u. T. 735 a. d. Tagbl.-Verl.**

Gef. 12,000 Mk. auf pr. 2. Hypoth. Vermittler verb. Off. unter **G. 733** an d. Tagbl.-Verlag.

Mk. 4—5000 auf prima Nachhypothek, bis zu 70% der Taxe, sofort gesucht. Offerten unter **W. 732** an den Tagbl.-Verlag.

50—60,000 Mk. prima 2. Hyp. 4½—4¾% ges. Offerten unter **T. 722** an den Tagbl.-Verlag.

5%. Capitalsanlage!

Mk. 50,000 zur 2. Stelle, **schließend** mit nur **30%** der **feldger. Taxe,** zu 5% ges. Es empfiehlt sich diese Anlage zu machen und etwaige niederen zinstr. Papiere abzustoßen. Placement kostenfrei.

O. Engel, Adolfstr. 3.

5—6000 Mk. 1. Hyp., ½ Taxe, zu 4½—5% ges. Off. u. **S. 722** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. an 2. Stelle auf gutes Objekt bis 1. Juli, event. auch früher, ohne Agent gesucht. Offerten unter **N. 721** an den Tagbl.-Verlag.

14—18,000 Mark auf prima Object zum 1. April zur 3. Stelle gesucht. Offerten unter **O. 735** an den Tagbl.-Verlag.

8—12,000 Mk. auf gute 3. Hypoth. und 15—20,000 Mk. auf gute 2. Hyp. gesucht. Off. unter C. 736 an den Tagbl.-Verl.

30,000 Mk. 2. Hypothek von vermögend. Selbstdarleiher auf 1. Juli 1904 gesucht. Näh. Off. unter **T. 719** an den Tagbl.-Verlag.

5000—7000 Mark

auf einige Jahre von strebsamem reellem Kaufmann aus achtbarer hiesiger Familie gegen hohe Verzinsung und Sicherheit für seine **gut florirende** Fabrik gesucht. Pünktliche Rückzahlung. Offerten unter **U. 729** an den Tagbl.-Verlag erb.

20,000 Mk. zur zweiten Stelle auf ein hiesiges Object, in Kurlage, sofort gesucht. Offerten u. **U. 731** an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mk. als zweite Hypothek zu 4½% auf gutes Object gesucht. Off. unter **P. 735** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. geg. 1. Hyp. auf Neub. z. 1. Juli gesucht. Off. unt. **A. 734** bef. der Tagbl.-Verl.

Mk. 30,000.— bis 35,000.— auf prima 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **C. 737** an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mk. erste Hypoth. a. neues Landhaus gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Cd

90—100,000 Mk.

auf erste Hypothek gesucht. Ortsgerichtliche Taxe 240,000 Mk. Offerten beliebe man an **A. Prag, Mainz,** einzusenden.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Augusta-Heim,

Verein gepr. Schwestern für Kranken- und Wochenpflege, befindet sich jetzt

Rheinstraße 94. Telephon 2807.

Stellen-Nachweis für Gärtner

(Wiesbaden und Umgebung) befindet sich bei Herrn **Schindling,** Samenhandlung, Neugasse 1.

Der Sattlergehülfe, welcher Montag früh vorsprach, wird gebeten, nochmals vorzusprechen. **Georg Schmidt,** Goldgasse 8.

Orden,

Titel, Adel etc. **B. Walden,** Prince's Square 41, Kennington Park, London S.E. Rückporto. (Bept. 1523/1) F 109.

Gärtnern,

welche über 5000 Mark verfügen, bietet sich an einem größeren Ort am Mittelrhein die günstigste Gelegenheit zu billigem Erwerb eines werthvollen Hausgrundstücks, das infolge Lage u. wenig Concurrenz zur Gärtnerei, Samenhandlung u. Binderei wie geschaffen ist. Näh. zu erf. u. **S. T. 837** durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.** F51

Damen-Pension gesucht von zwei älteren Damen mit eignen Möbeln und Wäsche. Offerten unter **R. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei stattl. junge Damen

können sofort für eigene Rech. bessere Weinstuben und Bodega übernehmen. Lokale miethfrei. Erforderlich je 300 M. Off. unt. **P. 88** hauptpostlagernd.

Vertretungen

jeder Art sucht ein in Wiesbaden und Umgebung gut eingef. ja. Mann zu übernehmen. Offerten unter **R. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Wer viel Geld

verdienen will, kann gut. **Oelgemälde** zum priv. Verkauf erhalten; etwas Caution erforderlich. Offerten unter **L. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Capital-Anlage!

Ein seit Jahren bestehendes, nachweislich rentables Geschäft, welches in eine Gesellschaft mit b. H. verwandelt wird, sucht noch einige stille Theilhaber mit Einlagen von 5 bis 10 Mille. Größeres Capital bereits vorhanden und guter Gewinn gesichert. Offerten unter **S. 732** an den Tagbl.-Verlag.

Darlehne giebt Selbstgeber reellen Leuten. **Kleusch, Berlin,** Friedrichstr. 212. Rückporto. F 156

Betheiligung gesucht!

Für nachweisl. rentables solides Geschäft am hies. Platze wird ein thätiger Theilhaber, gewandt. Kaufmann, mit einer Einlage von 20 Mille gegen Sicherstellung des Capitals sofort gesucht. Nur ernstl. Reflekt. und ausführl. Offerten finden Berücksichtigung und beliebe man unter **R. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Darlehne **bis 100 Mk.** giebt sicher. Leuten Darlehns-Kasse **J. R. Fricke, Meldorf.**

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversich., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. **G. Löhhöffel, Berlin W. 35.** Rückp.

Sof. **100 Mark** zu leihen ges. g. Sicherh. Offerten unter **M. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Zu M. Darleh. bitte sofort. Ges. Off. unt. **A. Z. 100** hauptpostl.

Königl. Theater, 1. Rang, Seiten-Loge, **zwei Vorderplätze für den Rest des Abonnements D, einzeln oder zusammen oder als zwei Achtel, abzugeben Kapellenstraße 50.**

Zwei ½-Abonnement A. 2. Parquet, Mitte, für den Rest der Saison abzugeben Leberberg 9.

Junger Mann, Schauspiel-Eleve, wünscht sich an Liebhaber- oder Dilettantenbühne zu betheiligen. Gefl. Offerten unter **D. 727** an den Tagbl.-Verl.

Landauer zu miethen, später zu kaufen gesucht. Angebote unt. **F. 736** an den Tagbl.-Verlag.

J. Frau s. Servieren. Oranienstr. 16, H. 2.

Masken-Anzüge

in schöner Auswahl preiswerth zu vermiethen, sowie auch Neuanfert. bei

M. Karb,

Maskenverleih-Anst., Langgasse 13, 2.

Dominos

und Maskenanzüge billigst zu verleihen u. zu verkaufen. H. Zahn, Putzgeschäft, Schwalbacherstraße 29.

D.-M.-A., Ung., b. z. v. Friedrichstr. 8, M. 3 l.

Eleg. Mask. u. Dominos zu verl. u. zu verk. Nachm. von 3 Uhr an Nicolasstraße 19, Frontsp.

Eleg. Dom. u. Span. z. vl. Blücherpl. 5, 1 l.

Masken-Anzüge (Gigerldame, Fantasie u. Tirolerin) b. zu verl. Stiftstr. 10, Gartenb. Part.

Eleg. M. (Zigeunerin) zu verl. Riehlstr. 6, P.

Verschiedene hochelег. Masken-Anzüge, ganz neu, billig zu verm. Blücherstraße 11, 8 lks.

M.-C. (Holländerin) z. v. Römerberg 36, S. 1.

Eleg. n. **Masken-Anzug** (Matrosin) zu verleihen oder zu verk. Rheinstraße 56, Hth. Part. l.

Hochel. Mask.-Cost. z. verl. Sedanplatz 2, P.

Eleg. Blumen-Costüm, einm. getr., für schlanke Figur, zu verleihen Jahnstraße 11, 8.

Zwei sch. M.-A. bill. zu vl. Schachtstr. 21, 2.

Mask.-Anz. bill. zu vl. Bleichstr. 2, H. 1 l.

Zwei sch. Maskenanz. zu verl. Röderstr. 5, P.

Masken-Anzug bill. zu vl. Walramstr. 9, 2 r.

Masken-Costüme: Es ist erreicht u. Spanische Tänzerin billig zu verleihen Feldstraße 13, 1.

Drei hochel. Seidencost. z. vl. Moritzstr. 4, 8.

Schöner Masken-Anzug f. gr. schl. Figur billig zu verl. Roonstraße 6, 2 r.

Eleg. M.-Anz. b. z. vl. Faulbrunnenstr. 5, 1.

Big., Gärtn., Elf. b. Westendstr. 18, Hth. 3 r.

2 Anz. z. v., Schn., Spr. Friedrichstr. 19, S. 2.

Sch. M.-Anz. (Faut.) b. zu verl. Emserstr. 40.

M.-Cost., Rumänin, f. fein, Bertramstr. 2, 1 r.

Sch. Thr. z. v. o. z. v. Westendstr. 10, H. 2 l.

Große Auswahl Masken-Anzüge v. 2 Mk. bis zu den eleganteſt ausgef. Preismasken u. Clown-Anz. Riehlstraße 11, 3 l.

Eleg. Maskenanz. zu vl. Stiftstr. 10, Gth. P.

Neapolitanerin, Elf., Rud., Tirol., Ungar., Varis., Span. 2c. zu verl. Hellmundstr. 4, Hth. 1.

Damen-Masken (Elsäß., Tyrol., Zigeunerin) von 2 Mk. an zu verl. Steingasse 20, Frtp. r.

Zwei eleg. Masken-Costüme (Zigeunerin u. Tirolerin) zu verleihen Hermannstraße 10, 2 l.

Hrn.-Preismaske bill. zu vl. Frankenstr. 19, 1.

Neu! Es ist erreicht! Elf., Tirol., Brieff., Schwarzw., Gärtn., v. 2 Mk. an zu vl. Jahnstr. 14, P.

Zwei n. eleg. Maskenk. z. v. Hermannstr. 12.

Versch. Mask.-Anz. b. z. vl. Moritzstr. 28, 3.

El. D.-M. (Domr.) zu verl. Steing. 13, 2 r.

Atlas-Elsäß. b. zu verl. Drudenstr. 9, 1 r.

Eleg. Maskenanz., neu, v. 2 M. bis 8 M., u. **H.-M.** (Gigerl) b. z. v. Moritzstr. 64, H. 3 r.

Vier Masken-Anz. b. z. vl. Wellritzstr. 16, 1 l.

Drei schöne Mask.-Anzüge billig zu verl. od. zu verk. Frankenstraße 17, 1 r.

Gärtnerin u. Gesang b. z. v. Frankenstr. 23, 1 l.

Preis-Maske, Herbst, zu vl. Hermannstr. 26, 1 l.

Maskenanz. b. z. vl. (Mohn) Hellmundstr. 51, 1 l.

El. Mask. (span. T.) zu vl. Saalg. 32, H. 3 r.

Eiskostüm, Geisha, neu, sowie ang. Masken-Costüme und Dominos zu verl. Stiftstraße 5, 2.

E. l. A.-D. m. H. b. z. vl. Wellenburgstr. 1, 1.

Eleg. Mask., sw. Tänz., z. vl. Schulberg 19, P.

El. M.-A. (Garmen) z. v. Bismarckring 35, 3 l.

Schöner hellblauseid. Domino m. Hut zu verleihen Bismarckring 26, 1 r.

Elegant. Maskenanzug (Spanierin), einmal getragen, billig zu verk. Taunusstraße 31, 3.

Bahn u. Empire b. zu vl. Bismarckr. 36, P. r.

Eleg. schwarzer Domino mit Hut zu verl. oder zu verkaufen Adolfsallee 61.

Sch. M.-Anz. (Zig.) zu vl. Bertramstr. 2, P. l.

Pierrette, Rechtsanwältin bill. zu verl. Rheinstraße 56, Hth. Part. l.

Zwei hochelег. Mask. (Span. Tänz., Matr.) u. 2 eleg. Zig. b. zu vl. o. zu vk. Bleichstr. 37, H. 2 l.

Eleg. Spanierin zu verl. Bleichstr. 29. Eckl.

Zwei eleg. M.-C. b. zu vl. Wellritzstr. 38, 2.

Zwei seidene elegante **Masken-Costüme** zu verleihen Feldstraße 19, 1 St. links.

Damen-Masken-Anz. (Altd. Schäferin) zu verleihen oder zu verk. Sedanstraße 18, Mtb. 2 l.

Sch. Maskenanz. b. zu vl. Wellritzstr. 82, H. 1.

E. Maske (Humor) b. z. vl. Wellritzstr. 80, 1.

Zwei eleg. Masken-Anzüge (Puppe u. Rococo) zu verl. oder zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 36, P.

D.-M.-Anz. (Carmen) zu vl. Castellstr. 2, P.

Maske (Aufsichtsrath), einmal getr., billig zu verleihen Moritzstraße 45, Mittelb. 1.

Seid. Domino m. Hut, Spanierin, Cl., Zig., Tyrol. v. 3 Mk. an zu verl. Steing. 31, B. Dach.

Zwei eleg. Spanierinnen für 3.50 Mk. zu verleihen Kl. Schwalbacherstraße 14, P. 1.

Sch. Dam.-M.-A. zu verl. Wellritzstr. 49, 3 l.

Zwei M., Schm. u. Fant., b. z. vl. Karlstr. 35, 2.

Schmuck, l. eleg., b. z. vl. Hellmundstr. 12, P. l.

Rother Domino m. Hut b. zu vl. Häfnerg. 15.

Theater-M. Sonnenkönigin, Elfenkönigin (preisgek.), Rose, Deutschland, Himmelslicht v. **1.50 Mk.** an z. vl. Neugasse 15, 1.

Römerb. 3, H. 2, 2 sch. M.-Anz. b. 1 Mal getr.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und billig, unter Garantie. **Adolf Rumpf**, Mechaniker, Saalgasse 16.

Schreiner (älterer Mann) sucht Beschäftigung im Repariren und Poliren von Möbeln in und außer dem Hause, auch Badhaus od. Pension. Näh. Frankenstr. 24, 1 St. l., oder Wellritzstr. 13, Part.

Bei allen Reparaturen

von **Rollläden** und **Jalousien** halte mich bestens empfohlen. **Wilh. Roth**, Schillerplatz 1, H.

Poliren,

Mattiren und Beizen der Möbel.
Hermann Rockenfeller,
Specialgeschäft, Jahnstraße 22.

Sämmtl. **Tapezier-Arbeiten** billigst unter Garantie.
Heh. Zimmerschied, 23 Frankenstr. 23, 1.

A. Heinlich, Diensetzer, Eleonorenstr. 6.

Wilh. Vopel,

Landschafts-Gärtner, Jahnstraße 38.
Anlage und Instandhaltung von **Obst-, Ziergärten, Parks** 2c. Pläne, Kostenanschläge.

Karren- und Wagen-Fuhrwerk bei guter Bezahlung gesucht Werderstraße. Daselbst kann guter Boden gegen Bezahlung des Fuhrlohnes abgeholt werden. Näheres dortselbst oder bei **Schuck & Schlosser**, Schachtstraße 21.

Damenschneiderin.

Empfehle mich zur Anfertigung von Ball-Gesellschafts-, Promenaden- und Hauskleidern in elegantester, auch einfacher Ausführung. Tadelloser Sitz, mässige Preise.
Frau Wwe. Dollase,
Yorkstrasse 16, I.

Engl. und französ. Costumes, Jaquetts und Paletots

werd. nach neuester Mode angef. **Modernisirung** wird angenommen. Billige Preise.

G. Krauter,
Damen-Schneider, Nerostraße 23, 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich. Walkmühlstr. 9, 2 r.

P. Schneiderin, l. J. als 1. Arb. in f. Geschäft, f. St. in u. außer d. H. N. Röderstr. 22, 1.

Eleg. Costüme, Haus- und Kinder-Kleider w. gut und billig angefertigt Helenenstraße 11, 1.

Kleider, sowie Knabenanzüge werden angefertigt Dotzheimerstraße 30, 1.

Frl., perf. tüchtige Schneiderin u. Modistin, n. n. bess. Kundsch. in u. auß. H. Yorkstr. 18, 2 l.

Kleider w. angef. u. getr. modern. gem. Walramstraße 33, 3 r., u. Nicolasstraße 9, Stb. 2. Das. ein neuer Masken-Anz. b. zu v.

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Tadelloser Sitz. Billige Preise. Sedanstraße 10, 2. Stock links.

Tüchtige Näherin s. n. Kunden (Ausbessern), Tag 1.50 Mk. Yorkstraße 29, Hth. P. Hofmann.

Näherin empfiehlt sich außer dem Hause pro Tag 2 Mk. Adr. im Tagbl.-Verl. Ck

Mädchen sucht Beschäftigung zum Ausbessern und Verändern von Wäsche und Kleidern in und außer dem Hause. Moritzstraße 21, 4 r.

Für Tapezirer u. Decorateure!

Alle **Näharbeiten** werden solid und sauber ausgeführt von
Frau Zerbe,
Kl. Wilhelmstraße 5, 3. Seiteneingang.

Weiß-, Bunt- und Goldstickereien werden prompt und billig besorgt Steingasse 32, Hth. 1 r.

Bettfedern w. d. Dampfapparat gründl. gerein. Fr. **Klein**, Albrechtstr. 30.

Eine perfecte Büglerin sucht Privatkunden in und außer dem Hause. Nerostraße 18, Hth. 2

Büglerin s. n. Kunden. Adolfsallee 47.

Perfecte Büglerin s. noch Kund., geht auch einige Tage in Wäscherei. Bleichstraße 37, 1 r.

Wäsche z. Bügeln w. angen. Bleichstr. 10, 2 r.

14 Friedrichstraße 14.

Empfehle meine **Wäscherei und Bügelei.**

Wäsche z. W. w. ang. N. Moritzstr. 15, S. P.

Wäsche zum W. u. Bügeln wird angenommen bei Frau **Krieger**, Blücherstraße 18, Hth. 2 l.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schwalbacherstraße 13, 3 links.

Herrschafts-Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. ang., schön u. bill. bei Schwalbacherstr. 55, H. P. r.

Eine **geübte Friseuse** empfiehlt sich in Ball- und Gesellschaftsfrisuren und monatlichem Frisiren. Näh. Friedrichstraße 44, Hinterh. 1 St.

Friseuse l. K. b. bill. Pr. Wellritzstr. 42, 2.

Friseuse n. u. **Damen an.** Kiesstr. 7, H. 1 l.

Zuverl. gepr. **Krankenpfleger** übern. Pflege, ev. a. n. Nachtwache. Näh. im Tagbl.-Verl. Cl

Mit guten Zeugnissen ausgestattet empfiehlt sich als geprüfte **Wochenbettpflegerin** Fr. Magda Volkert, Mainz, Gr. Langgasse 10. F 26

Wochenpflegerin mit pr. Zeugn. empf. sich, übern. auch Pflege d. leid. Dame. Bleichstr. 25, 1.

¼-jähr. **Knabe** a. L. in Pflege zu geben. Adresse im Tagbl.-Verlag. Cf

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **O. 664** an den Tagbl.-Verlag.

Nur bess. Damen erhalten diskr. Rat u. Hülfe. Offerten unter **W. 674** an den Tagbl.-Verlag.

Rat in Frauenleiden. Discret. Briefe postlagernd **Wattenscheid. Korpjun.**

Wer seine Frau lieb hat

und vorwärts kommen will, der verlange Prospekt über Frauenschutz von Masseur **Joh. Dannhardt**, Emserstraße 35, 3. (Nachdruck verboten.)

Damen finden discr. Aufnahme bei **Kath. Zauner**, Heb., **Mainz**, Emmeranstr. 9.

Frl. sucht **gleichen** Anschluß z. vierten Kurhaus-Maskenball. Offerten erb. unter **T. 20 hauptpostlagernd.**

Heirat.

Herr, 30 Jahre alt, prot., sehr vermögend, früher i. Bankfach, jetzt in eig. Engros-Gesch. i. gr. Stadt der Rheinpfalz thät., sucht die Bekanntschaft einer Dame aus achtbarer Familie im Alter von 19—25 Jahren, mit entsprechend. Vermögen. Vermittl. nur d. Verwandte od. Freunde der Fam. erb. Diser. ist Ehrenf. Adr. **F. A. V. 624 Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** F112

Heirats-Gesuch.

Ein junger **Mann**, in sicherer Stelle, mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Heirath. Gefl. Offerten mit Bild unter **J. K. 80** postlagernd Rheinstraße. Strengste Verschwiegenheit.

Junger Mann, 34 Jahre alt, katholisch, mit gutem Charakter und festem Verdienst, sucht tüchtiges Mädchen oder junge Witwe mit etwas Vermögen zwecks Heirat. Discretion Ehrensache. Off. unter **V. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Frl.

mit schönem Haushalt und Geschäft s. mit nettem Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat. Photogr., wenn möglich, erwünscht. Anonym vollst. zwecklos. Offerten unter **J. 737** an den Tagbl.-Verlag.

M. K. 100. Brief abgeh.? Bitte Antw.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kluge Frauen F 140

notieren sich als wichtige Adresse für Gesuche von **Stützen, Bonnen, Kindergärtnerinnen** die Deutsche Frauen-Zeitung in **Coepenick-Berlin.** — Prospekte gratis. — Abonnements bei **jedem Postamt** monatlich **50 Pfg.**

Christliches Heim,
Stellennachw., Haltest. Sedanpl., Westendstr. 20, 1, sucht für nur bess. Familien für hier u. auswärts Kindergärtn., Wärterin, Frl. und Mädchen, feine u. gut bürg. Köch., Stützen, Allein-, Haus-, Zim.-u. Küchenmädch. **Peter Geiser**, Stellenverm.

Kindergärtnerin 1. Classe zu 5-jähr. Knaben bei hohem Gehalt sofort gesucht. Offerten unter **E. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin.

Besseres, zuverlässiges, junges Mädchen, welchem außer der Pflege eines 3 Monate alten Kindes die Beschäftigung und Beaufsichtigung eines 5-jährigen Mädchens obliegt, wird bei **hohem** Gehalt und dauernder angenehmer Stellung zum 1. April nach **Würzburg** gesucht. Ausführliche Off. m. Zeugn. u. Ch. **P. 788** a. d. Tagbl.-V. erb.

Gebildetes junges Mädchen
sofort gesucht zur Beaufsichtigung und Gesellschaft eines 2-jähr. Kindes auf einige Stunden des Nachmittags. **F. Schrader**, Moritzstraße 1, 2.

Ein **williges Mädchen** zur Beaufsichtigung eines Kindes für Vormittags gesucht. Vorstellen von 12—2 Uhr. Mühlgasse 7, 1 Et.

Verkäuferin für **Modes** sucht **P. Beaucellier**, Marktstraße.

Gesellschafterin.

Aeltere alleinstehende Dame in **Wiesbaden** sucht fein gebildete liebenswürdige junge Dame aus guter Familie, welche ihr einige Stunden am Tage Gesellschaft leistet, eventuell auch mit ihr **reist.** Angebote mit genauer Angabe der persönlichen Verhältnisse und der Gehaltsansprüche unter **F. V. E. 838** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** (F. cpt. 428) F 112

Reelle Stellen-Vermittlung!

Sucht eine Kammerjungfer in gräfl. Haus, mehr. feine Studenmädchen, Kindergärtnerin 2. Cl., Französinnen, Kinderfrl., Zimmermädchen f. Hotel und Pension, eine Kaffeeköchin, Servierfrl. in f. Restaurant, Hotel u. Restaurationsköchinnen, 40 bis 80 Mk., fein bürgl. und Herrschaftsköchinnen, Alleinmädchen für 2—3 Leute, Haus- u. Küchenmädchen für 1. Hotel u. Restaurant, fünf Kochlehrfräul. in Hotel bei 25 Mk. Bezahlung, bezw. ohne gegenseitige Vergüt. u. s. w.

Frau Karl,
Stellenv. für allererste Häuser hier
(Inh. B. Karl, Stellenvermittl.),
nur Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Suche für mein Luxuswaaren-Geschäft eine gewandte **Verkäuferin** mit Branche-Kenntniß per sofort od. später, sowie eine angehende Verkäuferin.
Ben Soliman, Wilhelmstr. 28.

Verkäuferin-Gesuch.
Per 1. April wird für ein hiesiges besseres Manufactur- und Modewaarengeschäft eine branchekundige tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **P. 725** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine angehende Verkäuferin gesucht.
Gustav Gottschalk, Posamentier.

Modes.

Durchaus tüchtige Verkäuferin für feinstes Geschäft gesucht. Offerten unter **G. 732** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tücht. **Verkäuferinnen** für Haus- und Küchengeräthe sofort gesucht.
J. Mannheimer, Marktstraße 10.

Eine **brave gewandte Verkäuferin**, die schon in feineren Geschäften thätig war, wird bis 1. April gesucht bei **A. Wendling Nachfolger, Kreuznach, Bad.**

Eine unabh. Frau od. ält. Mädchen für d. Verkauf und die dazugeh. Reinhaltung in einem Butter- u. Eiergesch. bei freier Kost u. Log. ges. Off. m. Gehaltsanspr. erbeten u. **K. K. 150** hauptpostl.

Perfecte Taillenarbeiterinnen

bei hohem Lohn u. dauernder Stellung gesucht.
J. Bacharach, Webergasse 4.

Perfecte Taillen- und Aermel-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Taunusstraße 9, 1 r.

Tüchtige Taillen- und Aermelarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
M. Leister-Bodach, Gr. Burgstraße 9, 1.

Selbstständige **Taillenarbeiterin** auf Jahresstelle sucht Frau **Schötter**, Kl. Burgstr. 5, 1. Das. l. Mädchen das Kleiderm. unentgeltl. erl.

Eine **tüchtige erste Taillenarbeiterin**, die die Directrice unterstützen kann, von ersten Atelier per bald auf dauernd gesucht. Offerten sub **R. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Nähmädchen auf gleich ges. Frankenstr. 10, 3 r.

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Damenschneiderei Taunusstraße 31.

J. Nähm. u. ein Lehrm. ges. Stiftstr. 10, Gth. P.

Modes. Tüchtige 2. Arb. f. s. u. mittl. Gr. v. 15. Febr. oder 1. März gesucht. Frau **H. Usinger**, Bahnhofstr. 16.

Modes.

Eine zweite Arbeiterin u. ein Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht.
Ch. Hemmer, Webergasse.

Eine zweite Arb., Volontärin u. Lehrmädchen für feinen Putz sucht **A. Rheinländer.**

Lehrmädchen

gesucht von **Ludwig Holfeld**, Porzellan- und Lampenhandlung, Bahnhofstraße 16.

Anst. Lehrmädchen

gesucht. **Geschw. Meyer.**

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.
F. Flößner, Wellritzstraße 6.

Lehrmädchen

für sofort oder später gesucht Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße, Schublager.

Ein **Lehrmädchen** zum Nähen für sofort oder Ostern suchen
Geschw. Steinberg, Mauritiusstr. 7, 2.

Braves Mädchen kann d. Kleidermachen gründlich erlernen Philippsbergstraße 15, Pt. rechts.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht.
A. Dedus, Am Römerthor 5.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Luisenstraße 46, 2. Et.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltl. erl. Taunusstraße 36.

Mädch. k. d. Kdm. o. Vergüt. erl. Bleichstr. 6, 1.

Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erlernen Kirchgasse 47, 2 bei Frau **Schaack.**

Lehrmädchen gegen Vergütung für den Laden gesucht Kirchgasse 1, Putzgesch.

Modes.

Gesucht ein Lehrmädchen für das Putzatelier und ein Lehrmädchen, welch. sich im Verkauf ausbild. kann. **H. Stoltzenberg Nachf. M. Schrader**, Moritzstraße 1, Ecke Rheinstraße.

Lehrm. f. Putz u. Laufmädchen ges. Mauerg. 8, P.

Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau,

ältestes
Placirungsbüreau Wiesbadens
17 Goldgasse 17,
Telefonruf No. 434.

sucht eine Wirthschafterin zur Leitung eines ausw. Kurhotels, Haushälterinnen für Hotels und Herrschaftshäuser, Hotel-Restaurant- u. Pensionsköchinnen, eine Stütze, welche die fein. Küche versteht, Wäschebeschließerinnen, Büffetfräulein für erstcl. Haus, flotte bessere Kellnerin, Hotelzimmermädchen, Kaffee- und Beiköchinnen, Herdmädchen, Kochlehrmädchen, Ladenmädchen für Metzgerei per sofort, feinere u. einfache Haus- und Stubenmädchen, zehn Alleinmädchen, bess. Kindermädchen, Küchen- und Waschmädchen letztere freie Stellenvermittlung), sowie jegl.

Hotel- und Restaurant-Personal für kommende Saison.

Carl Grünberg, Stellenvermittler, Goldgasse 17.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.

Abt. I A: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. **B:** Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. **unentg.** Abt. II. A: **Höh. Berufe.** B: **Hotelpers.** C: **Centralstelle für Krankenpfleg.** unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine. 3708,

Köchin, welche gut bürgerl. kocht und etwas Hausarb. übern., gesucht Alexandrastraße 14.

Gute **Köchin**, die Hausarbeit verr., ferner verläff. bess. **Kindermädchen**, d. nähen u. bügeln k. zu rub. Herrsch. mit einem Kind p. sof. gesucht. Verl. d. Zeugn. Vorst. 3—5. N. Tagbl.-Verl. Bo

Suche Herrschaftsköchin, bess. Hausmädchen, Alleinmädchen, w. kochen, Küchenmädchen. Frau Lang, Stellenvermittlerin, Schulgasse 6, 1.

Suche Köchinnen bei hohem Lohn, Hausmädchen für erste Häuser, sowie Alleinmädchen für einzelne Damen und älteres Ehepaar. Frau **A. Baumann**, Stellenvermittl., Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.

Central-Büreau Wallrabenstein

1. Büreau am Platze
für Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen,
Langgasse 24, 1 — Telefon 2555,
sucht für sofort u. Saison **Hausdamen, Stützen, Beschließerin, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen** für Hotel, Restaurant, Pension u. Privat, **Kammerjungfer, Französinnen, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein**, große Anzahl **Köchinnen** für **Restaurant, Hotel**, Pension u. Herrschaftshäuser von 30 bis 100 Mk., **Kaffee- und Beiköchinnen, Herdmädchen, Kochlehrfräulein**, feinere **Stubenmädchen**, über fünfundzwanzig **Alleinmädchen, Hausmädchen** für Hotel u. Privat, **Zimmermädchen** für 1. Hotels u. Pensionen hier und außerhalb, Büffet- u. Servierfräulein, Servier- mädchen für feines Badhaus, Küchenmädchen u. s. w.

Frau Lina Wallrabenstein,
geb. **Dörner, Stellenvermittlerin.**

Genfer Verein u. Gastw.-Verband

v. Nassau u. a. Rhein, Weberg. 3. T. 219. Erstkl. Küchenhaushälterin, Kaffeeköchin und Büffetfräulein sucht Genfer Verein und Gastwirthe-Verband v. Nassau u. a. Rhein. Weberg. 3. Teleph. 219.

Gesucht für **dauernd** od. **zur Aushülfe** eine **gebildete, tücht. Hausdame** für **sehr kl. Haushalt.** Die Dame muß **perfect** in der Küche sein und hat dieselbe mit Hülfe eines Dienstmädchens selbstthätig zu besorgen. Selbstständige, leichte Stellung. Näh. Bertramstraße 7, 1 Tr. links.

Gesucht zum 15. Februar eine tüchtige jüngere **Köchin**, die Hausarbeit übernimmt, für ein herrschaftliches Haus auf dem Lande, prima Zeugnisse erforderlich. Reisevergütung. Näh. An der Ringkirche 4, Part.

Köchin und **Hausmädchen** gesucht.
Hotel Rose.

Gesucht zum 1. März

zuverlässige **perfecte Köchin** m. g. Zeugnissen. Schöne Aussicht 18 a.

Ein einfaches tüchtiges **Fräulein**, 30 Jahre, welches den Haushalt gründlich versteht und gut bewandert im Flicken, Stopfen, Bügeln und Nähen ist, zum 15. Februar als Stütze der Hausfrau für ein Geschäftshaus gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Bs

Zwei tüchtige Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29.

Fleißiges einfaches Mädchen, welches kochen kann, findet gute Stelle. Adlerstr. 18, im Lad.

Ein fleißiges einfaches **Mädchen**, welches kochen kann, für 1. März gesucht Bäckerei **Scheffel.**

Ein tüchtiges Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Dotzheimerstraße 19.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht.
Frau **Dr. Gerheim**, Kirchgasse 47, 1 St.

Tüchtiges Mädchen auf Mitte Februar gesucht Bismarckring 25, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Moritzstraße 6, Thoreing. Part.

Tüchtiges Mädchen gesucht Herderstraße 8, P.

Ein fleißiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 34, Conditorei.

Ein tüchtiges Mädchen per 15. Februar ges. Näheres Jahnstraße 30, P. l.

Alleinmädchen in kl. Haushalt zum 1. März gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 57, 1.

Ein reinl. Mädchen für kleinen Haushalt und zu beschäftigen Knaben ges. **Dicht,** Wilhelmstr. 22, P.

Erfahrenes Mädchen von 25—30 Jahren für Küche und Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Apotheker **Lilie,** Moritzstraße 12, 1.

Besseres Hausmädchen, welches serviren, bügeln und gut nähen kann, auf 1. März gesucht. **Villa Adolfsberg 2,** Part.

J. Mädch., d. kochen gelernt hat, und ein einf. d. Mädchen f. feinere Hausarb. aufs Land in ein herrschaftl. Haus f. gl. od. sp. ges., etw. nähen erwünscht. Näh.

Arbeitsnachweis. Abth. I.

J. ordentl. Mädchen mit gutem Zeugniß gesucht Oranienstraße 52, Part.

Tüchtiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Sonnenbergerstraße 6.

Braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit u. zu Kindern gesucht Röderstraße 37, 2.

Ordentliches **Mädchen,** das etwas kochen kann u. Haushaltung versteht, ges. Körnerstraße 3, 1 r.

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit zum 15. Februar gesucht Kapellenstraße 14.

Ein reinl. braves zur Hausarbeit williges Mädchen findet in **kleinem** Haush. gute dauernde Stelle Rheinstraße 61, **Parterre.**

Braves Kindermädchen zum 15. Februar gesucht Moritzstr. 60, 1 links.

Ein anständ. fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für kleine Familie zum 15. Februar oder 1. März gesucht. Näh. Herderstr. 10, 2 r.

Ein tüchtiges Mädchen für 1. Februar gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

S. A. Mdch. z. 15. Fbr. ges. Hermannstr. 20, 2 l.

In die Nähe Wiesbadens gesucht ein einf. **Frl.** oder **Dienstmädchen,** welches b. kochen kann und etwas Hausarbeit thut. Näheres Arndtstraße 3, 2 l.

Gesucht zum 15. Februar ein kräftiges **Mädchen,** das gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit thut, u. ein **Hausmädchen** Walkmühlstraße 8, 1.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein einf. solides Hausmädchen, **evang.,** mit guten Zeugn. für kl. rub. Haush. Augustastr. 9.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, zum 15. Februar gesucht Moritzstraße 60, 1 links.

Ein **braves Mädchen** ges. Bismarckring 11, P.

Ordentl. Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 32, 2.

Alleinmädchen für kl. Haushalt gesucht Rheinstraße 58.

Sauberes ordentl. Mädchen f. kleinen Haushalt mit 2 kl. Kind. ges. **Gley,** Sedanpl. 9, 2.

Zuverlässiges, in Küche u. Haushalt erfahrenes Mädchen zu einzelner Dame sofort gesucht. **Fr. v. Scheven,** Rüdesheimerstr. 3, 3.

Tüchtiges Hausmädchen mit einigen Kochkenntnissen per sofort od. 15. Februar gesucht Neubauerstraße 4.

Ein fleißiges einfaches Mädchen vom Lande für Hausarbeit auf März od. April ges. Rüdesheimerstraße 19, Part.

Hausmädchen gesucht zum 15. Februar oder später Emilienstraße 3.

Ein braves **Mädchen** auf 15. Februar gesucht Helenenstraße 28, 1.

Ein einfaches tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht Westendstraße 8, 1 St.

Alleinmädchen, Sächs. od. Thüring. bevorzugt, für 15. Febr. ges. Luxemburgstr. 4, 2 l.

Zuverl. **Mädchen,** d. nähen und bügeln kann, zu dreijähr. Kinde für 1. März gesucht. Beste Behandl. zugesichert. Näh. Langgasse 28, im Laden.

Per 1. März ein durchaus ehrliches saub. Mädchen zur selbstständigen Besorgung eines kl. Haushalts bei hohem Lohn gesucht. Offerten unter **M. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Für kleine Pension sofort oder später ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen, welches nähen und glatte Wäsche bügeln kann, Taunusstraße 23, 1.

Gesucht ein kräftiges **Mädchen,** das gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit thut. Guter Lohn. Walkmühlstraße 8, 1 St.

Tüchtiges solides **Alleinmädchen** zum 15. Februar bei gutem Lohn gesucht. Frau **Wilhelm Gerhardt,** Mauritiusstr. 8, 1 r.

Alleinmädchen, w. etwas kochen u. alle Hausarb. versteht, z. 15. Febr. für kl. bess. Haushalt bei gutem Lohn gesucht Moritzstraße 68, 3. Et.

Frankenstraße 1, Part., sofort ein ordentliches Mädchen gesucht.

Ein besseres Mädchen, das kochen k. u. Handarbeit versteht, per sofort gesucht Friedrichstr. 38, 3.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfohlenes Alleinmädchen, das kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Gesucht ein **Zweitmädchen** zur **Beaufsichtigung** eines 2-jährigen Kindes, auch hat selbiges **Hausarbeiten** mit zu übernehmen. Köchin vorhanden.

H. Stoltzenberg Nachf., Moritzstraße 1, Ecke Rheinstraße.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 1. März gesucht Bahnhofstraße 8. **P. Eifert.**

Ein Zimmermädchen gesucht Taunusstraße 5, 1. Stock.

Ein gesetztes, zu jeder Arbeit willig. Alleinmädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 4, 1 r.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Neugasse 15, Wirthschaft.

Jung. einf. Mädchen ges., am liebsten vom Lande zum 15. d. M. Oranienstraße 15, Hth. P.

Ein einfaches Mädchen für alle Hausarbeiten ges. per 15. Februar Grathstraße 8, n. d. Kurhaus.

Mädchen ges. in kl. Haush. Kais.-Friedr.-R. 47, P.

Ein jg. Mädchen sofort gesucht Luxemburgstraße 7, im Laden.

Braves zuverlässiges Mädchen wird für kl. herrschaftlichen Haushalt bei gutem Lohn zum 15. Februar gesucht Herderstr. 31, 2 rechts.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3.

In kl. Haushalt (Mutter u. Tochter) wird ein ordentl. einfaches Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann. Lohn 20 Mk. Zu erfragen Moritzstraße 42, 1, zwischen 3—6 Uhr Nachmittags.

Küchenmädchen

per sofort gesucht **Victoria-Hotel.**

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen und Spülmädchen. Speisehaus **Balzer,** Helenenstraße 1.

Ordentl. Mädchen für Hausarbeit gesucht. L. Sattler, Taunusstraße 17.

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt gesucht Adelheidstraße 91, 3.

Junges braves Mädchen in kleinem Haushalt sof. gesucht Kirchgasse 9, 2.

Nettes Mädch. zu einzl. auch zwei Personen gesucht, hoher Lohn. Frau **Müller,** Stellenvermittlung, **Wallauferstr. 9,** im Laden.

Ein junges Mädchen für Küche und Haus gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18, P.

Tüchtiges **Alleinmädchen** für Haus- u. Küchenarbeit bis 1. März gesucht Walkmühlstraße 29, P. Zu melden zwischen 1—8 Uhr.

Suche versch. Alleinmädchen für gleich und später, d. Hausmädchen für g. Herrschaftsh., bürgerl. Köchinnen, Land- und Küchenmädchen, sand. Monatsfrau f. 2½ Std. Morgens.

Frau **Elise Gerich,** Stellenvermittlerin, Schulgasse 2, 1 St.

Besseres Kindermädchen oder einfaches Kinderfräulein, das Hausarbeit thut und gut nähen kann, zu größeren Kindern gesucht. Zu melden 9—3 Uhr Blumenstraße 4, 2.

Sofort eine **große Anzahl Mädchen** gesucht. Stellenvermittlerin Karlstraße 2, 2. Et.

Tüchtiges Mädchen für kl. Haushalt gesucht Adelheidstraße 83, 1.

Junges brav. Mädchen für Küche u. leichte Hausarbeit zum 1. März ges. Dotzheimerstr. 10, Gckl.

Für 1. März s. Mädchen z. Hülfe im Haush. gesucht. (Dienstmädchen vorhanden), monatl. 15 Mk., Fam.-Anschl. **A. Keil,** Rüdesheim a. Rh.

Gesucht für sofort oder 15. c., **Alleinmädchen,** welches kochen kann, für kleinen ruhigen Haushalt, gute Zeugnisse erforderl. Näh. An der Ringkirche 4, Part.

Braves tüchtiges in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen zum 15. Februar gesucht. Lohn 22 Mk. Marktstraße 14, 2. Et.

Ein ord. reinl. Mädchen gesucht Stiftstraße 2, 1.

Einfaches tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, zum 15. Februar gesucht Langgasse 6, 1.

Junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht Scharnhorststraße 20, Laden.

Ein einfaches sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarb. übernehmen muß, gesucht Adelheidstraße 63, 2.

Perfecte Büglerin gesucht Adlerstraße 11, Hth.

Büglerin u. Lehrmädchen gesucht Platterstraße 9.

Perfecte Büglerin für Herren-Wäsche sofort gesucht Sedanstraße 5, 1.

J. M. k. d. Bügeln grdl. erl. Nerostraße 23, H. 1.

Tüchtiges Waschmädchen ges. Römerberg 16, 1 St.

Tücht. Waschfr. od. Mädchen ges. Blücherstr. 6, P.

Waschfrau sucht Morgenroth, Hotel Nerostr. 7.

Ein Mädchen oder Frau für Morgens von 7—1 Uhr zum Putzen gesucht Webergasse 28.

Monatsfrau ges. 8½—11½ Bismarckring 12, 2 r.

Eine ehrl. reinl. **Monatsfrau** oder **Mädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Cg

Ein Monatsmädchen 2 Stunden Vormittags ges. Rheinstraße 43, Stb. r.

Suche für sofort eine **reinliche Aufwartefrau** oder **Mädchen** Dotzheimerstraße 35, 1.

Eine **saubere Monatsfrau** oder **Mädchen** für Vormittags gesucht Adelheidstraße 68, 2.

Gesucht **ehrliche zuverlässige Monatsfrau** in besseren Haushalt Große Burgstraße 7, 3 r.

Monatsfrau zur Aushülfe ges. Röderstraße 37, 2.

Monatsm. od. Frau ges. Schierstein erstr. 12, P. l.

Zuverl. Monatsm. od. Frau v. 8—12 ges. Schierstein erstraße 15, 2.

Anst. jung. **Bürgerm.** gesucht für Monatsst. Scharnhorststraße 5, 1 r.

Zuverlässiges Monatsmädchen sofort gesucht Zietenring 4, 3 r.

Monatsmädchen gesucht Bleichstraße 33, 2 rechts.

Eine Weckfrau gesucht Steingasse 10, Laden.

Stundenfr. o. M. v. 8—11 ges. Karlstraße 44, 1.

Mädch. o. Frau mehr. St. Adelheidstr. 41, P. lks.

Suche besseres Mädchen für tagsüber Wilhelmstraße 3, 1.

Mädchen 14 Tage z. Aush. ges. Helenenstr. 18, P.

Junges Mädchen Mitte Februar 6 bis 8 Wochen als Aushülfe gesucht. Vorstellung 11 bis 1 Uhr. Oranienstraße 47, 3 rechts.

Tüchtiges Mädchen tagsüber zu Kindern auf 6 Wochen gesucht. Näh. 9—10 u. 4—5 Blücherstraße 5, 1 r.

Ein Mädchen tagsüber ges. Hermannstr. 6, Part.

Ein **Laufmädchen** gesucht. **H. Denokl,** Webergasse 11.

Sauberes jung. Laufmädchen ges. Moritzstr. 35, 1.

Laufmädchen per sof. ges. Heinr. Zahn, Putzgeschäft, Schwalbacherstraße 29.

Ein gesundes Mädchen zum Mitstillen eines Kindes gesucht Faulbrunnenstraße 6, 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Der **Verein für Kinderhorte** sucht zu **Mitte April** für einige vierzehnjährige Zöglinge **Lehrstellen als Alleinmädchen,** in welchen sie an der Hand **selbstthätiger,** wohlwollend- und christlichgesinnter Hausfrauen zu braven, tüchtigen Dienstboten **erzogen** u. **herangebildet** werden können. Gewissenhafte Aufsicht und Anleitung Bedingung. Geringe Lohnansprüche für das 1. Jahr.

Desgleichen etl. Stellen gesucht für j. Mädchen, welche das 2. und 3. Jahr dienen. Näheres

Frau Oberst **von Poremdsky,** Biebricherstraße 12.

Frau **E. Fresenius,** Heinrichsberg 2.

Frl. **C. Reusch,** An der Ringkirche 1.

Frl. **A. Mertens,** Neuberg 2, 1. F 214

Perf. Kammerjungfer, 35 J., mit langj. Zeugn., versteht auch den Haushalt gründlich, sucht zum 15. März oder später anderweitig Stellung. Gefl. Offerten erbitte unter **F. 732** an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, der franz. Spr. mächtig, sucht Stelle. Eltville, Hauptstr. 56.

Perfecte Kammerjungfer sucht zum 1. März Stell. Offerten unt. **C. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten

übernehmen möchte geb. alleinst. erfahrenes Frl. mit guter Empfehlung und einigem Vermögen, event. auch **Führung eines Haushalts.** Offerten erbeten unter **E. D. 6050** an **Rudolf Mosse, Hannover.** F 112

Junge gebildete Dame, der französischen Sprache mächtig, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Herren- u. Damen-Modew. oder ähnl. Stelle. Off. u. **W. 736** an d. Tagbl.-Verl.

Gebild. Fräulein

sucht Stellung bei alleinst. Dame als Gesellschafterin und Reisebegleiterin; würde auch ins Ausland gehen. Off. erb. u. **U. 735** an d. Tagbl.-Verl.

Buchhalterin sucht Stellung. Offerten erbeten unter **A. N. 100** hauptpostlagernd.

Fräulein, i. A. v. 28 J., wünscht Stellung mit Pension als Verkäuferin in Conditorei oder Bäckerei. Bleichstraße 23, 3 St.

Eine perfecte **Schneiderin,** welche schon 2 Jahre für eigene Rechnung gearbeitet, sucht Stelle in Wiesbaden als erste Taillen- oder Rockarbeiterin. **Mina Egert,** Niederweilingen, Post Nastätten.

Haushälterin. Alleinstehende bess. Frau, Mitte der 40er, in allen Zweigen des bürgerl. Haushalts erfahren, sucht Stelle zu ält. Herrn od. Dame oder im Haushalt, wo die Frau fehlt, bis 1. März, event. auch später. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Offerten unt. **W. 729** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Haushälterin, zwei Alleinmädchen suchen Stellung. **E. Bumelburg,** Vermittl.-Büreau, Adolfstraße 3.

Suche Stellung als Haushälterin oder Kinderfräulein, im Kochen, Nähen, Hauswesen, Krankenpflege geübt, mit sehr guten Empfehlungen. Gefl. Offerten unter **G. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Mädchen aus guter Familie, sehr musik., in Haus- u. Handarbeiten bewandert, sucht Stelle zur Miterziehung der Kinder u. Stütze der Hausfrau. Offerten bitte unter **No. 1903** postlagernd **Hohenstein S.**

Für ein **junges Mädchen,** große Erscheinung, wird bis März Lehrstelle gesucht. Offerten unter **O. 731** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges **Mädchen** aus gediegener Familie, mit guter Schuldbildung, befähigt den ersten Klavier-Unterricht zu geben, sucht Stelle zu Kindern. Zu erfr. bei **E. Cron,** Kl. Burgstraße 9, 2. St., 9—12 Uhr Morgens.

Köchin,

perfect, mit 7-jähr. Zeugnissen, und ein Alleinmädchen suchen Stellung durch Frau Baumann, Stellenv., Faulbrunnenstr. 8, 1. St.

Eine bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht St. Näh. Saalgasse 24/26, 3 l.

Herrschaftsköchin gesetzten Alters, die vorzügl. kocht u. backen kann, s. 1. März St. Luisenstr. 22, 3.

Eine selbstst. Köchin s. St. Bertramstr. 22, H. 3 r.

F. bgl. Köchin s. St., still. Haush. Friedrichstr. 28

Gesetztes Fräulein, das seit 6 Jahren selbstständig eine Färbereifiliale leitete, sucht Engagement gleich welcher Branche. Gefl. Offerten unter **N. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. fleiß. Mädchen sucht zum 9. Februar Stelle als Alleinmädchen in kl. kinderl. Haush. Offerten unter **J. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Hausmädchen, w. nähen, bügeln u. serviren kann, sucht St. zum März in feinem herrsch. H. Gefl. Off. u. **F. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen,

perf. in der feinbürgerlichen Küche, im Backen, Einmachen durchaus erf., daselbst eine **besseres Hausmädchen,** perf. im Nähen, Serviren, s. Stelle in feinem Hause. Näh. Adolfsallee 22, 1.

Mädchen v. L. s. St. Zimmermannstr. 6, H. 2 l.

Hausmädchen w. Stell. in bess. Hause f. 1. März. Rheinstraße 88, 1 r. Z. sprech. v. 4—5 Uhr.

Ein **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, sucht Stellung zum 15. Februar in kleinem Haushalt. Zu erfragen Walkmühlstraße 8, Part.

Stütze.

Strebsames williges **Fräulein,** im Haush. erfahren, Waise, s. Stelle als Stütze, auch wo Kinder sind, nach hier oder ausw. Es wird mehr auf g. Behandl., als auf h. Salair gesehen. Off. unter **P. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Höchstanständiges (F. cpt. 429) F 112

Servirfräulein

sucht Stelle in feinem Café. Ang. u. **D. P. hauptpostlagernd Darmstadt.**

E. l. **Mädchen,** welches kochen kann, sucht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Metzgergasse 37, 2.

Tüchtiges **Alleinmädchen** sucht Stelle in Privathaus per 15. Febr. Näh. Bismarckring 28, P. r.

Ein **Mädchen,** das jede Hausarbeit und etwas nähen kann, sucht zum 15. Stellung in kleinem Haushalt. Zu erfragen Walkmühlstr. 8, Part.

Empfehle nette Alleinmädchen b. kochen, sowie eine Anzahl Hausmädch. mit pr. 2- u. 3-jähr. Attesten. Frau **Müller,** Stellenverm., Wallauferstr. 9, i. L.

Mädchen mit 3-jährigen Zeugnissen s. Stelle. Stellenvermittlerin, Karlstraße 2, 2. Etage.

Besseres Alleinmädchen sucht Stelle bis 15. Febr., a. liebst. zu zwei Pers. N. Herrngartenstr. 14, 3.

Aelt. Mdch. s. St. b. kl. F. Hellmundstr. 37, H. 1 l.

Drei Zimmermädchen suchen Stellung zum 1. März in Hotel oder Pension durch **E. Bemmelburg,** Adolfstraße 3.

Ein **gebild. Fräulein,** welches etwas englisch spricht, wünscht für bald oder später Stelle nach London zu Kindern. Offerten unter **G. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Frl. sucht Beschäftigung tagsüber in Handarbeiten o. im Haush., würde ev. auch m. Kind. sich beschäft. Näh. u. **S. 3** Lehrstr. 11, Heimath.

Braves fleiß. Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. Nerostraße 31, 2.

Anst. Mädch., welches kochen kann, sucht Stelle in einem bürgerl. Haushalt. Luisenstraße 3, Part.

Kinderfräulein,

sehr gut empfohlen, sucht Stellung durch Frau **A. Baumann,** Faulbrunnenstr. 8, 1. Et.

Ein älteres gesetztes Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. oder 15. März in nur feinem herrschaftlichen Haushalt. (Gute Zeugnisse aus Herrschaftshäusern.) Offerten bittet man unter **S. 737** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Reinliches anständiges **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten in einem kl. Haush., **wo es das Kochen** erl. kann. Näh. Schwalbacherstr. 35, Mtt. l. 3.

Empf. Kinderfräulein, Fräulein, w. kochen kann, als Stütze, Restaurationsköchin, Kochlehrfräulein, zwei Herdmädchen, bess. Hausmädchen, welches nähen u. serviren kann. Frau **Elise Gerich,** Stellenv., Schulgasse 2, 1.

Ein besseres Mädchen, das nähen u. bügeln kann, sucht St. Off. u. **E. 738** an den Tagbl.-Verl.

Für ein 16-jähriges starkes Mädchen aus geachteter anständiger Familie wird gute Stelle in kleinerer besserer Familie gesucht, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Dasselbe ist im Haushalt gründlich angelernt. Offerten unter **Z. 736** an den Tagbl.-Verlag erb.

Geb. gewandtes Fräulein, Anf. 30, ev., sucht in Wiesbaden oder Umgegend gleich oder später Aufenthalt in guter Familie, wo selbiges sich im Haushalt bethätigen oder sonst. Wirkungskreis finden kann, ohne gegenseitige Vergütung. Off. befördert unter **V. 736** der Tagbl.-Verlag.

Mädchen, 22 Jahre, hier fremd, sucht Stelle als **Alleinmädchen,** kann auch etwas kochen. Zu erfr. Schwalbacherstr. 49, im Rest., in d. Küche.

E. g. empf. Waschfrau s. Arbeit. Adlerstr. 27, D.

A. Fr. s. W.- u. Putzbesch. Oranienstr. 31, H. 1 l.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Hermannstr. 30, D.

Frau s. Wasch- u. Putzarb. N. Hochstätte 13, D.

Mädchen s. Besch., W. u. P. Karlstr. 3, Bdh. 3.

M. s. W.- u. Putzbesch. b. Herrsch. Adlerstr. 61, H. 1 l.

Tücht. Wasch- u. Putzm. s. Besch. Yorkstr. 8, H. 1 l.

Junge Frau s. Morg. 2 St. einen Laden zu putz. oder Treppen zu reinig. Näh. Kirchg. 56, 1 l.

Tücht. Frau s. Wasch-Beschäft. Walramstr. 1, 3.

Frau s. Wasch- u. Putzbesch. Walramstr. 30, D.

E. Fr. s. W.- u. P.-Arb. Adlerstraße 18, Bdh. 2.

Mädch. s. Monatsstelle. Walramstr. 37, H. 1 l.

Fr. s. s. Morg. e. Std. Mtst. Wellritzstr. 47, H. 2.

Mädch. s. Nachm. v. 3—7 Mtst. Adelheidstr. 48, P.

Jg. Fr. s. Mtst. 8—10. Z. erfr. Herderstr. 33, H. 1 l.

Anst. fleiß. Mädchen sucht Monatsstelle. Ludwigstraße 3, Hth., 2 St. bei **Ott.**

E. M. sucht s. Nachm. Besch. Schachtstr. 16, 2 St.

J. Frau s. s. M. Monatsst. Ludwigstr. 3, P. D.

Junge Frau s. Monatsstelle. Frankenstr. 4, Dach.

Anst. Mädchen s. Mtst. Metzgergasse 14, H. P.

E. j. anst. Frau s. Monatsst. Westendstr. 8, H. 3.

J. ord. Fr. s. Monatsst. 2 Std. Herderstr. 15, 3 l.

Eine Frau s. Monatsstelle. Hellmundstr. 44, D.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Vertreter gesucht

von einer großen deutschen

Cognac-Brennerei

für **Wiesbaden** und Umgegend gegen **hohe Provision.** Dieselbe ist **besonders sehr leistungsfähig in billigen Consum-Cognacs.**

Außerdem brennt dieselbe auch noch **Obstbranntweine und feine Liköre.**

Nur solche Herren wollen sich melden, **welche bei** Wirthen gut eingeführt sind. Offerten **unter J. 708** befördert der Tagbl.-Verlag.

Gesucht

von **eingeführter Kautaback- und Rauchtaback-Fabrik**

Platzvertreter,

der **in Colonialwaaren- und Spezial-Geschäften** eingeführt ist. Offerten sub **L. 1723 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. Main.** F 51

Reisende für ärztl. Frauenschutz sof. gesucht. Hohe Provision. Drogenhaus **Massig,** Wellritzstraße 25.

Nebenverdienst

für **Herren** und **Damen** durch häusl. Thätigkeit, Schreibarbeit, Adressennachw., Vertretung x. Reell. Verd. tägl. bis 30 Mk. (F A 1802) F 108 **Erwerbscentrale** in **Würzburg.**

Eine der ältesten und größten **Dresdener Cigarettenfabriken**

sucht

bei hoher Provision einen erstklassigen

Platzvertreter.

Nur solche Herren, welche mit der Branche vertraut sind, belieben ihre Offerten zu richten sub **D. N. 762** an (Ps. 4441) F 112 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hoher Verdienst.

Suche Leute als Reisende (Abzahlung). Bilderhandlung **J. Horn, Köln,** Ankerstraße. F 51

Agent ges. a. jed. Ort z. Verk. u. **Cigarr.** Vergütung ev. M. 250 mon. u. mehr. **H. Jürgensen & Co.,** Hamburg. F 51

Tüchtiger Buchhalter

für Baugeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. **L. 733** an den Tagbl.-Verl. erb.

Sofort. Zuverlässige solide Herren finden lohnende Anstellung für unsere **Kranken-Versicherungs- und Kohlen-Sparkasse.**

Büreau Confiance, Oranienstr. 21.

Ein **Zeichner** für Bauinspect., Bez. Cassel, gesucht. Näh. Herrngartenstraße 8.

Jüngerer Commis, sowie **Lehrling** mit entsprechenden Vorkenntnissen gesucht.

Sektkellerei **Cassella & Co.,** Wiesbaden.

Tüchtige Maurer werden beschäftigt Göbenstraße, hinterste Baustelle rechts.

Cautionsfähig. **Cassirer** der Uhrenbranche, welcher auch neue Geschäfte abzuschließen hat, per sofort ges. Off. u. **J. H. 479** postl. Schützenhofstr.

Jg. Mann zur Verrichtung leichterer Büreau-Arbeiten gesucht. **Meeß & Rees,** Betonbaugeschäft, Adolfsallee 45.

Für Carnevals-

Montag und Dienstag **tücht. Klavierspieler** gesucht. Off. u. **H. 50** postlagernd Mainz.

Zum Verkauf der Carnevalszeitung auf der Straße u. s. w. werden für die Fastnachtstage unbescholtene **Personen** gesucht. Meldungen sofort bei **Moritz u. Münzel,** Wilhelmstraße 52.

Für Carnevals-

Montag und Dienstag vier bis fünf tüchtige Musiker gesucht. Offerten unter **V. 100** postlagernd Mainz.

Tüchtiger Älterer Schreinergehülfe und ein **Lehrling** gegen Vergütung gesucht. **Wilhelm Bach,** Sonnenberg, Rombacherstr. 49 a.

Jünger. Sattlergehülfen s. G. Schmidt, Goldg. 8.

Tapezierergehülfe gesucht Frankenstraße 13.

T. Lackirergehülfen ges. K. Winterwerb, Feldstr. 19.

Tüchtige Anstreicher

sofort gesucht.

Karl Hartmann,
Walluferstr. 7.

Jung. Wochenschneider gesucht Faulbrunnenstr. 11.

Tücht. Hosenarbeiter

für dauernd sofort gesucht. **K. Messerschmidt.**

Jung. **Wochenschneider** gesucht. Karlstr. 2, 1 r.

Erstkl. Damenschneider gesucht.
Aßmann, Luisenstraße 22.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** findet Stell. **P. Bauer,** Handelsg., Wiesbaden, Straßenmühle.

Lehrling zur besten kauf- und fachmännischen Ausbildung sucht **Georg Diez,**
Tapeten- u. Linoleum-Industrie,
Adolfstraße 5.

Buchhandlungs-Lehrling,

mit der Berechtigung zum einjähr. Dienst für Ostern gesucht. Gute Ausbildung.
Chr. Limbarth, Buchhandlung,
Inh. **Arthur Benn,**
Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Wir suchen zu Ostern einen

Lehrling

für unser Contor. Gute Schulbildung Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten erwünscht.
Wiesbadener Brunnen-Contor,
Spiegelgasse 7.

Lehrling

gegen sofortige Vergütung bei bester Ausbildung gesucht.

Tapetenhaus Robert Weiß,
22 Luisenstr. 22, vis-à-vis der Reichsbank.

Lehrling für **Baubüreau** gesucht. Offerten unter **Z. 733** befördert der Tagbl.-Verlag.

Per April suche ich für meine Tuchhandlung einen Lehrling mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Off. erbeten. **Gottfr. Herrmann,** Gr. Burgstr. 15

Lehrling

mit guter Schulbildung kann zu Ostern eintreten.

Drogerie Moebus,
Taunusstraße 25.

Für mein Delicatessen- u. Colonialwaaren-geschäft suche ich zu Ostern einen **Lehrling.**
C. W. Leber Nachf.
Peter Eifert, Bahnhofstraße 8.

Lehrling zu Ostern gesucht.
Friedrich Groll, Goethestraße 13.

Buchdruckerlehrling kann eintr. Sofort. Vergütung. **H. Isselbächer,** Lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei.

Braver **Schlosserlehrling unter günstigen Bedingungen** gesucht.
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Schlosserlehrling gegen sofort. Vergütung such. **K. u. F. Merkelbach,** Dotzheimerstr. 62.

Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 14.

Schlosserlehrling gesucht.
Fr. Schalck, Herrngartenstraße 12.

Lehrling gesucht für electrische und mechanische Werkstätte. Fahrradhandlung **H. Kappes,** Nerostraße 10.

Kräftiger Lehrling für elektr. Installation gesucht Webergasse 51, 2 St. l.

Ein braver **Junge** kann das Lackirergeschäft erlernen bei **Fr. Licht,** Helenenstraße 18.

Lackirerlehrling gesucht Bleichstraße 21, Part.

Conditor-Lehrling zu Ostern unter günstigen Bedingungen ges. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Br

Ordentl. redegew. j. Mann ges. z. **Einsammeln v. Schleiferei u. Repar. g. fest. Gehalt u. Provision. Tel. 2079. Ph. Krämer,** Webergasse 8, Hof r.

Ein tüchtiger **Bursche,** der Gartenarbeit versteht, findet dauernde Stellung gegen hohen Lohn Dotzheimerstraße 101.

Junger Mann, w. künstliches **Wasserfüllen** und auch fahren kann, gesucht. Offerten unter **M. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Diener.

Gesucht Badenweiler i. S. kräftigen zuverlässigen jungen Mann, etwa 25 Jahre, zur Hülfe eines gelähmten Herrn, und der in allen Dienerarbeiten ausgebildet. Gage monatlich 40 Mk., Wohnung, Kost, Wäsche frei. Hinreise vergütet. Personen, die in ersten Herrschaftsdiensten gewesen, werden bevorzugt. Offerten unter **Z. 734** in den Tagbl.-Verlag.

Junger kräftiger Arbeitsbursche

gesucht. **Lipmann & Schultze,** Sonnenbergerstr. 12.

Lagerarbeiter für Engrosgeschäft sofort ges. Nur zuverlässige nüchterne Leute wollen sich melden. Comptoir **Hoefling,** Adelheidstr. 11, H. P.

Ein junger Hausbursche ges. Schwalbacherstraße 19.

Junger Hausbursche gesucht Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße 32, Schuhladen.

Junger Hausbursche ges. Kaiser-Friedr.-Ring 14.

Ein **Fuhrmann** gesucht Adlerstraße 27.

Pferdepfleger gesucht Reitbahn Luisenstr. 4/6.

Fuhrknecht

mit guten Zeugnissen per **sofort** gesucht.
Wiesb. Marmor- u. Baumaterialien-Industrie
M. J. Betz, Karlstraße 39.

Fuhrknecht gesucht Oranienstraße 27, 1 l.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Genfer Verein und Gastwirthe-Verband v. Nassau u. a. Rhein
Webergasse 3, Telephon 219,
empfiehlt

Mehrere Geschäftsführer,
Mehrere Oberkellner mit u. ohne Sprachkenntn.,
Mehrere Secretäre mit und ohne Sprachkenntn.,
Mehrere Portiers mit und ohne Sprachkenntn.,
Mehrere Oberkellner mit u. ohne Sprachkenntn.,
Erstklass. sprachkundigen Reisebegleiter,
Mehr. Zimmerkellner mit u. ohne Sprachkenntn.,
Mehr. Obersaalkellner mit u. ohne Sprachkenntn.,
Mehr. Restaurantkellner mit u. oh. Sprachkenntn.,
Mehrere Kaffeekellner mit u. ohne Sprachkenntn.,
Mehrere Bierkellner für Wirthschaften,
Mehrere erstklass. Küchen-Chefs,
Mehrere Aide de cuisine,
Mehrere selbstständige Köche,
Zwei Patissiere und Kaffeeköche,
Zwei Bademeister,
Zwei tüchtige Hotelküfer,
Drei fachkundige Büffetiers,
Mehrere ältere und jüngere Hausdiener,
Mehrere Hausburschen
empfiehlt
Genfer Verein und Gastwirthe-Verband v. Nassau und am Rhein
Webergasse 3. Telephon 219.

Bautechniker,

welcher eine Königl. Baugewerkschule absolvirt hat, sucht Stellung. Offerten unter **Z. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Oberkellner, 29 Jahre alt, engl. spr., s. Stelle i. Hotel, auch als Stütze d. Prinzipals, am l. nach auswärts. Jahresstelle bevorzugt. Offerten bitte unter **C. 725** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schuhmacher sucht Stellung per sofort oder später, am liebsten in einer Schuh- oder Schaftenfabrik. Offerten mit näherer Angabe unter **O. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Verh. Gärtner,

32 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren u. im Besitz von pr. langjähr. Zeugnissen, wünscht sofort, ev. auch später, die Unterhaltung eines größeren herrschaftlichen Gartens zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **P. 727** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger verh. Mann, gel. Schlosser (Halbinvalide), sucht leichte Beschäftigung irgend welcher Art. Zu erfr. bei **Keller,** Schachtstraße 33, P.

Stadtkundiger j. Mann sucht Stelle als Herrschaftsdiener oder Hausbursche 2c. Offerten unter **R. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsdiener,

22 J., ev., pr. Zeugnisse aus h. Hause, Offiziersh. gew., s. Stellung z. 1. März, evtl. später. Off. u. **A. F.** postl. Hauptbahnhof Frankfurt a. M.

Herrschaftsdiener, 22 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. März oder 1. April Stell. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten u. **F. 730** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. verh. cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Hausdiener o. dergl. Mühlgasse 9, 8.

Durchaus erfahrener junger Mann, ledig, Mitte 20er, sucht Stelle als Hausdiener in Hotel oder Pension für sofort oder später. Prima Zeugnisse erster Häuser. Gefl. Anfragen Oranienstraße 2, Part., erbeten.

J. Mann, gel. Schneider, sucht in dieser Branche eine Hausburschenstelle, oder sonst passende Beschäftigung (Radfahrer). Zu erfr. t. Tagbl.-Verl.

Junger verh. Mann, 35 J. alt, von großer stattlicher Statur, möchte g. Stell. als besserer Ausläufer, Hausm. od. sonst. Stellung. Caution k. gestellt w. Off. u. **M. 737** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger verheiratheter **Mann,** der bei der Artillerie gedient hat, im Fahren und Pferdepflege kundig ist, sucht Stelle zum Fahren mit zwei Pferden in Wiesbaden oder Umgegend. Zeugnisse stehen zu Diensten. Auf Wunsch Vorstellung. Off. u. **D. 738** an den Tagbl.-Verl.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Rüschhaus. Die gelehrten Frauen.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Zapfenstreich.

Walhalla. Vormittags 10 bis 8 Uhr Abends: Kinematographische Vorführungen des Deutschen Flotten-Vereins, Ortsgr. Wiesbaden.

Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.

Aktuarius, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.

Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Kunstsalon Plötzer, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 5—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. 9—12½ und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.

Turn-Verein. Abends v. 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.

Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

D. u. Oe. Alpen-Verein. Section Wiesbaden. 8½ Uhr: Herren-Abend.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Jugendabtheilung.

Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.

Christlicher Verein junger Männer. 8¼ Uhr: Bibelbesprechung.

Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.

Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. 9 Uhr: Vereinsabend (Restaur. Friedrichshof).

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.

Stenographen-Verein „Eng-Schnellf", System Stenotachygraphie. 9—10 Uhr: Uebungsabend.

Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.

Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.

Technischer Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9½ Uhr: Probe.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen, Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Kaufmännischer Verein Merkur. Abends 9½ Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangverein Hilda. Abends: Probe.

Ruder-Club Wiesbaden. Abends: Uebung.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. Abends: Gesammt-Probe.

Wiesbadener Männergesang-Verein. Abends: Gesammt-Probe.

Versteigerungen

Termin zur Vergebung der Lieferung des Bedarfs an Petroleum, Holz, Seife, Soda, der Anfuhr von Steinkohlen, der Abfuhr von Müll und Asche, des Verkaufs des ausgelagerten Bettstrohs für die hiesigen Garnison-Anstalten, im Geschäftszimmer der Verwaltung, Rheinstraße 47, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 49 S. 11.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. Februar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	744.8	745.1	744.2	744.5
Thermometer C.	2.9	5.6	3.7	4.0
Dunstspann. (mm)	5.2	5.2	5.2	5.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	98	77	87	86
Windrichtung	SW. 2	SW. 3	SW. 2	—
Niederschlagsh. (mm)	2.8	—	0.9	—

Höchste Temperatur 6.0. Niedr. Temper. 3.0.

7. Februar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	744.1	744.9	746.4	745.1
Thermometer C.	1.1	7.3	0.4	2.8
Dunstspann. (mm)	4.6	4.2	4.8	4.4
Rel. Feuchtigkeit (%)	92	56	90	79
Windrichtung	SW. 1	SW. 3	SW. 2	—
Niederschlagsh. (mm)	0.4	—	—	—

Höchste Temperatur 7.3. Niedr. Temper. 0.4.

*) Die Barometerangaben sind auf —0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

10. Februar: wolkig, theils heiter, frostig, strichweise Niederschlag.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Febr.	im Süd. Uhr	Min.	☉ Aufg. Uhr	Min.	☉ Unterg. Uhr	Min.	☾ Aufg. Uhr	Min.	☾ Unterg. Uhr	Min.
10.	12	41	7	51	5	33	3	16 B.	12	34 M.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Residenz-Theater.

Ein Platz kostet:	Halbe Preise M	Halbe Preise ₰	Einfache Preise M	Einfache Preise ₰	Erhöhte Preise M	Erhöhte Preise ₰
Fremdenloge	2	50	5	—	7	50
I. Rangloge	2	—	4	—	6	50
Sperrsitz 1.—10. Reihe	1	50	3	—	5	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	1	—	2	—	3	—
Nummerirter Balkon	—	50	1	—	1	75

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 9. Februar.
41. Vorstellung. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Rüschhaus.
Ein Nachtstück von Josef Lauff.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Die Mutter	Frl. Santen.
Der Sohn	Herr Leßler.
Johanna, die Wirthschafterin	Frl. Willig.
Der Knecht	Herr Vallentin.

Ort: Bäuerlicher, westphälischer Edelsitz.
Zeit: Die Jetztzeit.

Die gelehrten Frauen.
Lustspiel in 5 Akten von Molière. Deutsch von Ludwig Fulda.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Chrysal	Herr Vallentin.
Philaminte, seine Frau	Frl. Santen.
Armande, Henriette, Beider Töchter	Frl. Willig. Frl. Ratajczak.
Arist, Belise, Chrysals Geschwister	Herr Kokin. Frl. Ulrich.
Clitander	Herr Malcher.
Trissotin, Schöngeist	Herr Schwab.
Vadius, Gelehrter	Herr Andriano.
Martine, Köchin bei Chrysal	Frl. Doppelbauer
Lépine, Bedienter bei Chrysal	Herr Ebert.
Julien, Diener des Vadius	Herr Spieß.
Ein Notar	Herr Müller.

Schauplatz: Paris, in Chrysals Hause.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Nach dem 1. Stück findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9½ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 10. Februar. 42. Vorstellung. 31. Vorstellung im Abonnement B. Zar und Zimmermann.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Dienstag, 9. Febr. 143. Abonnements-Vorstellung.

Zapfenstreich.
Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

v. Bannewitz, Rittmeister (der 3. Gal.-Magdeb. Ulanen-Regts. 16)	Aldwin Unger.
v. Höwen, Leutnant	Reinhold Hager.
v. Lauffen, Leutnant	Hans Wilhelmy.
Volkhardt, Wachtmeister	* * *
Queiß, Vicewachtmeister	Georg Rücker.
Helbig, Sergeant	Rudolf Bartak.
Michalek, Ulan	Hermann Kunz.
Spieß, Ulan	Arthur Rhode.
Klärchen Volkhardt	Else Noormann.
Major Paschke vom Elsässischen Fußartillerie-Regt. No. 19	Theo Obrt.
Rittmeister Graf Lehdenburg	Paul Otto.
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen Infanterie-Regt. No. 186	Friedrich Degener.
Erster Kriegsgerichtsrath, Verhandlungsführer	Arthur Roberts.
Zweiter Kriegsgerichtsrath, Beisitzer	Friedrich Koppmann.
Dritter Kriegsgerichtsrath, Ankläger	Willi Dittmann.
Der Protokollführer	Robert Schultze.
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt	Franz Hild.
Eine Gerichtsordonnanz, Feldwebel	Alfred Jonas.
Eine Anzahl Ulanen.	

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleinste elsässische Garnison gegen Belfort zu.

* * * Volkhardt: Franz Kauer vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, 10. Febr. 144. Abonnements-Vorstellung. Waterkant.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 10. Februar, Abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Humoristisch. Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Hermann Förtsch aus Stuttgart und der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien), unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn J. Beul.
Am Klavier: Herr Max Lang aus Stuttgart.

Programm des Herrn Förtsch:

1. Der Gemütliche, fein-komische Soloscene mit Gesang.
2. Die vier Temperamente, komische Soloscene mit Gesang.
3. In der Geschichts-Stunde, komische Soloscene.
4. Die Theatermutter, komische Soloscene mit Gesang.
5. Ein fideler Sonntag, komische Soloscene mit Gesang.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Serie I: Die Schlachtfelder Italiens. — Serie II: Die Champagne.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Dienstag: Tell. — Mittwoch: 5. Abonnements-Concert. — Schauspielhaus. Dienstag: Der Strom. — **Mittwoch:** Die andere Gefahr.

No. 65.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
9. Februar 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Das
Internationale Wohnungs-Nachweis-Büreau
A. K. Dörner,
Friedrichstraße 23 — Telephon 2033,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen und Etagen-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern,
An- und Verkauf von Villen, Häusern, Bauplätzen u. s. w.,
Vermittelung von Hypotheken-Geldern.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen.
Geschultes Personal. 402
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 2867. F444

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Wer eine Villa,
Etage oder Geschäftslokal mieten will, lese meine Angebote im „Rheinischen Kurier" und wende sich an
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Die **Villa Heinrichsberg 4,** seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 412

Garten-Villa
a. d. Biebricherstr. 6, m. hochherrschaftl. 5-Zimmerwohnung., Bad u. Zubehör, der Neuzeit entspr., zu vermiethen. Eventl. können auch 2 Etagen verm. werden mit 11 Z. u. 4—5 Mansarden. Näh. das. 644

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermiethen. Näh. dortselbst. 418

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal) comf., enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige staubfreie Lage, nahe dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu vermiethen, auch zu verkaufen. 287

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer 2c., an eine Familie auf mehrere Jahre **zu vermiethen.** Preis 3600 Mk. Näh. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 303

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 282

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf 1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414

Die **Villa Parkstraße 20,** in hübschem, großem Garten gelegen, mit Centralheizung und elektr. Licht, enthaltend 18 Zimmer und 6 Mansarden, 2 Küchen u. Waschküche, ist zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Adolfsallee 47, 1. 3077

Hübsche kleine Villa für 1. April zu vermiethen. Näh. Kapellenstraße 20, von 2—4. 419

Victoriastraße 45.
Landhaus zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer, Centralheizung, electrisches Licht, per 1. April zu vermiethen oder zu verkaufen. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres
Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Neues Waarenhaus!
Ein neu zu erbauendes Waarenhaus (Eckhaus), mittlere Größe, in bevorzugter, sehr verkehrreicher centraler Lage, ist außerordentlich preiswerth zu vermiethen. Off. u. S. 735 a. d. Tagbl.-Verl.

Geschäftslokale etc.

Adolfstr. 5 **Laden mit Ladenzimmer,** mit od. ohne Wohn., zu vm. Gute Lage für jedes Verbrauchsgeschäft, Uhrmacher, Cigarren, Friseur, Schuhwaaren u. s. w. Näh. das. Nachm. 286

Adolfstraße 12. Die von Herrn Rechtsanwalt Gessert bewohnten Bureaux sind per sofort zu verm. Näh. Adolfstr. 14, Weinhandlung. 415

Albrechtstr. 43 Werkst. m. Hofhalle o. als Lagerr. m. od. o. Wohn. 1. Apr. zu v. N. Vdh. P. 88

An der Ringkirche 4 Lagerraum und Keller per 1. April zu vermiethen. Näheres Bismarckring 39, 3. St. 86

Bismarckring 39 Läden, mit oder ohne Wohn., zu vermiethen. 3031

Arndtstraße 7 ist ein großer Raum, geeignet für Lager, mit Gas- und Wasser-Anschluß sofort zu verm. Näh. Oranienstr. 55, P. 401

Laden
nebst **Ladenzimmer** auf 1. April od. auf sofort zu verm. **Bahnhofstr. 14. Aug. Boss.** 586

Eckladen **Bertramstraße 3,** Ecke Hellmundstraße, mit großer 3-Zim.-Wohnung und schönen Kellern, für jedes Geschäft geeignet, auf sofort od. später zu verm. Näh. Baubüreau Dotzheimerstr. 41, Sout. 416

Lagerräume und Büreaux,
circa 240 qm Bodenfl., per 1. April 1904 zu vermiethen Bismarck-Ring 3. 50

Bismarck-Ring 4
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, eventl. mit Büreau und ca. 150 qm großen Lager- pp. Räumen, zus. oder getrennt, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. Schierteinerstraße 5, P. r. 87

Bleichstr. 4 Werkst. zu verm. Näh. Uhrenladen.

Bleichstraße 8
schöner heller Laden, leer oder mit Inventar, billig zu vermiethen. 708

Bülowstr. 13 Laden mit 2-Zimmerwohnung zu verm. Näheres daselbst 1 St. l. 679

Laden **Gr. Burgstraße 6** mit 2 daranstoßenden Zimmern per 1. April zu vm. Näh. b. **Fr. Knelpp Nachf.** 2880

Neubau Clarenthalerstr. 5 ist ein Souterrain-Laden mit Wohnung und event. mit großer Werkstätte und Lagerraum auf gleich od. später billig zu vermiethen. 3014

Clarenthalerstr. 6, Neubau, ist 1 Laden m. Zubeh., auch geeignet für Friseur, mit oder ohne Wohng. auf April, evtl. früh. z. verm. Näh. Göbenstr. 7, Baubüreau. 2991

Zwei Läden
Dotzheimerstraße 47, Ecke Dreiweidenstraße, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 36, Part. 400

Dotzheimerstraße 47 (Dreiweidenstr.) kleiner Laden nebst Zubehör, auch kann Stallung dazu abgegeben werden, per sofort zu vermiethen. Für Flaschenbierhändler geeignet. 42

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84 ist eine schöne helle Werkstätte, circa 70 qm Flächeninhalt, sehr geeignet für Schreiner oder Glaser, sowie eine solche für Tapezierer von 50 qm, mit oder ohne 2- oder 3-Zimmerwohnung, auf 1. Januar oder später zu vermiethen. 2988
Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14, P.

Laden im Neub. **Dotzheimerstraße 106,** m. noch 100 □-Mtr. Souterrainraum, auch für Bäckerei vorgesehen, ganz oder getheilt zu verm. 305

Dotzheimerstraße 106 Raum für Werkstätte od. Lagerräume zu verm. 306

Dreiweidenstraße 7 eine helle **Werkstätte** zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links. 418

Aftermiethe. Mein Lagerraum Schillerplatz, sehr gut geeignet als Comptoir 2c. ist auf ca. 1½ Jahre billig zu vermiethen.
Sächsisches Waarenlager, **M. Singer,** Ellenbogengasse 2.

Ellenbogengasse 16 Laden zu vermiethen. Näheres Eckladen. 221

Eltvillerstraße 6 schöne geräumige helle Werkstatt preiswerth zu vermiethen.

Große Werkstatt mit Hofhalle **Feldstr. 19** auf April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. r.

Friedrichstraße 5, n. der Wilhelmstr., Laden zu vermiethen z. 1. April. **800 Mk.** Näheres bei Metzger **Voltz,** Delaspeestr.

Ein großer Laden mit 3 großen Schaufenstern und 2 Eingangsthüren (Friedrichstr. 11) ist für 1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte, Magazine, Keller 2c. können zugegeben werden. Näh. bei **Jacob Ulrich** daselbst. 566

Zwei große Säle
Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. N. b. **Mayer Baum,** Herrngartenstr. 17, 2 F319

Großer heller **Laden** Friedrichstr. 40, neben M. Schneider, evtl. mit schöner Wohnung, per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 372
Wilhelm Casser & Co.

Friedrichstr. 44 ein kleiner Saal (50 □-Mtr.), für Büreau oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. a. 1. April zu v. Näh. bei **Heh. Jung.**

Friedrichstraße 44 große Lagerräume sofort od. auf 1. April zu v. Näh. bei **Heh. Jung.**

Friedrichstraße 47 ein großer Laden sofort zu verm. Näh. Friedrichstr. 44, Vdh. 1 r. 3119

Gneisenaustraße 19 und Westendstraße-Ecke ein Laden mit einem Zimmer und Küche, eine Mansarde und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft passend, zu verm. Näh. 1. Stock. 580

Göbenstraße 5 gr. Werkstatt, event. mit Wohn., zu vermiethen. 2963

Laden zu verm. Goldg. 1. **A. Schäfer.** 571

Helenenstr. 18 ein Metzgerladen mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näheres Röderstraße 1, Laden. 3070

Herderstr. 9 Werkstatt an ruh. Geschäft zu vm.

Herderstr. 18 Laden oder Büreau mit Zimmer, auch als Lagerraum, sogleich preiswerth zu verm. Näheres daselbst 3. Et. l. 691

Herderstr. 21 helle, sehr große trock. **Werkstätte** zu vermiethen. Näh. Part. l. von 2½—4½ Uhr.

Herderstraße 26 Werkstatt mit Wohnung für ruh. Geschäft auf 1. April zu vermiethen.

Laden zu vermiethen Herrngartenstr. 17. Näh. 1. Etage. 603

Laden
Hochstätte 21, in welch. lange Jahre Schuhmacherei mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Werkstätten, Wohnung und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres im Uhrenladen daselbst, Michelsberg 16.

Jahnstraße 12, Part., Pt.-Raum (40 □) z. v.

Laden, 2-Zimmerwohn. u. Zubehör p. 1. April zu verm. Karlstraße 44.

Kirchgasse 19 gr. Magazine u. Bür. z. v. 3089

Kirchgasse 19 schöne Lagerräume, auch als Werkstatt, m. Büreau zu verm. 16

Langgasse 4 zwei größere u. 1 kleineres Zimmer, für Büreau od. Geschäftszwecke geeign., zu verm.

Laden Langgasse 31
mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 421

Langgasse 51 kleiner **Laden** mit anstoßendem Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näheres Kranzplatz 12. 367

Luisenstraße 24 3—4 Räume, als Büreau sehr geeignet, auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 2.

Luxemburgstraße 5 großer heller Part.-Raum als Werkstätte oder Lager per 1. März a. c. zu vermiethen. Näh. 1. Et. rechts.

Marktstr. 12, 2 r., große Niederlage oder Werkstatt sofort zu vermiethen.

Marktstraße 22, beste Geschäftslage, ist der 1. Stock, 7 Zimmer, event. 6 Zimmer und Küche nebst Zubehör, in welchem seither ein Möbelgeschäft betrieben wurde, zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Nicolasstraße 31, bei **H. Meier.** 87

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Lagerräume p. April zu vm. 659

Mauergasse 12 kl. Laden oder als Büreau sofort oder später zu vermiethen. 658

Mauergasse 12 helle Werkstätte zu vermiethen.

Mauergasse, Ecke der Marktstraße, **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. April zu vermiethen. Näh. Friedrichstr. 11, im Laden bei **Steiger.** 88

Mauritiusplatz 3, 2. groß. Lagerraum b. z. v.

Metzgergasse 2 (Eckhaus) per 1. April 1904 ein Laden anderweitig zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 70, 2. 3085

Metzgergasse 18 Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezereigeschäft mit Flaschenbier-Handlung mit bestem Erfolg betrieben wird, nebst 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 1 St. 89

Metzgergasse 27 schöner **Laden** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 26, 1. 696

Laden.
Der von der Seifenniederlage **J. B. Willms** innegehabte Laden Michelsberg 32 ist pr. 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres bei **P. Enders,** Michelsberg 32. 1

Moritzstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermiethen. 90

Nettelbeckstr. 3 großer Laden mit Ladenzimmer und Zubehör billig zu vermiethen. Näheres bei **Georg Schmidt,** Vorderh. Part. 142

Nettelbeckstraße 3 (links der oberen Westendstraße), Neubau **Georg Schmidt,** Keller mit Lagerraum und Büreau, eventl. auch getheilt, zu vermiethen.

Oranienstraße 21 zwei sch. leere Part.-Zimmer, sep. Eing., für Büreau geeignet, auch and. Zweck, zu vermiethen. Näh. Vdh. 2 St.

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf 1. April 1904 zu verm. N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 336

Oranienstr. 4, 1. Etage, 2 Zimmer, zu Büreauzwecken geeign., p. 1. April z. v. N. Kirchg. 51, 1.

Oranienstraße 14 sind **zwei helle trock. Lagerräume,** je ca. 130 Qu.-Mtr., mit Aufzug per sofort zu vermiethen. 386

Querfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näh. Querfeldstraße 3, 1. 684

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. das. 206

Laden mit Wohnung per 1. April z. vm. Rauenthalerstraße 10. 645

Rauenthalerstr. 11 Lad., geeignet f. Aufschnitt- o. Milchgeschäft, gleich od. später zu verm. 701

Rauenthalerstr. 14 schöner Laden mit Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu verm. Näheres Rüdesheimerstr. 9, Part. 3074

Rheinstr. 54 **zwei große Part.-Zim.** für **Büreauzwecke** auf 1. Januar 1904 oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 422

Rheinstr. 59 mod. Laden mit Ladenz. per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 253

Eleg. Laden, untere Rheinstr., Südseite, ca. 125 □-m Bodenfläche, 2 gr. Schaufenster, elektr. Licht, Gas u. Centralheizung, **per 1. Oct.** zu vm. Wünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres durch Sensal **Meyer Salzberger,** Adelheidstraße 6. 643

Riehlstraße 3

große helle **Werkstatt** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen.

Riehlstraße 9 Laden mit Wohnung 1. April auch früher zu vermiethen. Näh. 1. Stock.

Riehlstraße 16, Laden, 1 große Mansarde an anst. Vers. zu verm., ev. auch z. Möbeleinstellen.

Schöner Eckladen

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für bes. Colonial- und Delicatessen-, oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 423

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 596

Schöner Eckladen

mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, **Schiersteinerstraße 15, Ecke der Erbacherstraße,** mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen, eignet sich, da keine Concurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Metzgerei bezw. Ausschnitt-Geschäft. Näheres daselbst Part. 399

Schiersteinerstr. 24 1—2 Souterr., f. Bür. od. Lagerr., mit od. ohne Wohn., zu v. Näh. P.

Schöner Laden Ecke d. Schiersteiner- u. Herderstraße per April zu vermiethen. 307

Schlachthausstraße 18

große Lagerräume mit Stallung, Kontor und event. kl. Wohnung, auch als **Werkstätte** zu benutzen, dazu großer umzäunter Lagerplatz **sofort** oder später, event. auf längere Jahre zu vermiethen. Näh. Marmorwerk Wiesbaden, Kontor: Luisenstraße 23. 611

Schwalbacherstr. 55 schöne Werkstätte oder Lagerr. gleich od. 1. April z. vm. Näh. Vdh. 1.

Werkstätten, auch als **Lagerraum,** zu vermiethen, elektr. Anschluß. Sedanplatz 4.

Seerobenstraße 27 sind große Lagerräume, ca. 60,00 qm Flächenraum, zum Unterstellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 588

Seerobenstraße 27 ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 587

Taunusstr. 19 Laden mit Wohn. z. 1. April z. v. Näh. **H. Glaeser,** Atelier, v. 1—3. 635

Taunusstraße 31 Laden zu vermiethen (Preis 1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 276

Taunusstraße 55 schöner großer **Laden** mit Werkstätte auf April billig zu vermiethen (vorzüglich für Conditorei eingerichtet). 615

Walramstraße 19, Ecke Wellritzstraße, ein großer Eckladen und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 16 bei **Trautmann.** 578

Webergasse 10

großer moderner **Laden** mit geräum. **Ladenzimmer,** in bester Lage, f. jede Branche passend, **per 1. April 1904** zu vermiethen. Näh. **Cigarettenfabrik „Menes".** 3061

In bester Geschäftslage,

Untere Webergasse 9,

schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei **Schneider,** Webergasse 11. 209

Webergasse 50 Laden mit Wohnung, seither Metzgerladen, zum 1. April zu vermiethen.

Weberg. 50 Werkst. mit o. o. W. 1. Apr. zu v.

Wellritzstr. 3 Laden mit Wohnung auf 1. Jan., auch früher, zu vermiethen. 424

Wellritzstraße 31 helle Werkstätte auf 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. 2 St.

Schöne helle Werkstätte sofort oder später zu vermiethen Wellritzstraße 47, Part.

Westendstr. 21 Lagerraum (Werkstätte) zu verm.

Wilhelmstraße 34 ein **134 qm großer Laden** für 1. April 1905 oder früher zu verm. 3043

F. Bickel.

Westendstraße 32 ist ein **Laden** für Butter- und Eiergeschäft b. g. sofort od. später zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 687

Wörthstraße 13 Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. 3 St. r. 196

Yorkstraße 13 ein Laden mit Ladenzimmer, für Schnellsohlerei oder Barbier sehr geeignet, zu vermiethen. 660

Yorkstraße 21 schöne Souterrain-Räume, als Werkstätte, Wäsch. und Keller, eventl. mit kl. Wohn., zum 1. April zu vermiethen.

Yorkstr. 29, 1 L., schöner Laden mit Nebenraum u. Lagerraum sogleich zu vermiethen. 300 Mk.

Yorkstr. 29, 1 L., große helle Werkst. für **jeden** Betrieb (mit Wasserl., Feuerung 2c.) zu verm.

Yorkstraße 31 schöner Lagerraum oder Werkstätte billig zu vermiethen. Näh. Part. r.

Laden für Metzgerei, für Speisehaus oder Möbellager, mit oder ohne Wohn., gleich oder später zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts, zu erfragen. 608

Gr. Lagerplatz, Halle, Stall, Schiersteinerstr., zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 29.

Schöner Eckladen

in **centralster Stadtlage,** schöne **Auslagegelegenheit,** mit reichl. Nebengelassen, für **M. 2500** p. 1. April zu vermiethen.

O. Engel, Adolfstr. 3.

Eine schöne geräumige Werkstätte,

auch als Lagerraum geeignet, zu verm. N. Jahnstr. 3, P. Ch. Birnbaum. 428

Großer Eckladen mit Ladenzimmer u. Lagerraum per 1. April, sowie kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Gute Geschäftslage. Näh. bei **L. Heiser,** Schützenhofstraße 11 und **C. Grautegein,** Herrnmühlgasse 3. 216

Laden auf 1. April zu vermiethen. Näh. Mauritiusstraße 10, 1. Stock.

Laden,

ca. 65 □-Mtr. groß, mit Wohnung, event. per 1. März zu verm. Näh. Moritzstraße 28. 297

Lagerplatz **nebst Stallung** für 5 Pferde, Remisen 2c., an der Schiersteinerstraße, per 1. April zu verpachten. N. b. **Carl Beckel,** Rauenthalerstr. 8. 316

Zwei schöne helle Räume, ca. 40 □m, als Werkstätte oder Lagerraum für ruhigen Betrieb per 1. April für 300 Mk. zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Philippi,** Rheinstr. 78, 2. 189

Schöner Laden

auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres Riehlstraße 4, Bäckerei. 577

Laden per sofort zu verm. Walluferstr. 9. 607

Großes photographisches Atelier

per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **D. Stein,** Webergasse 3. 343

Laden mit Nebenräumen zu vermiethen. Näheres Webergasse 28, Laden.

Großer Laden

mit zwei Schaufenstern und mehreren großen daranstoßenden Räumlichkeiten zu vermiethen. Näheres 223

D. Stein, Webergasse 3.

Schöner Eckladen in neuem Hause an sehr belebter Straße, für Drogist oder besseres Consumgeschäft geeignet, sofort zu verm. Concurrenz nicht vorhanden. Für junge Kaufleute sichere Existenz. Näh. u. **C. H. 717** Schützenhofpost.

Großer Schuppen

nebst Platz, geeignet für Steinhauer 2c., billig per 1. April zu vermiethen. Offerten u. **T. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Großer Trockenraum

nebst Wohnung, für Wäscherei geeignet, per 1. April zu vermiethen. Offerten unt. **W. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Raum nebst Keller, Stallung 2c., für größeres Flaschenbiergeschäft, Brauerei-Depot geeignet, p. 1. April billig zu vermiethen. Offerten unter **V. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Waldstraße **an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,**

Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 429

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60,

1. Etage, Wohnung mit 8 Zimmern u. allem Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. 704

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu vm. 431

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubehör. Näh. Uhlandstr. 10 (10—12, 2—4 Uhr). 2554

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 224

Kreidelstraße 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermiethen. 32

Sonnenbergerstraße 31 herrschaftl. Wohnung, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad und alles Zubeh. per sofort od. April zu verm. Näheres **Büreau Lion,** Schillerplatz 1.

Kirchgasse 43,

Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte** und **geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 584

Parkstraße 20 ist das Erdgeschoß und der erste Stock, enthaltend je 9 Zimmer nebst Mansarden, Küche und Waschküche, zu vermiethen. Die Villa liegt in hübschem, altem Garten in der Kuranlage und ist versehen mit Centralheizung und elektr. Beleuchtung. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Adolfsallee 47, 1. 3078

Taunusstr. 55, 3

(Sonnenseite), ist die herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, 2 Balkons, **Lift** etc., auf sofort oder April zu verm. Näh. d. den Eigenthümer in No. 57, 3. 576

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46,

1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. ged. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Kohlenaufz., 2 Closets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. b. Frau **Leicher** das. 398

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern, großer Veranda, Bad, zum 1. April, event. früher, zu vermiethen. Näh. nur daselbst Part. bis 4 Uhr. 3123

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laufstreppe und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1904 zu vermiethen. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

Adolfsallee 14 herrschaftliche Wohnung, 7 Zim. mit allem Zubehör (Bel-Etage), auf 1. April, event. 1. Juli d. J. zu vermiethen. Einzusehen und Näheres zu erfragen daselbst Mittags von 11—1 Uhr. 360

Adolfstraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Küche und Zubeh. auf April zu verm. Näheres Rheinstraße 32, 2. 60

Adolfstraße 10 sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammern, p. 1. April zu vermiethen. In dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. Adolfstraße 10, Part. 680

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 438

An der Ringkirche 4, Bel-Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Anzusehen v. 10—1 u. 3—5 Uhr. Näh. Bismarckring 39, 3 St. 434

An d. Ringkirche 7, Bel.-Et., 7 Z., 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. o. später preisw. zu verm. Näh. das. Part.

Friedrichstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April 1904 zu verm. Näh. Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion, Schillerpl. 1. Anzus. 3—4 Uhr. 436

Gr. Burgstraße 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermiethen. 705

Gutenbergplatz 2,

Neubau, Nähe Adolfsallee und elektrischen Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkons, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mans., Kohlen- und Wirthschaftskeller, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herde für Kohlen- und Gasfeuerung 2c., zu vermiethen. Näheres Parterre. 437

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres Rheinstraße 20, P. 397

Kaiser-Friedrich-Ring 40

ist die 3. Etage mit 7 Zimmern, 4 Balkons, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Alles herrschaftlich eingerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Elektrisches Licht, sowie Gas für Leucht-, Koch- und Badezwecke ist vorhanden. Näheres im Hause 1. Etage. 438

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohn. von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 3020

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Versetzung halber zu vermiethen. 439

Nicolasstraße 13 ist die **Bel-Etage,** **7 Zimmer** nebst Zubehör, auf **1. April 1904** zu vermiethen. Von 11—½2 Uhr einzusehen. Nähere Auskunft wird auf dem Büreau **Adelheidstr. 24** ertheilt. 3013

Oranienstraße 42, 2. Et., wegzugshalber eine schöne behagliche Wohnung v. 7 Zim., Küche und Zubeh., Balkon, auf 1. April, event. auch etwas früher, zu verm. Preis 1250 Mk. Näh. das.

Rheinstraße 93 Part. mit Garten oder 3. Etage, je 7 Zimmer, sofort zu vermiethen. Näh. das. Part. 442

Rüdesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 443

Taunusstraße 1 (Berliner Hof), 2. Etage links, 7 Zimmer, Badeeinrichtung, Speisekammer, übl. Zubehör, großer Balkon, per 1. April z. vermiethen. Für einen Arzt geeignet. Anzusehen von 10—12. Näheres bei 2895

Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

Oranienstr. 42, 3 St., 7 Zim., Balk., 2 M., 2 K. sofort zu vermiethen. Näh. Part. 196

Villa Schützenstraße 5,

mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelass, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, P. 444

Victoriastr. 47, 2 Tr.,

ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstraße 22. 394

Walkmühlstr. 15 (Höhenlage) hochherrschaftliche 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit **parkartigem** Garten zu verm. Näh. daselbst bei **Gärtner.** Auch ist das Besitzthum zu verkaufen. 283

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 76, Eckhaus, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer (5 große nach der Front), 3 Balkons, 1 Erker, Bad, Küche, 3 Mansarden und 2 Keller, freie Lage, keine Hinterh., per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 3009

Adelheidstr. 82, Part., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkons u. Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Auskunft daselbst u. 1. Stock. 446

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Oranienstraße 54, P. 3019

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zim., großer Balkon, Borg. auf 1. April, event. früher, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 236

Adolfsallee 25, Part.,

eleg. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock. 225

Adolfstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör (sehr passende Lage für Arzt oder Rechtsanwalt), in der Nähe des Gymnasiums, Post u. Bahnhofs, sofort oder 1. April zu vermiethen. 699

An der Ringkirche 5, Südseite, ist die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern mit Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 448

An der Ringkirche 10 herrschaftl. Wohn. von 6 Zimmern, 3 Balkons, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermiethen.

Arndtstraße 7 ist die herrschaftliche Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 55, P. 893

Biedricherstr. 16 u. 18 3 Wohn. (6—8—10 Z.) zu s. reduzirten Preisen zu vermiethen.

Bismarckring 6, Neubau **Hessemer,** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu vm. N. Bertramstr. 14, 1 St. 262

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 696

In der Villa Bingertstraße 2

sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre zum 1. April 1904, zu vermiethen. 451

Dotzheimerstr. 47 (Neubau),

Ecke Dreiweidenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings und der Haltestelle der elektr. Bahn, hochelegante 6-Zimmer-Wohnungen nebst reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 36, Part. 452

Dotzheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badezim., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per April zu vermiethen. Näh. zu erfr. nebenan, No. 60, P., einzusehen von 11—1 Uhr. 66

Friedrichstr. 38,

nahe der Kirchgasse,

Haltestelle der elektrischen Bahn,

ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres bei 453

Moritz Herz & Co.,

Möbel- und Innendecorationen,

Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1,

schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, z. 1. April 1904 zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 454

Für Aerzte, Zahnärzte 2c.

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubehör **(jetziger Miether Herr Zahnarzt Becker),** per 1. April, event. später, zu verm. Näh. **Wilhelm Gasser & Co.** daselbst. 255

Villa Geisbergstraße 46
(Schöne Aussicht) sind zu vermiethen:
1. Herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenräume im Souterrain). 2. Schöne klein. Wohnung in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei **Joh. Kirchholtes,** Webergasse 2. 3124

Kaiser-Friedrich-Ring 9 ist die herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, event. mit Stallung, Remise und Burschenzimmer, zum 1. April zu verm. Näh. daselbst. 2952

Kaiser-Friedrich-Ring 23, 3. St., herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 457

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör sofort zu vermiethen. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenaufzug und Beleuchtung, Gaseinrichtung für Licht-, Koch- u. Heizzwecke, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Parterre. 3115

Kaiser-Friedrich-Ring 62, Hochp., 6 Zimmer, mit allem Comfort der Neuzeit, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst, 2. Et. rechts. 2924

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 66,
Sonnenseite, ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, hochherrschaftlich ausgestattet, Gas und elektr. Licht, Kalt- und Warmwasser 2c., per gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 2908

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 459

Luisenstraße 6
ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 7, 1. 293

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 460

Neudorferstraße 6 u. 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 461

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 462

Rheinstraße 38, Pt., 6 Zim. m. Zub., Balk., Garten sofort zu vermiethen. 344

Rheinstraße 92 Hochparterrewohnung, 6 große Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst oder Blank-Haus, Bismarckring 19. 463

Rüdesheimerstraße 3, Part., herrschaftl. 6 gr. schöne Z., gesch. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. **Lion & Co.** Schillerplatz 1. 465

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 345

Rüdesheimerstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Nachweis Lion. 173

Rüdesheimerstraße 17 sind schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2. u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3061

Rüdesheimerstraße 21,
Ecke der Elvillerstr. Neubau, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit, auf Wunsch 7 Zimmer, eventl. ganze Etage, preiswerth zu verm. Gesunde freie Lage. 466

Schenkendorfstr. 4
schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 468

Schiersteinerstraße 7,
direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern 2c. großem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 248

Schlichterstr. 7, **erste Etage,** 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 145

Schlichterstr. 19, nächst Adolfsallee, 2. Etage, 6 Zimmer, Badez. u. reichl. Zubehör per April 1904 zu v. Näh. K.-Friedr.-Ring 23, 1. 470

Im Neubau Schiersteinerstr. 15, Ecke Erbacherstraße, s. herrschaftl. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch g. Etage von 10 Zimmern, mit Erkern, Balkonen, doppelten Balkonthüren und Kastenfenstern, Bad mit Schlafz. direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht-, Koch- und Heizzwecke, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links. 469

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 471

Wallauferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen auf gleich od. später zu vm. 473

Villa Victoriastr. 16
eine eleg. Wohn., 6 gr. schöne Z., Küche, 2 Nebenzim., Badezimmer, 2 Balkons m. reichl. Zubeh., z. 1. April zu v. Anzus. 3—5. Näh. 1. Et. 674

Wallauferstr. 7 hochherrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkons und Erker nebst sonst. Zubehör per sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Wallauferstraße 7, Hochpart. 385

Wallauferstraße 9
(Neubau) sind auf gleich oder später hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Mans. und 2 Kellern zu vermiethen. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Leucht- und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näh. daselbst. 472

Wielandstraße 2
6-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen mit jedem modernen Comfort. 602

Im vorderen Nerothal
Wilhelminenstr. 3 ist die 1. u. 3. herrschaftliche Etage, 6 Zimmer, 3 Balkons, Garten, p. 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Uhr. Näh. 4. Et.

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2980

Kl. Wilhelmstraße 7,
2. Etage, Salon, fünf Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzusehen v. 10—1 Uhr. Näh. Kl. Wilhelmstr. 5, 2. 328

Herrschaftl. 6-Zim.-Wohn.
auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres Alexandrastraße 10.
Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zim., Bad, reichl. Zubehör und Gartenbenutzung, 1 Etage, im südl. Stadttheil auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen bei Frau Bind, Idsteinerstraße 7.

Neubauten Jacob Beckel a. Kaiserplatz in Biebrich a. Rh.
Herrschaftl. Wohnungen
von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per 1. April oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, sowie bei **Aug. Beckel,** Adolfsallee 31, u. Baubüreau **H. Dörr,** Adolfsallee 45. 326

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstr. 22, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Balkon und allem Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 525

Adelheidstraße 65 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, nebst Vorgarten auf 1. April zu vermieth. Näh. im 2. Stock. 616

Adelheidstraße 76, Eckhaus, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer nach der Front und 1 kl. Zimmer, 3 Balkons, 1 Erker, Bad, Küche, 3 Mansarden und 2 Keller, freie Lage, keine Hinterh., per 1. April zu verm. Näh. Part. 676

Adelheidstr. 31 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. St., auf 1. April c. an ruhige Miether zu vermiethen. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Preis 1200 Mk. Von 10—1 u. 3—5 Uhr einzusehen. Näh. auf dem **Büreau Adelheidstr. 24.** 2917

Adelheidstr. 87 zweite Etage, 5 Zim., Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Keller 2c. Besichtigung von 10—1 und 3—5. Näh. daselbst. 526

Adolfsallee 49, 2. Et., 5 **sehr große** Zimmer mit **Balkon,** Speisekammer, Hängeboden, Bad, Kohlenaufz., z. 1. April zu vm. Auzk. das. Part. u. durch Tel. 2548. 527

Arndtstraße 2, 2, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswerth zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 3 l. 528

An der Ringkirche 9, Hchp., 5 Z. u. Zub. a. gl. o. spät. N. das. u. Dotzheimerstr. 62, P. l. 601

Arndtstraße 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 144

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr., Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., a. 1. April zu vm. N. Cigarrenl. 300

Bismarckring 3 Fünf-Zim.-Wohn. mit allem Comf., der Neuz. entspr., gleich o. sp. zu v. 529

Bismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 530

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 628

Bismarckring 22, 3, 5 Zimmer m. vollst. Zub. per 1. April, ev. früher, zu verm. Anzus. von 9—2 Uhr Nachm. N. Bismarckr. 24, 1 l. 2962

Bismarckring 23, 2, Ecke Bleichstr., 5-Zimmer-Wohn. p. 1. April od. 1. Juli. Anzus. 10—12.

Bismarckring 27, 2. Etage, elegante Fünf-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und 2 Kellern, **der Neuzeit entsprechend eingerichtet,** per **sofort oder später** zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bür. im Hof. 346

Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. St. 289

Bismarckring 39, Bel-Etage, fünf Zimmer, Balkon u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. 3 St. 95

Bismarck-Ring, Ecke Yorkstr. 2, Bismarck-Haus, geräumige 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. 2. St. bei **Knesebler.** 531

Bülowstr. 2 5 Zimmer, Fremden- und sep. Badezimmer nebst r. Zubehör, modern eingerichtet, gesunde freie Lage, Nähe d. Waldes, auf 1. April zu verm. N. b. Nöll, 2. Et. r. 278

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3015

Dotzheimerstr. 32, 3. Et., freundl., schön hergerichtete 5-Zimmerwohn. m. gr. Veranda. 440

Dotzheimerstraße 41, 3, herrschaftl., d. Neuzeit entspr. schöne 5-Zimmerwohnung m. Zubeh., gr. Balkons 2c. auf 1. April 1904 zu verm. Näh. das. P. l. 2939

Dotzheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 46, Part. 391

Dotzheimerstr. 60, 2. Etage, 5 gr. Zim., Badez., der Neuzeit entspr., kein Hinterh., eine Wohnung i. d. Etage per 1. April preisw. zu verm. 3055

Dotzheimerstraße 64 (nahe Kaiser-Friedrich-Ring), Part., 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balk., reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. (Ohne Hinterhaus u. ohne Laden.) Pr. 880 Mk. 690

In meinem Neubau Dotzheimerstr. 84 sind im Vorderh. schöne Fünf-Zimmerwohnungen, sowie im Mittelbau Drei- und Zwei-Zimmer-Wohnungen auf 1. April oder früher zu vermiethen. 2989
Ph. Schweisguth, Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106
schöne 5-Zimmer-Wohnungen, 150 □-Mtr. große Räume, mit Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Müllabfall-Canal, elektr. Licht, Gas u. Zubehör, auf sofort oder 1. April von 1000 Mk. an zu vermiethen. Näh. 1 St. **Becker.** 3010

Neubau Dreiweidenstraße 10 hochelegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Baubüreau **Hch. Assmus** ob. 2. Etage. 627

Elisabethenstraße 12, Parterre, 5 Zimmer und Küche auf 1. April zu vm. Näh. daselbst. 156

Emserstr. 10, 1. Et., 5 Zimmer, 2 gr. Balkons, Garten 2c. auf 1. April zu vermiethen.

Emserstr. 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons und Gartenbenutzung zum 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst.

Emserstraße 42, 1, 5 Z. u. Zubeh., Badez., Gas, el. Licht, auf 1. April 1904. Pr. 1300 M. Anzus. v. 10—12 u. 3—5. Näh. das. Part. 10

Emserstr. 49, Part., **herrliche freie Lage,** 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenantheil, auf 1. April an ruhige Miether zu verm. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme d. W. Nachm. v. 2—5 Uhr. 3103

Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. No. 69, 1. 2882

Erbacherstraße 3 sind Wohnung., hocheleg., von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermiethen. 534

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. P. r. 3100

Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage bei **Matthes.** 671

Gödenstraße 9, Neubau, Parterre, 5-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht und allem Zubehör auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 598

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene erste und dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zub., auf 1. April zu v. Näh. P. 2971

Goethestr. 27, P. u. 2. St., 5 Z., Z. Karlstr. 35, 2.

Goethestr. 27, 2. 5 Z., Balk., Bad 1. Apr. z. v.

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne ger. 5-Zim.-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermiethen. Näh. Part. 510

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Pr. 850 Mk. Näh. 1. Et. rechts. 536

Herderstr. 2, 1. Etage, prachtvolle 5-Zimmer Wohnung nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. **Sulzberger.** 2964

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, hochherrsch. Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, per sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst. 31

Herderstr. 25, 1 Etage, herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., im s. ruh. Hause p. 1. April zu verm. N. daselbst Hochp. r. 9

Herderstr. 26, Bel., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen.

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. auf 1. April zu vermiethen. Anzus. Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Schiersteinerstraße 10, P. 325

Herderstraße 31 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend sof. zu verm. Näh. Part. r. 409

Jahnstraße 29, am K.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Badez., Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 178

Jahnstr. 44 (b. K.-Friedr.-Ring), 1. St., 5 Z. u. Zub. a. gl. od. sp. Kein Gegenüber. N. Part.

Kaiser-Friedr.-Ring 1, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Badezim., Kohlenaufzug u. Zubehör, für 1170 Mk pr. J. auf 1. April zu verm. Näh. Part. links. 3072

Kaiser-Friedrich-Ring 30, 3, eleg. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. auf sofort zu v. Näh. P. 539

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3, 5-Z.-Wohn. nebst Zubeh., gleich od. später zu vm. Näh. P. 538

Kaiser-Friedrichring 2, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden oder Moritzstraße 18 bei **J. W. Weber.** 3102

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 537

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergericht., ev. mit Frontsp., z. 1. April zu verm. 637

Kaiser-Friedrich-Ring 26 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkons und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, **Südseite, ruhige Lage,** vollständig trockene Räume, per 1. April zu vermiethen. Näh. beim Hauseigenthümer im Parterre. 347

Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem neuzeitlichen Comfort, drei Balcone, Bad, warmes und kaltes Wasser, reichliches Zubehör, mit oder ohne Büreau, auf 1. April 1904 oder früher zu verm. Näheres daselbst oder nebenan Wallauferstraße 3, Part., u. Bismarckring 32, 1, b. **Müller.** 2925

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2938

Kaiser-Friedrich-Ring 69 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

Kaiser-Friedrich-Ring 72
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 1. St. 3042

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., **Bel-Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Stallung für 2—3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 278

Kapellenstr. 3 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 5, P. 653

Kapellenstr. 5 1. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. reichl. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Kapellenstr. 5, P. 654

Kapellenstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näheres Kapellenstr. 5, Part. 2972

Karlstraße 13, 1. Etage, 5 Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näh. bei Rechtsanwalt **Laaf,** Neugasse 1. 589

Zu vermiethen
Karlstraße 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung. Preis 900 Mk. Näh. Parterre oder bei Rechtsanwalt **Laaf,** Neugasse 1. 702

Karlstraße 25, 1, 5 Zimmer mit Zubehör, zwei Balkons, zu verm. Preis 960 Mk. 271

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuz. entspr., bill. Näh. Part. r.

Miethfrei bis 1. April.
Luxemburgplatz 3, Part., eleg. 5-Z.-Wohnung mit allem Comfort sehr billig zu vermiethen. Näh. dort 2. Etage bei **H. Bade** oder Kirchgasse 38, Putzgesch.

Luxemburgplatz 5 Wohnung, 5 Zimmer, m. all. Comfort der Neuzeit ausgest., z. 1. April z. vm.

Luxemburgstraße 1, 2 St., 5 Zimmer, 2 Balk., r. Zubehör auf 1. April zu verm. N. P. 316

Luxemburgstraße 3, 1. Stock, 5 Zimmer, r. Zubehör an ruh. Familie z. 1. April zu verm. Anzus. 11—1 u. 3—5. Näh. Part. 542

Luxemburgstraße 5, 2. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Panthel,** 1. Et. 848

Luxemburgstraße 7 prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preiswerth per bald oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Baubüreau. 585

Luxemburgstraße 9 Wohnungen v. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näh. daselbst. 543

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 544

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abschluß, sof. od. später zu vermiethen. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 392

Moritzstraße 48, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 623

Moritzstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmerwohn. mit allem Zubeh. (Balk.) auf sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 545

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 546

Nicolasstraße 18, 2. 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer 2c. (1100 Mk.) zu v. Auzk. n. 3—5 U.

Nicolasstraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1 Januar oder 1. April 1904 zu vermiethen. 547

Nicolasstraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermiethen. Näheres 3 St. links. 390

Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, event. früher, zu vermiethen. 548

Nikolasstraße 31
ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 157

Oranienstr. 4, 2. Et., Wohnung, 5 Zim. u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 1.

Oranienstraße 25, 1. St., Wohnung v. 5 Zim., 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubehör s. 1. April zu verm. Einzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr. 2900

Oranienstr. 37 ist die 3. Etage mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. Badezimmer per 1. April zu verm. Näh. Hth. Part. 2961

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. 3. Et. 2997

Rauenthalerstraße 3
sind elegante 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Carl Beckel,** Part. 317

Rauenthalerstraße 11 elegante Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. zu v. 549

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Seitenb. P. 57

Rauenthalerstraße 16 u. 13, ohne Hinterh., nächst der Adelheidstraße, Fünf- und Vier-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, **Centralheizung,** auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 595

Rheinbahnstraße 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, Küche, Speisek., 3 Mans. u. Zub., auf 1. April zu v. Näh. Hochp. 3028

Rheinstraße 18 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock, auf gleich oder später zu vermiethen. 551

Herrschaftliche Wohnung von 5 Zim. nebst 2 Mansarden und 2 Kellern, Bad, Gas, Balkon,

Rheinstr. 99, 3. Et.,

zum 1. April für 1300 Mk. zu vermiethen. Zu erfragen Parterre.

Rheinstraße 101 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 552

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung, 5 **große** Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 553

Rüdesheimerstr. 9, verl. Adelheidstr., Neubau, herrsch. 5-Zimmerw. mit reichl. Zubeh. u. allem Comf. der Neuzeit zu vermiethen. 554

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, Part. u. 1. Etage, mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- u. Hintergarten, per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 555

Rüdesheimerstraße 21,
Ecke der Eltvillerstr. Neubau, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort preisw. zu v. Gesunde fr. Lage. 2870

Scharnhorststraße 2, Part., 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts bei **Schmidt.** 97

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Z.-Eckwohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badeeinr., Kohlenaufz. sofort od. später f. 850 Mk. Näh. Part. 556

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring., **herrsch. 5-Zimm.-Wohnung,** 1. u. 2. Etage, zu verm. Näh. Part. r. 558

Schiersteinerstraße 4, Part. links, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, sowie 2. Etage rechts, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten. Näh. bei **Lion & Co.,** oder beim Eigenthümer Rüdesheimerstraße 7. 655

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 559

Neubau Schiersteinerstraße 17

hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 560

Schöne Aussicht 15, Villa, Nähe des Paulinenschlößchens, ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer Veranda (Südseite), Bad, reichlichem Zubehör (neu herzurichten, event. electrisches Licht) zum 1. April 1904 an ruhige Familie zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 1 Uhr täglich, ausgenommen Sonntag. Näh. P. 3084

Schöne Aussicht 24 — Villa — Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer gedeckter Veranda, Bad und Zubehör, auf den 1. April an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Parterre. 3

Schützenhofstraße 16,

Hochparterre u. Beletage, je eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 3022

Schwalbacherstr. 6, u. der Rheinstr., 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen v. 11—4 Uhr. Näh. Part.

Sedanplatz 4, 3. Etage, 5-Zimm.-Wohnung, gr. Balkon, Küche und reichl. Zubehör auf 1. Januar 1904 zu verm. Näh. Part. 2918

Seerobenstr. 28, 2. oder 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres 1 St. l. 834

Seerobenstraße 31, Part., herrschaftliche Fünf-Zimmerwohnung, mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör sof. od. später zu vm. 561

Stiftstraße 14, 2, eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1904 an ruhige Miether zu vermiethen. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 675

Wallnerstr. 6, Hochpart., schöne 5-Zim.-Wohn., Balkons, Bad 2c., ev. mit Souterrain-Büreauraum, per 1. April 1904 zu vermiethen. 562

Wallnerstraße 12, nächst Kaiser-Friedr.-Ra., Wohnungen v. 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Näheres daselbst. 563

Weißenburgstraße 7, an der Emserstraße, Haltestelle der Elektr. Bahn, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit 2 Balkons, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, wegzugshalber auf 1. April zu verm. Das Haus hat gesunde freie Lage und ist auf 3 Seiten von Gärten umgeben. Näheres Parterre. 3129

Westendstr. 13, Part., 5 Zimmer billig zu vm.

Wielandstraße 3 (am Kaiser-Friedrich-Ring, schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 564

Wilhelminenstraße 2 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, großer Küche, Speisek., Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, p. April zu verm. Näheres daselbst 3. Etage.

Nerothal, **Villa Wilhelminenstraße 37,** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad 2c., elegant ausgest., per 1. April 1904, ebenfalls früher, zu vermiethen. 565

Wörthstr. 7, a. d. Rheinstr., Haltestelle, ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, je 5 Zimmer, Erker, Gas u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 579

Porkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 567

Zieten-Ring 2, Bel-Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort billig zu verm. Näh. P. l. 568

Zietenring 4, 1, ist eine hochherrschaftl. Wohn. von 5 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. das. Part. links. 246

Zimmermannstraße 4, 1. Etage, schöne große 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubehör, Vor- u. Hintergarten, z. 1. April zu verm. Anzus. v. 10—12 u. 2—5. 579

Große 5-Zimmerwohnung auf April zu 900 M. zu verm. Näh. Goethestr. 1, 1 St. 13

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres Herderstraße 10, 1 r. 3046

Wohnungen von 4 Zimmern.

Aarstr. 22a, Villa Minerva, ist die comfortabel eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung, Parterre, mit Küche, Bad und reichl. Zubehör, Benutzung des Gartens und Bleichplatzes, per 1. April oder sof. zu verm. Nähe Haltestelle der Elektr. 204

Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. 569

Albrechtstr. 46 hübsche 4-Z.-Wohnung per sofort od. 1. April zu vermiethen. Zu erfr. b. Wirth.

Arndtstr. 2, Ecke Herderstr., 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu vm. Näh. das. 3. Etage links. 2951

Arndtstraße 3

herrschaftliche Wohnung im 3. Stock und Parterre von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad u. s. w. auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links. 499

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Anzusehen tägl. von 10—12 u. 3—5. N. b. Landgräber, 1. Et. 2986

Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Badezim. u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per 1. Jan. zu vermiethen. Näh. Part. links. 500

Bachmeyerstraße 10, Part., 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermiethen. Preis 700 Mk. 3066

Bertramstr. 16, Ecke Zimmermannstr., Bel-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon, Speisek., Gaseinr. u. allem Zub. z. 1. April **preiswerth** zu verm. Näh. Westendstraße 26, 1, bei Berger oder Bismarckring 19, 2 bei Maurer. 3097

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr., 4 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu vm. Näh. Cigarrenladen. 299

Bismarckring 4, Neubau,

nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Büreau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenaufzug u. reichl. Zubeh., z. 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schiersteinerstraße 5, P. r. 36

Bismarckring 12 ist eine 4-Zimmerwohnung (1. Etage) auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst i. Laden. 5

Bismarckring 15, 1 St., schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. April. Näh. Laden. 3052

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 849

Bismarckring 19,

im 1. u. 2. Stock, je eine sehr schöne, große 4-Zimmerwohnung mit Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug 2c. — event. Gartenbenutzung — verhältnißhalber zum 1. April 1904 preiswerth zu verm. Näh. das. 2 l. 642

Bismarckring 23, 2, Ecke Bleichstraße, 4-Zim.-Wohn. p. 1. April od. 1. Juli. Anzus. 10—12.

Bismarckring 24, 3 St. links, 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 502

Bismarckring 27, Bel-Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Mansarden und 2 Kellern, **ganz der Neuzeit entsprechend,** per **sofort oder später** zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bür. im Hof. 850

Bismarckring 43 schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2982

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, eine auf sofort, zwei auf 1. April zu verm. Näh. 2. Et. r. 158

Blücherplatz 4

schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April z. vm. Näh. Baubüreau das. 646

Blücherplatz 5 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4, Büreau. 503

Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit sämmtlichem Zubehör für sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst im Bäckerladen. 590

Bülowstr. 1 zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei 629
Fr. Dambmann.

Bülowstr. 3, 1 St., 4-Zimmer-Wohn. zu verm.

Bülowstraße 10, 1 St. u. Part., 4-Zimmer-Wohn. zu vermiethen. Näh. 3. Et. r. 2853

Clarenthalerstr. 3 (Neub.), dir. hint. d. Ringkirche, sind d. Neuz. entspr. 4-Zim.-W. mit Zubeh. zu verm. (3 Balkons, Erker, Kohlenaufz., elektr. Licht u. Gas 2c.). Näheres daselbst b. K. Höhn, Arch.

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3016

Neubau Dotzheimerstr. 21, Ecke Hellmundstr., Bel-Etage, 4 Zimmer mit sämmtl. Zubehör, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. 3040
Jakob Spitz, Moritzstraße 16.

Dotzheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badezimmer zu verm. Näh. daselbst Part. 599

Dotzheimerstr. 47 (Neubau),

Ecke Dreiweidenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings, hochelegante 4-Zimmer-Wohnungen nebst reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres Dotzheimerstraße 86, Part. 504

Dotzheimerstr. 72 (Neubau **Kimbel**) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres im 1. Stock. 505

Dotzheimerstraße 94, Ecke Kiedricherstraße, sind 4-Zim.-Wohnungen von 700 Mk. an sofort od. später zu vm. Näh. Part. im Laden. 506

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterh. Näh. das. 666

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, P. 3131

Dreiweidenstraße 6,

nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Kohlenaufzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 507

Emserstraße 8 sch. Wohnung v. 4 Zimmern und a. Zubeh., neu berger., gr. Balkon, zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr.

Emserstraße 50

Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Souterrain oder Adolfsallee 25, 1. 677

Emserstraße 32a, Parterre, elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. Weilstraße 10, Parterre. 337

Neubau Erbacherstr. 2,
Ecke Wallauferstraße,

schöne Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzus. zw. 2 u. 5 Uhr Nachm. Näh. Ausk. bei **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1, Eckład. 672

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 508

Erbacherstraße 8 geräumige 4-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh., d. Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst od. Baubüreau Rheinstr. 42. 509

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäckerei. 102

Gneisenaustr. 21, Neubau **Knapp.** 3 elegante Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon u. sonst. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 3058

Gneisenaustraße 27,

Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dort', o. Röderstr. 38 bei **Löhr.** 707

Göbenstr. 2, am Bismarckring, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu v. N. das. P. r., o. Bleichstr. 4, 1 r.

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör per April zu vermiethen. Näh. daselbst. 3032

Goethestraße 13, 1. Et., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zub. z. 1. April zu verm. Näh. 2. Et. r. 322

Hellmundstraße 42 vier Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermiethen. **Näh. 2 St.** 192

Hellmundstr. 43, Neubau, **prachtvolle 4-Zim.-**Wohnungen per 1. April, ev. früher, zu verm. Näheres bei **Haybach,** Wellritzstr. 22. 2932

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 511

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 291

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. p. 1. April. 750 Mk. Näh. im Laden. 2998

Jahnstraße 30, 2. St., 4 Zimmer, Erker und Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Part. l. 159

Kaiser-Friedrich-Ring 43 Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 229

Kapellenstraße 14, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, vom 1. April 1904 ab anderweitig zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 2965

Karlstraße 8, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 512

Karlstr. 39, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 Stiege r. 335

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 4-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuz. entspr., bill. Näh. Part. r.

Kellerstraße 13, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad 2c. per 1. April zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 28, Part. 151

Körnerstraße 4, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör Mk. 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zubehör (Part.) Mk. 300.— p. 1. April. Auskunft gibt **Friehl,** Hinterhaus. 251

Körnerstraße 4 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (1. Etage) Mk. 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (1. Etage) Mk. 650.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (3. Etage) Mk. 600.— per sofort. Näh. **Friehl,** Hinterh. 252

Körnerstr. 5 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., per 1. April. Näh. Pt. l. 184

Lehrstraße 5, 1, 4 Zimmer, Küche, Kammer, Mani., Keller an ruhige Leute zum 1. April. Näh. Lehrstraße 7, 1. 3005

Lehrstraße 25, 1, Wohnung, 4 Zim., Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzus. bis 4 Uhr Mittags bei Michel.

Luxemburgplatz 1 moderne Vier-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. Parterre links. 3086

Luxemburgplatz 5 Wohnung, 4 Zimmer, m. all. Comfort der Neuz. ausgest., z. 1. April zu verm.

Luxemburgstr. 2, 1, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. von 10—12, 3—5 daselbst Part. l. 24

Luxemburgstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 2904

Nicolasstraße 19 abgeschlossene **Frontspitzwohnung,** 4 Zimmer, darunter zwei gerade Wände, mit Zubehör zum 1. April zu vermieth. Näh. daselbst, 2 Treppen. 51

Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für 1. April 1904 zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 513

Oranienstraße 45, 3, schöne 4-Zimmerwohn., Badez., Balkon, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Einzusehen Vormittags.

Oranienstr. 49, 3, sch. 4-Zim.-Wohn., Balk. u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Näh. Part. 244

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näheres daselbst oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden. 594

Oranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badezimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegzugshalber per 1. April zu verm. Näh. Part. 179

Philippsbergstr. 17/19 Wohnung, 4 Zim. x., sofort oder 1. April zu vermiethen. 697

Philippsbergstr. 23 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 680 Mk. auf 1. April zu verm. 21

Philippsbergstr. 45, gesunde Höhenlage, Nähe Wald und elektr. Bahn, 2 St., 4-Zimmerwohn. zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 647

Rauenthalerstraße 11 elegante 4-Z.-Wohnung mit elektr. Licht sof. od. später zu vm. 515

Rauenthalerstraße 13 sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektrisch Licht, Heiz- und Kochgas, Bad, Kohlenaufzug usw. zu vermieth. Näheres durch **Ferd. Hanson,** Moritzstr. 41. 104

Rauenthalerstraße 14 schöne 4-Zimmerwohn. mit Bad, Gas, Elektrisch u. reichl. Zubehör auf gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 355

Rheinstr. 31 im Gartenh. schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Mansarden anderer Unternehmungen halber preiswerth zu vermiethen. **A. Gebel.** 606

Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf April zu verm. Näh. 2. Etage 59

Rheinstr. 107 4 oder 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, preiswerth per 1. April. Näheres Parterre. 648

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., W. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 3000

Riehlstraße 18 schöne 4-Z.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., l. preisw. zu v. N. 1 St. links. 106

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche 2c. auf 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres im Eckladen daselbst. 298

Scharnhorststraße 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung (3. St.), 2 Balkons, 1 Erker, warme Wasserl., reichl. Zub., v. 1. April. Näh. 2 St. links. 112

Scharnhorststr. 12 eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zub. u. eine v. 3 Zim. z. April zu vm. 171

Scharnhorststraße 20 Vier-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 2914

Scharnhorststraße 28 schöne 4-Zimmer-Wohn. (2. Stock) zu verm. Näheres Part. rechts. 76

Schiersteinerstraße 9 hochherrschaftliche Vierzimmerwohnungen, 1. und 2. Etage, per sofort beziehbar, zu vermiethen.

Schiersteinerstraße 11 vier Zimmer im Gartenhaus auf 1. April. Näh. Vdh. 2 St. 358

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 185

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 516

Schiersteinerstraße 22 Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, der Neuz. entspr., sof. od. sp. zu verm. Näh. daselbst Part. r. 58

Schiersteinerstraße 24 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Gas u. Elektr., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 517

Sedanplatz 1, 3, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei **J. Blum,** daselbst 2. St. 138

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. rechts. 3065

Seerobenstr. 16 zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei 630
Fr. Dambmann, Bülowstr. 1.

Seerobenstr. 29, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei **Fischer.** 3118

Sophienstraße 3, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer, 3 Frontspitzzimmer 2c. zu verm. 518

Stiftstraße 17 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden. 2988

Taunusstr. 23 4 Zimmer u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort od. sp. Näh. im Laden. 519

Taunusstraße 29, 4, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst. 108

Wallnerstr. 6, 2. Et. u. Hochpart. je eine schöne Vier-Zimmer-Wohn., Balkons, Bad 2c., reichl. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. 590

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. 109

Weißenburgstr. 4, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Z.-Wohnung 1. April zu v. N. Part. l. 119

Weißenburgstraße 6

schöne 4-Z.-Wohnung, der Neuz. entsprechend, per 1. April zu verm. Näh. Part. l. 111

Westendstr. 12, 1. Et., 4 Zim., Balkon, 2 Mans. und Keller auf 1. April zu vermiethen. 256

Westendstr. 13, P., schöne 4-Z.-W. bill. abzug.

Westendstraße 19 vier Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 592

Wielandstr. 4, Nähe Kais.-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 525

Wörthstraße 16, 2 St., sch. 4-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu vm. Preis 600 Mk. Anzus. bei 2 St. r. v. 11—4. Näh. Schiersteinerstr. 5, P. 621

Wilhelmstraße 6, sehr geeignet für Aerzte, Rechtsanwälte, ruhige Bureaus an ruhige Miether per sofort oder 1. April zu vermiethen, im Gartenhaus 2. Etage **Wohnung von 4 hübschen Zimmern** und Zubehör mit besonderem Glasabschluß, desgl. im **Parterre 2 große Zimmer.** Näh. Büreau Hotel Metropole. 318

Yorkstraße 6 sehr schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör p. April zu verm. Näh. Yorkstraße 2, 1. 6

Yorkstraße 7 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen.

Yorkstr. 8 4-Zimmerwohn., 3. St., m. allem Zubeh., per April zu verm. Näh. Part. l. 651

Yorkstraße 8, 3 St., 4-Zimmerw. mit a. Zub. per April zu verm. Näh. Part. l. 711

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 523

Yorkstr. 14 4 Z., Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 650 Mk. 274

Yorkstr. 17 sch. gr. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 r. 441

Yorkstr. 27, Ecke der Gneisenaustr., 2. u. 3. Et. von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 3095

Zietenring 8 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstr. 34, 1. Et., nahe Moritzstr., herrschaftliche W., 3 Zim., K. u. Zub., z. v. Einzusehen daselbst u. Auskunft Goethestr. 18, 2. 23

Adelheidstraße 46, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, Bad auf 1. April zu verm. Näheres daselbst bei Fr. Leicher. 388

Adelheidstraße 54 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 schönen großen Zimmern nebst Zubehör, auch für Anwälte sehr geeignet, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. Bel-Etage.

Adolfstraße 6 (Mittelb.) sind zwei 3-Zimmerw. per 1. April zu vermiethen. 700

Albrechtstraße 7, Hinterh., drei Zimmer u. Zubehör auf 1. April an kl. Familie zu vm. 114

Albrechtstr. 11, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. 597

Albrechtstr. 37, Hth., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu verm. Näheres Vdh. 1 Tr.

Arndtstraße 3 herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per April zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 143

Bachmayerstr. 8, Villa Zirio, sch. Wohn., 3 Z., Küche u. Zubeh., gl. Erde. Näh. 2. St. 636

Bingertstraße 1 ist eine Wohnung im Hochpart. von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Hause Part. Anzus. Dienstags, Freitags, Sonntags Vormitt. 574

Bismarckring 33, Part., schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubehör, p. 1. April zu vermiethen. Näh. Part. links. 115

Bismarckring 43 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näheres im Laden. 14

Blücherplatz 4

schöne 3-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubehör per 1. Jan. 1904 zu vm. N. Baubür. daselbst. 478

Bülowstr. 4, 1 l., 3 Zim., Küche, Balk., 2 Kell. c. 1. April zu verm. Näh. 2. Et. l. 85

Bülowstr. 13, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Balk., 2 Keller, Mansarde zu vm. Näh. 1 St. l. 698

Große Burgstraße 3, 3, ist auf 1. April eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 604

Clarenthalerstraße 3 (Neubau) ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger. (Gas, ev. elektr. Licht, Bad, Kohlenaufz. 2c.), zu vermiethen. Näh. daselbst b. K. Höhn, Arch.

Clarenthalerstr. 4 hochherrschaftliche 3-Zimmer-Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April eventl. auch früher preiswerth zu verm. Näheres im Hause daselbst. 70

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 3-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3017

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf April evtl. früher z. vm. Näh. Baubüreau Göbenstr. 7. 2990

Delaspeestr. 1 ist im 3. Stock eine fr. Wohnung von 3 Zimmern, ger. Badezimmer, gr. Küche, gr. Mansarde und 1 Keller für 700 Mk. auf 1. April z. vm. N. b. **G. Voltz,** i. Laden. 633

Dotzheimerstraße 11, Gartenhaus, Wohnung i. 3. Stock, 3 Zimmer, Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Stock. 656

Dotzheimerstr. 18, Vorderh., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. an ruh. Familie p. 1. April zu vermiethen. Näh. das., Mittelb. Part. links.

Dotzheimerstr. 52, direkt a. Kais.-Friedr.-Ring, im 2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. in ruh. fein. Hause per 1. April umständeholb. zu vm. Näh. das. Part. rechts oder 3. Stock links. 188

Dotzheimerstr. 64, nahe am Kaiser-Friedr.-Ring, ohne Hinterh, 3. Etage, 3 Zimmer, 2 Bk., reichl. Zubeh., herrliche Aussicht, auf 1. April zu verm. Näh. Part. links. 3057

Dotzheimerstr. 66, 1, nahe Ring, 3 ger. Zim., Balkon, Erker, Bad, reichl. Zubeh., prachtv. Ausf., k. Hth., a. 1. April, evtl. früher. N. P. r. 833

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 479

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuzeit entsprech., auf gleich z. v. Näh. das. Part. 480

Dotzheimerstr. 85, Part., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder 1. April zu v. 215

Dotzheimerstraße 85, Südseite, Vorderhaus, 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, und 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Mittelbau Parterre, per 1. April zu vm. 710

Dotzheimerstr. 88 schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 Mk., zu vermiethen. 18

Dotzheimerstraße 94, Ecke Kiedricherstraße, sind 3-Zimmer-Wohnungen von 500 Mk. an sofort od. später zu vm. Näh. Part. im Laden. 481

Dotzheimerstr. 105, Bel-Et., herrsch. W. v. 3 gr. Z. m. B., Speisek. u. r. Z., d. N. entsp., m. h. Aussicht a. April, ev. auch Garten. Näh. Part.

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, z. 1. April 1904 ob. früher zu verm. **Kein Hinterhaus.** Näh. daselbst. 2946

Neubau Dotzheimerstr. 106

elegante 3-Z.-Wohn., mit allem Comfort ausgestattet, nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. 1. St. **Becker.** 3011

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. das. od. Oranienstr. 58, P. 3120

Drudenstraße 8, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April zu verm. 309

Drudenstr. 8, Mth., 3 Zim. u. Z. zu vm. 363

Elisabethenstraße 10,

Vdhs., schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst. 284

Eltvillerstraße 6 (Neubau) prachtvolle geräumige 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstr. 21, P. 619

Eltvillerstraße 6, Hth., prachtv. geräumige 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 21. 620

Eltvillerstraße 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst ob. beim Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2. St. 3047

Eltvillerstr. 10, Neub., 3 Z., Küche p. 1. April. Closet im Abschluß. Mittelb. Näh. das. 283

Emserstr. 75 3—4 Zim., Frtsp., zu verm. 482

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 483

Erbacherstraße 8 geräumige 3-Zimmer-Wohn. m. reichl. Zub., der Neuz. entspr., sof. zu v. N. das. o. Bauh. Louis Blum, Rheinstr. 42. 484

Erbacherstraße 9. Neubau, 3 schöne Zimmer u. Küche, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. oder Herderstraße 21. 485

Feldstr. 27 eine Wohn., 3 Zimmer u. Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermiethen. 686

Frankenstr. 16 frdl. 3-Zim.-Wohnung zu verm.

Frankfurterstr. 40 drei, auch zwei Zimmer und Keller zu vermiethen. 378

Friedrichstraße 40, Rückgebäude, 3. Et., 3 Zim., Küche per 1. April, event. später, zu verm. Näh. bei **Wilhelm Gasser & Co.** daselbst. 243

Friedrichstraße 45, Hth., Wohnung von 3 Z. u. Zubeh. a. 1. April zu vm. N. Bäckerei. 688

Friedrichstr. 50 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Stock rechts. 640

Gneisenaustraße 10 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 486

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 45

Gneisenaustr. 13, 2 St., Wohn., 3 Z., 1 K. u. B., 1 M., 2 K., p. 1. April. Näh. Part.

Gneisenaustr. 15, 2. Et., der Neuzeit entsprech. 3-Z.-Wohnung 1. April billig zu verm. 268

Gneisenaustr. 16, Bel-Et., sch. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu vm. 487

Gneisenaustr. 18 eine Wohnung, 3 Z., 1 K. u. B., eine M., 2 K., a. gl. od. sp. zu v. 488

Gneisenaustr. 19, Ecke Westendstr., 3 Zimmer mit compl. Bad. Näheres daselbst. 489

Göbenstr. 8 sind Wohnungen von 3 Zimmern per 1. April zu vermiethen. 609

Göbenstraße 11, Vorderh., schöne geräumige 3-Zimmerwohnungen zu vermiethen. 168

Göbenstr. 11, Mittelbau, schöne Drei-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermiethen. 491

Göbenstraße 13 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 2992

Grabenstraße 26 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **J. Müller.**

Gustav-Adolfstr. 14 3 Zimmer, 2 Mansarden u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 169

Hartingstraße 6 eine Wohnung, Parterre, Glasabschl., 3 Zim., K. u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 681

Hellmundstr. 6 3-Z.-W. m. Balk. u. a. Z. 175

Hellmundstr. 42 drei Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör zu vermiethen. **Näh. 2. St.** 198

Hellmundstr. 43, Neubau, **prachtvolle 3-Zim.-**Wohnungen per 1. April, ev. früher, zu verm. Näheres Wellritzstr. 22 bei **Haybach.** 2931

Hellmundstr. 56, Seitenb., eine schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vorderh. 2. Stock.

Herderstraße 1 drei Zimmer, Balkon u. Zubeh. Näh. 1. Et. r. 667

Herderstraße 6, 1. Et., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. r. 290

Herderstr. 11, 2. Et., schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Schreinerei im Hause. 678

Herderstr. 21, Part., 3 Zim., Küche u. reichl. Zubehör für **650 Mk.,** 1. Stock für **730 Mk.,** 2. Stock **700 Mk.** p. 1. April z. vm. N. P. l.

Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April c. zu vm. Näh. Part. 669

Jahnstr. 4 Wohnung 1 St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller mit od. ohne gr. hellen **Arbeitsraum** zum 1. April zu verm. 277

Jahnstr. 7, Gartenhaus, eine neu herger. Drei-Zimmerwohn. per 1. April zu verm. Näheres Gartenhaus Parterre. 617

Kaiser-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3—4 Zim., **3. Et.** 3 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage rechts. 2922

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großem Balkon, per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 236

Kirchgasse 11, Sth., schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Bischoff.** 364

Körnerstr. 5 3-Zimmerwohn. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per 1. April. Näh. P. l. 182

Körnerstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Zub. 1. April zu verm. Näh. bei **Burk.** 354

Ludwigstraße 12 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. März zu vermiethen.

Luisenplatz 3, 3. Stock, 3 Zimmer, Balkon, Badekabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 3098

Luisenstr. 36 sch. Frontsp.-Wohn., 3 Z., Küche zu vm. Einzus. nur Dienst., Freit., 10—12 bas.

Mainzerstr. 60 b, Part., 3 Zimmer, Küche u. Keller, eventl. mit Stallung für 6 Pferde, groß. Hof u. 19×5 m gr. Remise m. Kutsch. ab 1. April. N. b. Hausm. 681

Luxemburgplatz 2 3-Z.-W. m. reichl. Zub. zu v. Näh. 1 r. 238

Luxemburgstr. 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst bei Vauthel, 1. Et. 3056

Marktstraße 14, Ecke Ellenbogengasse, Frontspitze mit herrlicher Fernsicht, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 149

Mauergasse 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, 2. Stock, auf 1. April zu vm. 195

Michelsberg 21, P., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per 1. April zu vm.

Michelsberg 21, P., Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1. April zu vermiethen.

Moritzstraße 12, Vorderh., Mansardwohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an ältere kinderlose Leute zu verm. 639

Moritzstraße 48, P., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Große Räume, event. m. Schuppen. Näh. daselbst. 622

Moritzstraße 49 schöne 3-Z.-Wohnung mit heller Souterrain-Werkstatt 2c. p. 1. April zu vm. 77

Moritzstraße 50 drei bis vier Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. 492

Moritzstraße 64, Vdh., große 3-Zim.-Wohnung, 2 Mansarden, Zubehör, 1. April zu verm. 600

Nerostraße 11 ist eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 147

Nettelbeckstr. 3 (links der oberen Westendstraße), große elegant 3-Zimmer-Wohnungen mit Mans., Speisek., Bad, 2 Balkons, 2 Kellern und sonst reichlichem Zubehör per 1. April, event. früher, sehr billig zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. bei **Georg Schmidt.** 141

Oranienstr. 47, 3, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. 1. April zu vermiethen. Näh. Part. r. 2969

Oranienstraße 60, Hth., sch. Dachwohn., 3 Zim. u. K., z. 1. April zu verm. Näh. Vdh. 3. 682

Philippsbergstr. 31 große 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 2975

Rauenthalerstraße 4 vier schöne Drei-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst.

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 207

Rauenthalerstr. 8, Gartenh. Parterre, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Stock l. 332

Rauenthalerstr. 9, bei d. Ringkirche, 3-Zim.-Wohn., 1. u. 2. St., 700 u. 650 Mk., zu verm. Näh. Mittelb. P. b. Zorn o. b. Eigenth. Dotzheimerstr. 62, P. l. od. Bfr. Lion, Schillerpl. 1.

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzug, Müllabfang, Bad nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. **Josef Rau,** Sedanstr. 7, P. 650

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 3068

Rauenthalerstr. 14 schöne 3-Zimmerwohnungen Bad u. reichliches Zubehör, kein Hinterhaus, auf gleich oder später. Näheres daselbst od. Rüdesheimerstraße 9, Part. 2778

Rheinstraße 73, Frontspitze, neu berger., 3 Z. und Küche. Näh. im Laden.

Riehlstr. 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. im Laden. 356

Riehlstr. 8 3-Zim.-Wohn. p. 1. April zu verm.

Riehlstr. 9 3-Z.-Wohn. p. 1. Apr. zu verm. 30

Riehlstraße 11, M. D., eine 3- u. eine 4-Zimmer-Wohn. zu 300 u. 340 M. per 1. Apr. zu v. 712

Riehlstr. 25 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. 3. St. rechts. 3064

Röderstraße 29 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör (500 Mk.), nach der Lehrstraße gelegen, an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermiethen. Aftermiethe nicht gestattet. 613

Ecke Röderstraße u. Römerberg 39, 2 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, im Abschluß, auf 1. April zu vermiethen. 123

Roonstraße 20 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. l. 575

Roonstr. 22, Hinterh., 3-Zimmerwohnung per 1. April zu verm. Näh. Vorderh. 1 rechts. 71

Scharnhorststraße 2, 3. Stock, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres 1 Treppe bei **Schmidt.** 683

Scharnhorststraße 4 eine 3- und 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. daselbst bei Frau **Breil,** Frontspitze, oder bei 148
Grüf, Bachmayerstraße 7.

Scharnhorststr. 5 drei große Zim., Küche, Mans., 2 Keller, 2 Balk., Gas. Näh. Part. r. 706

Scharnhorststraße 14 Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 638

Scharnhorststraße 15, 1, 3 Zimmer, Küche, Balkons 2c. zum 1. April zu vermiethen. Näh. 3. Et. r. 352

Scharnhorststraße 16 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres 1 St. 3091

Scharnhorststraße 17 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon wegzugshalb. auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1. Stock links. 3121

Scharnhorststr. 24, 1, 3 Z., K., Balk. u. Zub. a. r. Fam. zum 1. April zu verm. Näh. Part.

Scharnhorststr. 26 Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 1. Etage, an kleine ruhige Familie zum April preiswerth zu vermiethen. Näheres Parterre. 403

Schiersteinerstr. 1, Parterre, gegenüber der Herderstraße, 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. 3 St. links. 167

Schiersteinerstraße 9, Mittelbau, Drei- und Vierzimmerwohnung per 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres Vorderhaus.

Schiersteinerstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. sofort od. 1. April. Näh. Vdh. 2 St. 257

Schiersteinerstraße 13, Mtb., 3-, 2- u. 1-Zim.-Wohnung u. Zubehör zum 1. Jan. zu v. 498

Schiersteinerstr. 19 3-Z.-W. z. v. 360 M. 614

Schiersteinerstr. 22 schöne Wohn. v. 3 Zimm., Küche und Mansarde (Hinterhaus) zum 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. r. 55

Schwalbacherstr. 45 a, Ecke Michelsberg, 1. St., 2 Wohnungen, 3 u. 2 Zimmer (Balkon), event. zusammen, 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. 47, 1. 708

Schiersteinerstr. 22 Wohnung v. 3 Zimm. und Zubeh., der Neuz. entspr., zum 1. April, event. auch früher zu v. Näh. das. Part. r. 54

Sedanplatz 9 eine 3- u. eine 4-Zimmer-Wohn. mit Badezimmer, Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 176

Seerobenstraße 2 ist eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Küche und Keller im 1. Stock per 1. April zu verm. Näh. das. Part. 875

Seerobenstraße 7, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung per April zu verm. Näh. Part. 52

Seerobenstraße 15 Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. April zu vermiethen.

Seerobenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. 1. Apr. zu vm. Näh. 1 St. bei Laux. 261

Seerobenstraße 25, P., 3-Z.-Wohn. nebst Zub. (1. Stock) auf 1. April zu vermiethen. Näheres **Husselbach,** Michelsberg 30. 254

Seerobenstraße 27 ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. im Vorderh. rechts. 662

Seerobenstraße 29, 2. Etage, schöne geräumige 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April, ev. früher oder später, z. v. Näh. das. Part. b. **Fischer.** 713

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 10. 405

Stiftstraße 1 sch. gr. 3-Zimmerwohn., Vdh. 1 St., auf 1. April zu verm. Zu erfr. 1 St. l. 689

Stiftstr. 26, Part., schöne gr. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April z. vm. N. 1. Et. b. P. Thomas. 665

Walluferstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst Vorderhaus Parterre. 296

Walluferstraße 10 sch. 3-Zimmer-Wohn. auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 494

Walramstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zim. und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 125

Webergasse 46, Vrdrh., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Cigarrenl. 381

Webergasse 50 3-Zim.-Wohn. 1. April zu vm.

Weißenburgstraße 1 schöne 3-Zim.-Wohnung, Part., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 28

Westendstr. 23 schöne 3-Z.-Wohnung m. Balkon, reichl. Zub., zu v. Näh. Westendstr. 19, P. 663

Westendstr. 28 eine sch. 3-Zim.-Wohn., Balkon u. Zubeh. a. 1. April zu vm. Näh. Hth. 2 St.

Westendstraße 34, 3-Zimmerwohnungen, Bad Balkon per sofort zu vermiethen. Näheres Westendstraße 34, P. l. 495

Westendstraße schöne geräumige 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April billig zu v. N. Faulbrunnenstr. 11, 2

Wörthstraße 7, 4. St., schöne 3-Zim.-Wohn. an ruh. Leute z. v. Pr. 450 M. Näh. 2. Et. 664

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 3 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 496

Yorkstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermiethen. 661

Yorkstraße 20 schöne 3-Zimmerwohnung mit od. ohne Mani. sof. zu verm. Näh. 1. Et. l. 279

Yorkstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. April zu v. N. das. 1 Stiege links. 3063

Yorkstr. 21 schöne ger. 3-Zimmer-wohnung, b. Neuz. entspr. einger., wegzugsh. p. 1. April, eventl. einige Tage früher, billig zu vermiethen. Näh. 3. Et. l.

Yorkstraße 22 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bader., Speisek. 2c., p. gleich oder später billig zu verm. Näh. daselbst im Baubüreau **H. Stein.** 652

Yorkstraße 23, 1. Et. r., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstraße 18 bei **Baumbach.** 464

Yorkstraße 25 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon u. reichl. Zubehör billig zu verm. Näheres im Spezereiladen bei Diefenbach. 2968

Yorkstr. 27, Ecke der Gneisenaustr., 3. Etage, 3 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Rückert.** 3096

Yorkstr. 29, 1 l., schöne sehr geräum. 3-Z.-Wohn. mit Balkon, der Neuzeit entspr., zu vermiethen.

Yorkstr. 31 schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. bill. z. v. Näh. Part. r. 170

Yorkstraße 33, Neubau, Ecke der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, Bad, Gas, Closet im Abschluß, Kohlenaufzug, 2 Keller und Mansarde, großer Trockenspeicher, zum 1. April 1904 zu verm. Preis 630, 600, 570. Näh. Frankenstr. 24, 1, bei Rud. Schmidt. 20

Zietenring 10 schöne 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part.

Drei Z. u. K. zum 1. April. N. Adlerstr. 61, P.

Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 163

Schöne 3-Z.-Wohnungen im Mittelbau zu verm. Näh. Neubau **C. Wiemer,** Eltvillerstraße 4.

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 498

Zwei Mal **2-Zimmer-Wohnungen,** Preis 300—400 Mk., per 1. April zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 13, Blumenladen.

Schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Körnerstraße 7, 1 links. 2879

Drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu hergerricht, auf 1. April zu vermiethen. Näheres Walramstraße 10, P. 3075

Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer mit Zubehör) an einzelne Dame oder einzelnen Herrn zu vermiethen zum 1. April. Auskunft Portier Wilhelmstraße 54. 46

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 27 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.

Adlerstr. 29 zwei Zimmer und Küche zu verm.

Bahnhofstraße 18 eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. **Ph. Minor,** Wwe.

Bertramstr. 3 Dachw., 2 Stuben u. Küche, an ruh. Mieth. p. 1. April. N. Dotzheimerstr. 41, P. l.

Bleichstr. 29 Dachw., 2 Z., K., a. 1. M. N. Gell.

Bleichstr. 30 Wohn., 2 Zim., 1 Küche, 1 Mans., 2 Keller per 1. April zu vermiethen.

Blücherstr. 22 2-Zim.-W. zu vm. Näh. 2 St.

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 2-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf April evtl. früher z. verm. Näh. Baubüreau Göbenstr. 7.

Clarenthalerstr. 3 (Neub.), Hth., ist eine schöne 2-Z.-W. (Dachst.) an ruh. Leute z. 1. Apr. z. v.
Dambachthal 2, 3, zwei kl. Zimmer und Küche auf 1. März zu verm. Preis 17 Mk.
Dambachthal 4 Frontsp.-Wohn. v. 2 Zim. u K. a. 1. Apr. z. v. Anz. v. 9—11, N. Geisbergstr. 11.
Dotzheimerstraße 71 schöne 2-Zimmer-Wohnung im Mittelbau auf 1. April zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 83, Mtb., Wohn. von 2 Zim., K. u. K. auf 1. April zu vm. Näh. Vdh. P. r.
Dotzheimerstr. 105, Neubau, 2-Z.-Wohnungen, sehr schöne, mit Zub., bill. z. verm. Näh. Part.
Dotzheimerstr. 118 sind 2 Zimmer u. Küche m. Stall., Remise u. Futterr. p. 1. Apr. z. v. N. P.
Eltvillerstraße 4, Neub. C. Wiemer, schöne 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterhause zu verm.
Eltvillerstr. 6, Hth., schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör (Closet im Abschluß) zu verm. Näh. daselbst od. Rüdesheimerstr. 21.
Eltvillerstraße 10, Neubau **Emmel,** 2 Zim. und Küche zu vermiethen. N. daselbst.
Faulbrunnenstr. 9, Vdhs. P. l., Wohn., 2 Z., Küche, per sofort oder später zu vermiethen.
Frankenstr. 5 Dachw., 2 Z. u. K., z. 1. Apr. z. v.
Frankenstr. 23 Mans.-W., 2 Z., K., 1. Apr. N. 1 r.
Friedrichstraße 45 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, per sofort zu verm. Näh. Bäckerladen.
Gneisenaustr. 23 prachtv. 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. a. gl. od. 1. April. N. Hochpart. r.
Göbenstraße 5, Hth., 2 Zimmer und Küche auf 1. März zu verm. Näh. bei **Kipping,** Vdh.
Gödenstr. 7, Hth., 2 Zim. nebst Küche u. Zubeh. a. 1. April 1904 z. vm. N. Vdh. b. H. Scheid.
Gustav-Adolfstr. 3, 1, zwei Zim., K. u. Zubeh., Balk. u. K. p. 1. März. N. Gust.-Adolfstr. 1, P. r.
Hellmundstr. 37, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm.
Herderstr. 26 2 Zim. u. Küche a. 1. Apr. zu v.
Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller per sofort oder 1. März zu verm.
Herrnmühlgasse 7, Hth. 1. St., ist e. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermiethen.
Jahnstr. 5, Seitenb., Wohn. v. 2 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1. Et.
Kaiser-Friedr.-Ring 45, Stb., schöne 2-Z.-W. m. Abschl., Küche m. Kochgas u. Keller an ruh. L. zu vm. N. das. Ev. auch kl. Werkst. f. ruh. Gesch.
Karlstraße 28, M., schöne 2-Zimmer-Wohn. auf 1. April, auch früher, zu verm. Näh. Vdh. Pt.
Karlstr. 35 sch. P.-W., 2 Z., K., 1. Apr. N. 2.
Lehrstraße 12 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche zu vermiethen.
Lehrstr. 12 1 Mansardwohn., 2 Zim., 1 Küche u. Kam. i. Hinterh., m. 20 Mk., a. 1. Apr. z. v.
Lehrstraße 12, Hth., 1 Dachwohnung, 2 Zimmer, Kammer und Küche zu vermiethen.
Mauritiusplatz 3 2 Z. u. K. z. v. Näh. 2 St.
Metzgergasse 16, im Laden, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen.
Möhringstraße 3 ist eine Frtsp.-Wohn., 2 Zim. u. K., an kinderl. L. zu v. N. Bertramstr. 8, P.
Nerostraße 29, Hth. 2 St., Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Vdh. 1.
Oranienstr. 34, Vdhs., schöne 2-Zimmer-Wohn. per 1. April zu vermiethen. Näh. Part.
Oranienstr. 54 sch. Mans.-W., gr. Fenster, 2 Z., 1 Küche, 1 Kell., p. 1. Apr. zu vm. N. B. P. l.
Philippsbergstraße 38 schöne 2-Zim.-Wohn. an einzelne Dame oder kinderl. Ehepaar zu verm.
Platterstraße 10, Vdh., 2 Frontspitzzimmer und 1 Zimmer, Küche und Keller z. 1. April zu vm.
Platterstraße 32, 1, zwei Zimmer und Küche per 1. April zu verm., monatlich 22 Mk.
Platterstraße 104, direct am Walde, eine schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermiethen.
Rauenthalerstraße 4 drei schöne Zwei-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst.
Rauenthalerstr. 6, an der Ringkirche, sind schöne Zwei- u. Drei-Zimmerwohnung., mit allem Comfort d. Neuz. ausgest., per 1. April, event. etw. früher, billig zu verm. Näh. daselbst oder Yorkstraße 21, 3 l. 649
Riehlstr. 9 zwei Zimmer u. Küche zu v. N. Vdh.
Riehlstr. 13, Vorderh., sch. Wohn., 2 Z. u. all. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. das. Part.

Riehlstraße 15

schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hintergebäude auf 1. April zu verm. Näheres Vdh. Part.
Röderstr. 29 Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, an kl. ruh. Familie p. 1. April zu verm.
Römerberg 39 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April zu vermiethen.
Saalgasse 8 Sout.-W., 2 Z., 1 K., an kl. Fam.
Saalgasse 16 kleine Frontspitzwohn., 2 Zimmer, Küche, Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche nebst schöner heller Werkstätte, auf 1. April.
Schachtstr. 3 2 Zim. u. Küche auf April zu vm.
Schachtstr. 11 2 Zim. u. Küche a. 1. April z. v.
Scharnhorststraße 2 zwei Zimmer, Küche zu vermiethen bei **Schmidt,** 1. Stock.
Scharnhorststraße 7 2-Zim.-Wohnung zu verm.
Schiersteinerstraße 20, Part., schöne 2- und 3-Z.-Wohnung, der Neuzeit entspr. ausgest., per 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden.
Schwalbacherstr. 19 zwei Zim. u. K. i. Hth. z. v.
Schwalbacherstr. 24, im Seitenb., 2 Zimmer, 1 Küche u. Keller p. 1. April an kinderl. L. z. v.
Seerobenstraße 26 ist im Hinterhaus eine schöne 2-Zimmer-Wohnung ab 1. April, ev. auch früher zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 rechts.
Steingasse 28 ein kleines Dachlogis und eine 2-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, unter Glasabschluß, auf 1. März u. 1. April zu vermiethen.
Stiftstr. 14, Gth., eine Wohnung, 2 Zimmer Küche u. Zubehör, per 15. April zu vermiethen.
Walramstr. 32 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vm. Näh. Part.
Walramstraße 37 eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. April zu vermiethen.
Webergasse 49. Vorderh., schöne Wohnung mit Glasabschluss, Sonnenseite, 2 Zimmer und Küche. 32 Mk. Näh. Alwinenstr. 4.
Weilstr. 9 schöne Frontsp.-Wohn., 2 ev. 3 Zim., Küche, K., Abschl., 28 u. 32 Mk. Näh. 2 St. l.
Wellritzstr. 8 eine Wohn., Stb., 2 Zim., Küche, Mans. u. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen.
Wellritzstr. 9 2 Z., K. u. K. im Hth. p. 1. April.
Westendstr. 7 eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, großer Mansarde und 2 Kellern per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 1. Etage.
Westendstr., Vorderh. P., schöne 2-Zimmerwohn. auf 1. April z. vm. Näh. Faulbrunnenstr. 11, 2.
Yorkstraße 5 2 Zimmer nebst Küche und Keller im Hinterhause pr. 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Vorderh. 1. Stock.
Zwei Z. u. Küche z. 1. April. N. Adlerstr. 61, P.

Yorkstr. 20, 1. Et., sch. 2-Zimmer-Wohn. m. Mans. per sofort oder 1. April zu verm. Näh. 1. Et. l.

Yorkstr. 31 schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. Part. rechts.

Schöne Mansarden-Wohn., 2 große Zim. u. Küche, zum 1. April zu verm. Näh. Grabenstraße 28.
Eine große Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, schön gelegen, nahe am Walde, für 20 Mk. pro Monat zum 1. März oder 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bm

Eleg. 2-Zim.-Wohn.,

Part., Kaiser-Friedr.-Ring, möbl. oder leer, nebst Zubehör, vollständ. Abschluß, sofort od. 1. März zu verm. Offerten unter E. 734 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 51 1 Zimmer u. K. a. 1. März.
Albrechtstr. 31 ein Zimmer und Küche auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. Part.
Dotzheimerstr. 39, Gth. P., 1 Zim., Küche und Zubehör (Abschluß) p. 1. April. Näh. Vdh. P.
Feldstraße 13 ein Zimmer u. Küche zu verm.
Feldstr. 19 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. März zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 r.
Frankenstr. 17 ist im Vorderh. eine Dachwohn. von 1 Zimmer u. Küche auf 1. März zu verm.
Geisbergstraße 14 sch. Frontsp., 1 Z., 1 Küche, sofort an einz. P. billig zu vermiethen.
Hartingstr. 9 mehrere kleine Wohn., je 1 Z. u. Küche, auf 1. April zu vermiethen.
Hellmundstr. 42 Zim., Küche u. K. Näh. 2 St.
Jahnstr. 36, Gth. 2, 1 Zim., Küche, Keller, 21 Mk. per Monat, gleich od. später z. vm. N. Vdh. P.
Ludwigstr. 5 ist ein Zim. u. Küche sof. zu vm.
Marktstraße 12, 2 r., 1 Zimmer u. Küche auf 1. April oder gleich zu vermiethen.
Mauergasse 8, Dachst., 1 Zim., Küche u. Keller
Oranienstr. 47 1 Z. u. K. a. gl. o. später zu v.
Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. das.
Riehlstr. 7 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 1 r.
Riehlstr. 9 ein Zimmer und Küche zu v. N. Vdh.
Scharnhorststr. 14 Wohn., 1 Z. u. Küche, z. v.
Scharnhorststraße 24, H., 1 Zim., K. u. Zubeh. 1. April an r. Leute zu vm. Näh. Vdh. Part.
Schlichterstr. 22 frdl. Mans.-W., 1 Z., K. u. Z., an ruh. Leute auf gl. o. sp. zu vm. Näh. 3. Et.
Schwalbacherstr. 25 ein Zim. m. Küche, sowie gr. l. M.-Z. z. Einst. v. Möbeln 2c. a. 1. Apr.
Schwalbacherstr. 59 ein Zim. u. Küche sof. z. v.
Steingasse 13, Hth. Dachstock, 1 Zim., Küche u. Keller an kinderl. L. a. 1. März z. v. N. P. 1 r.
Steingasse 16 Dachw., 1 Zim. u. Küche, zu vm.
Steingasse 20, P., 1 Zim., K., K. auf 1. April.
Walramstr. 7, i. Vdh., Mans.-W., 1 Z. u. K., a. kl. Fam. a. 1. April zu verm. Näh. 1 St. l.
Walramstr. 18, Vdh. Dach, 1 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. Näh. 2. Et. rechts.
Walramstr. 20 1- u. 2-Z.-Wohn. mit Küche u. Zubeh. z. v. Zu erfr. Vdh. D. r. Fr. Dietrich.
Webergasse 50 1 Zim., Küche, 1. April zu verm.
Weilstr. 6 Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, per sof. od. 1. März zu verm. Näh. P.
Wellritzstraße 15 Zimmer und Küche im Dachstock zu vermiethen.
Wellritzstraße 27 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen.
Westendstr. 28, Frtsp., 1 Zim., Küche u. Keller an ruhige Leute per 1. März zu vm. N. H. 2.
Ein Zimmer und Küche mit Abschluß bis 1. März zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. r.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Goldgasse 3 eine Dachwohnung zu vermiethen.
Lehrstraße 2 sch. Mans.-Wohnung an ruhige Leute auf 1. März zu vermiethen.
Metzgergasse 3, Laden, eine Mansardewohnung an ruhige Leute zu vermiethen.
Nerostr. 42, Dachst., kl. Wohn., Z. u. K., z. vm.
Eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Wörthstraße 8, Part.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Adolfshöhe, Villa **Moeller,** hinter Restaurant Pauly, Frontspitzwohn., 2 Z., Küche, Keller, an kdrl. Miether zu verm. Herrliche Fernsicht.
Clarenthal, „Waldhorn", eine geräumige Frontsp.-Wohnung zu vermiethen.

Bierstadt. Wohnung, 5 Z. u. K., 1. Stock, Ecke Taunusstraße u. Langgasse zu vermiethen. Preis incl. Licht 350 Mk.

Bierstadt, Blumenstr. 4 Frontsp.-W., best. aus 3 ev. 4 Zim., Küche u. K., per 1. April zu vm.
Bierstadt, Wiesbadenerstr., Nassauer Hof, eine schöne 3-Zimmerw., 2. St., zum April zu verm.
In **Dotzheim,** am Bahnhof No. 49, zwei Wohn. v. 3 Z. u. Küche nebst Garten auf 1. April zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 60, 3. 624
In m. Neubau, 3 Min. v. Bahnhof Dotzheim, sind 2- u. 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, z. Preise v. 450 u. 325 M. pr. sofort od. 1. April zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 61.
Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallung für 4 Pferde, Remise und Heuspeicher zum 1. April zu vermiethen Vereinsstraße 5.
Herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit großem Balkon und Zubehör, 1. Etage, per 1. April zu verm.; 3. Etage schöne 3-Z.-Wohnung p. 1. April zu verm. Näh. Rosen-Apotheke, **Biebrich.**

Heidelberg.

In bevorzugter Lage, Zähringerstraße 5, sind in einer Villa zwei Zimmer mit Balkon, unmöblirt, auf 1. April oder später zu vermiethen. Offerten Häusserstraße 39.

Möblirte Wohnungen.

Villa Stillfried,

Hainerweg 3,

3 schöne Südzimmer, 1. Etage, eventuell mit Küche oder Pension, sofort zu vermiethen. Bad. Telefon. ff. Referenzen. Winterpreise.

Kapellenstraße 2 gut möbl. Wohnung mit oder ohne Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieth.
Möblirte Wohnung von 5 Zimmern, auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Pension zu verm. Offerten unter **C. 738** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 50, 1, gut möbl. z. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermiethen.
Adlerstr. 19, 2 St., ein kl. Zim. mit Bett z. v.
Adlerstr. 60, Part., erhalten reinliche Arbeiter gute billige Kost und Logis.
Adlerstr. 65, 2 St. r., erh. reinl. Arb. Schlafst.
Adolfstr. 12, 1, schönes möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstraße 4, 3, möbl. Z. a. 1. März zu vm.
Albrechtstr. 6, 1, schön möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstr. 28, P., ein möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen.
Albrechtstr. 30, P., schön möbl. Z. m. Schreibt.
Albrechtstr. 31, P., erh. e. j. M. Kost u. Logis.
Albrechtstraße 37, P. 1, erh. j. M. K. u. Log.
Bertramstr. 1, 3 l., sch. g. möbl. Zimm. zu vm.
Bertramstr. 4, 2 l., g. m. Z. a. anst. H. z. vm.
Bertramstr. 18, 2 l., gut möbl. Balkonzim. z. v.
Bismarckr. 31, 3 l., sch. m. Z. z. vm., l. Abschl.
Bismarckring 32, 1 b. Müller, g. möbl. Zimmer mit separat. Eingang an besseren Herrn zu vm.
Bleichstr. 6, 1, möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten sof.
Bleichstr. 11, 1 l., gr. freundl. mbl. Zim. l. zu v.
Blücherstr. 6, P. 2 r., einf. möbl. Zim. zu vm.
Blücherstr. 11, 2 r., 1 schön möbl. Zim. zu vm.
Blücherstraße 13, 1 l., m. Mans. a. Frl. z. vm.
Blücherstr. 13, 3 l., möbl. Mansarde zu verm.
Blücherstraße 18, H. 2 l., sch. m. Z. b. zu vm.
Blücherstr. 26, 2 r., m. Zim. m. 2 Betten z. v.
Dotzheimerstr. 9, 2, 2 sch. möbl. Südz. z. vm.
Dotzheimerstraße 10, 1, g. möbl. Z. zu verm.
Dotzheimerstr. 24 m. Z. u. bzd. Mans. f. 1—2 P.
Dotzheimerstr. 26, G. 2, m. Z. m. u. o. P. frei.
Dotzheimerstr. 72, Hth. P. l., erh. r. Arb. Log.
Ecke Dotzheimer- u. Karlstr. 1, 1. Et., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Drudenstr. 1, 1 r., mbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.
Emserstraße 75 1 bis 2 möbl. Zimmer zu vm.
Frankenstr. 13, P. 3 l., einf. möbl. Zim. zu v.
Frankenstr. 13, 2 l., ein gut möbl. Zim. z. vm.
Frankenstr. 19, P., erh. Arb. Log. p. W. 2 Mk.
Friedrichstraße 45, Hinterh. l. 2. St., findet ein reinlicher ruhiger Arbeiter reinliche Schlafstelle.
Friedrichstr. 45, Hth. 1, gute Schlafst. zu verm.
Geisbergstr. 9 sch. möbl. gr. Z. (1 o. 2 B.) z. v.
Geisbergstr. 11, P. 1 St. r., e. m. Zim. z. v.
Geisbergstraße 11, 1 St. r., eleg. möbl. Zimmer ohne Pension zu vermiethen.
Hartingstr. 4, 2, erh. zwei reinl. Arb. K. u. L.
Helenenstr. 2, 1 r., schön möbl. Zim. sof. zu v.
Helenenstraße 2, 2. Et. l., ein gut möbl. Zim. an einen besseren Herrn zu vermiethen.
Helenenstraße 23, H. 1, erh. sol. j. M. Schlfst.
Helenenstr. 26, 2. Et., möbl. Z. mit g. P. zu v.
Hellmundstr. 4, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 6, 1, gut möblirtes Zimmer z. v.
Hellmundstraße 12, P., möbl. Zimmer mit sep. Eing. an jungen anständigen Herrn zu verm.
Hellmundstr. 17, 2 l., frdl. möbl. Zimmer z. v.
Hellmundstr. 18, 2, erh. j. Mann Kost u. Log.
Hellmundstr. 21, 1 r., erh. b. Arb. sof. b. v. u. L.
Hellmundstr. 22, 1, m. Z. m. o. o. Pens. zu v.
Hellmundstraße 34, 1, schön möbl. Zim. zu vm.
Hellmundstr. 38, 1 St., erhalten Arb. Logis.
Hellmundstr. 39, 2 St., möbl. Z., 18 Mk., z. v.
Hellmundstr. 41, H. 1 l., erh. e. rl. Arb. sch. L.
Hellmundstr. 54, 2 r., schön möbl. Zim. zu vm.
Herderstr. 12, Hchp. r., gut m. Z. an b. Herrn. Einzusehen N. v. 3—7 Uhr.
Hermannstr. 6, P., l. anst. Hrn. K. u. L. erh.
Hermannstraße 21, 1 rechts, möbl. Mans. z. v.
Hermannstr. 22, 2, sch. möbl. Zimmer zu vm
Herrnmühlg. 5 möbl. Dachz. z. v. Näh. 1 St.
Jahnstr. 1, 3, möbl. Zimmer, 5 Mk. p. Woche.
Jahnstr. 12, Gth. 2, frdl. m. Z. m. Pf. b. z. v.
Jahnstr. 19, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstr. 38, H. 1, erh. reinl. Arbeiter g. Logis.

Kaiser-Fr.-Ring 14 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

Karlstr. 28, 2, eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermiethen.
Karlstr. 44, 1, möbl. Z. m. Pens. an H. zu vm.
Kirchgasse 11, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vm.
Kirchgasse 13, 1 r., groß. schön möbl. Zimmer preisw. zu vermiethen.

Langgasse 15 a, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu vm.

Luisenplatz 2, 2 St., hübsch möbl. Zimmer z. v.
Luisenstraße 14, Hth. P., möbl. Zim. zu verm.
Luxemburgplatz 5, L., möbl. P.-Z. m. sep. Eing.
Mainzerstr. 44 möbl. Zim. m. u. o. Pens. z. v.
Mainzerstr. 70, Part., schön möbl. Zim., Part. gelegen, mit separatem Eingang, zu vermiethen.
Marktstr. 6, 2 l., ein gut möbl. Zim. mit voller Pension billig zu vermiethen, ebenso eine große Mansarde mit 2 Betten preiswerth zu vermiethen.
Marktstr. 13, 3, erh. anst. Leute b. Schlafstelle.
Mauergasse 8, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Mauergasse 10, 1 l., mbl. Z. m. od. o. Pens.
Mauergasse 12, 3 r., sch. m. Z. billig a. Hrn.
Mauritiusstr. 10, 3, sch. möbl. Zim. N. 1 St.
Michelsberg 4, 2 St., erh. r. Arb. gutes Logis.
Moritzstr. 21, 4 r., erh. ordentl. Arb. Schlafst.
Moritzstr. 30 ein möbl. Parterrezimmer zu verm.
Moritzstr. 39, M. 1 l., möbl. Zim. sof. zu vm.
Müdigasse 13, 2, sch. m. Z. m. 1 u. 2 B. frei.
Nerostraße 3, 2, möbl. Zimmer billig zu verm.
Nerostr. 3, 2, erh. ein br. Arbeiter Kost u. Log.
Nerostraße 42, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Neubauerstr. 10, 2, Villa, großes gut möbl. Zimmer sehr billig zu verm. Zu sp. bis 1 Uhr.
Neugasse 2, 2, Ecke Friedrichstr., p. 1. März, ev. früher, schönes Z., auf W. m. Schlafz. u. Pens.
Neug. 15, 1, möbl. Zim. mit 1—2 B. zu verm.
Neugasse 16, Eing. Kl. Kirchg. 1, m. Z. m. od. o. Pension sof. o. 15. Februar zu vermiethen.
Neugasse 22, 2 l., schön gr. möbl. Zim. zu verm.
Oranienstr. 23, M. 3 r., einf. möbl. Z. zu vm.
Oranienstr. 37, G. 1 r., gut möbl. Zim. zu v.
Oranienstr. 50, 2 l., sch. Zim. p. 1. März z. v.
Philippsbergstr. 12, P. l., m. Z. m. g. P., 45 Mk.
Philippsbergstr. 33, P. r., mbl. Z. sof. z. vm.
Platterstraße 78 erh. rl. Mann billig Zimmer.
Rauenthalerstr. 10, Mtb. Pt., hinter d. Ringkirche, erh. rl. Arb. Logis mit Kaffee.
Rheinstr. 43, 1. Et., 2 fein möbl. Zim. (sep. Eing.) in ruhigem Hause sofort zu verm.
Rheinstr. 73, 3 St., ein m. sonn. Z. an Dame.
Riehlstr. 15, 1. Mtb. 2 links, möbl. Mansarde an Herrn oder Fräulein billig zu vermiethen.
Rödierallee 12, 3, g. möbl. Zimmer zu verm.
Röderstraße 19, 1 l., möbl. Mans. f. billig z. vm.
Röderstraße 19, 2 St. rechts, kann besserer Herr oder Dame gut möblirtes Zimmer erhalten.
Röderstr. 41, 2, einf. möbl. Z. mit 2 Bett. sep.
Römerberg 3, H. 2, erh. jg. Mann Kost u. Log.
Römerberg 10, 2, ein möbl. Z. zu vm., 15 Mk.
Römerberg 36, P. 1, l. e. r. Arb. Schlafst. erh.

Saalg. 12, 2, großes hübsch möblirtes Zimmer a. 1. März z. v.

Saalgasse 24, 2 l., sch. möbl. Z., 2 B., b. zu v.
Saalgasse 24—26, 3 r., sch. Schlafstelle zu vm.
Schachtstr. 23, 2 l., m. Zim. m. l. Eing. zu vm.
Scharnhorststr. 12 möbl. Z. zu v. Näh. Laden.
Schulgasse 6, 3, gut möbl. Mans.-Zim. zu verm.
Schwalbacherstr. 29, 3 l., möbl. Balkonz., l. G.
Schwalbacherstr. 37, M. 2 r., erh. sol. Arb. L.
Schwalbacherstr. 43, 2, sep. Z. m. Pens. z. v.
Schwalbacherstr. 65, P., g. m. Z. 20 Mk. mtl.
Schwalbacherstr. 75. P., einf. möbl. Z. zu vm.
Sedanplatz 6, Vdh. Part., möbl. Zim. zu verm.
Sedanstraße 1, 2 l., mbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf 15. Februar zu verm.
Sedanstr. 2, 2 r., möbl. Zimmer sofort zu verm.
Seerobenstr. 11, Mb. 2 l., möbl. Mans. zu vm.
Steing. 13, 2 r., sch. möbl. Zim. zu vermiethen.
Stiftstr. 24, 2, einf. mbl. W- u. Schlafz. zu v.
Walramstr. 7, 2 l., sch. möbl. Zim. bill. zu vm.

Walramstraße 12 schön möbl. Zimmer mit Pension an Geschäftsfrl. zu vermiethen.

Walramstr. 13, Vdh. 2 r., möbl. Zimmer (wöchentl. 2 Mk. 50) zu vermiethen.

Webergasse 41, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 50, 3, einf. möbl. Zim. bill. z. vm.
Weilstr. 11, 2, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Weilstraße 13 möbl. Mansarde zu vermiethen.
Wellritzstr. 7, 3, einfach möblirtes Zim. zu vm.
Wellritzstr. 27, 2, erh. zwei Arb. Kost u. Logis.
Wellritzstr. 29, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu v.
Wellritzstr. 31, 1, möbl. Mans. m. od. o. P. z. v.
Wellritzstr. 44, 2 r., möbl. Z. m. od. o. P. z. v.
Wellritzstraße 47, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstraße 7, 2, gr. m. Z., 1—2 B., Schreibt.
Wörthstr. 18, 2, 1 größeres und 1 kleineres gut möbl. Zimmer zu verm. **Einzeln abzugeben.**
Yorkstr. 19, Laden, gut möbl. Zimmer zu verm.
Zietenring 10, Part., möbl. Zimmer zu verm.
Zimmermannstr. 6, Part., großes möblirtes Zimmer an ruhigen Herrn zu vermiethen.
Hübsch m. Zimmer im Westend b. ruh. Familie zu verm. Näheres Bleichstraße 9, Part. r.
Ein fr. möbl. Zimmer sofort oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 28, im Laden.
Möblirte Mansarde z. v. Friedrichstraße 21, 1. Einf. möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. Näh. Metzg. Ecke Philippsb.- u. Querfeldstr. 7, Hochp.
Junger Herr find. bill. Kost u. Logis **Sedanstraße 13, Mtb. 2 l.**
Sch. m. Z. m. P. b. zu v. N. Westendstr. 12, 2 l.
Zwei b. drei Zim., mbl. od. unmbl., an Dame zu vm. (ang. Heim). Adresse im Tagbl.-Verl. G
Ein möbl. Zimmer in der Nähe Sonnenbergs an einen Herrn zu vermiethen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Al

Vorderes Nerothal

sind in guter Familie 2 schön möblirte **Zimmer** an älteren Herrn oder Damen mit oder ohne Pension sofort zu mäß. Bed. abzug., a. dauernd. Offerten unter **S. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, 2—3 möbl. Zimmer, Salon, mit Schlafz., zu vermiethen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ce
Möbl. Mansarde an anst. j. Mann zum 15. Febr. zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ce
Ungen. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Cl
Ungenirtes Zim. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. Ch

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 28, 1 St. r., heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermiethen.
Adlerstraße 50 ein Mansardzimmer und Keller zu vermiethen. Preis 15 Mk. pro Monat.
Albrechtstr. 42 e l. Mans. a. **led. weibl. P.** z. v.
Bachmeyerstraße 7 2 große Frontspitzzimmer, event. auch einzeln, an ruhige einzelne Dame zu vermiethen. Näh. daselbst Part.
Bismarckring sch. Mans. an anst. Pers. zu vm. Näh. Albrechtstraße 25, 2.
Bleichstraße 10, 2 r., schöne Zimmer zu verm.
Bleichstr. 11 ein Mans.-Z. per 1. Febr. zu vm.
Bleichstraße 27, Laden, schönes helles Parterre-Zimmer, neu berger., ev. m. Küche u. Keller, z. v.
Bülowstr. 11 Mans. z. vm. Näh. Part. rechts.
Dotzheimerstr. 37, 1, ein Frontspitzzim., 1 Cabinet an einz. Pers. abzug. Einzus. bis 11 Uhr Vorm.
Frankenstr. 10 ein Mansardzimmer a. r. Person zu vermiethen. Näheres im Laden.
Helenenstr. 4, 1. Et., 2 schöne l. Zimmer mit Abschl., auch für Bür. geeig., auf 1. od. 15. April.
Helenenstr. 4, 1 Mans. an einz. P. zu v.
Helenenstraße 25, Part., eine heizb. Mansarde an einzelne ruhige Person zu vermiethen.
Helenenstr. 26, Vorderh., 1 gr. Mansarde sof. o. später an eine ältere Frau z. v.
Hellmundstr. 15, P., leere Mans. an einz. Pers.
Hochstraße 10, 1 St., ist ein heizb. Zimmer mit Zubehör gleich oder 1. März zu vermiethen.
Kaiser-Friedrich-Ring 2 eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Hinterhaus Part. oder Laden.
Oranienstr. 21, Stb., schönes l. Part.-Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 2 St.
Oranienstr. 21 zwei sch. leere Hochpart.-Zimmer zu vermiethen. Näh. Vdh. 2 St.
Rheinstraße 43, 2, zwei sch. leere Z., gegenüber der Kaserne, m. bes. Eing., Alleef., zu vermiethen.
Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., e. gr. frdl. l. Zim. a. anst. Person auf 1. März z. v. Näh. Laden.
Roonstraße 5, Part., großes Zimmer zu verm.
Saalgasse 32 e. Mans. a. e. stille Person zu vm.
Sedanplatz 2, P., ein sch. l. Zim. i. Abschl. z. v.
Seerobenstr. 11, Mb. 2 r., 1 gr. leeres Z. z. v.
Stiftstr. 12, P., 2 l. Räume f. Möbel einzuz.
Weilstr. 9 sch. Mans. m. Kochh. p. April. N. 1
Wellritzstraße 27 1 Zimmer auf 1. Februar oder später zu vermiethen.
Zwei große schöne leere Zimmer an besseren Herrn od. Dame zu vermiethen. Näh. Rheinstr. 15, 2.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bertramstr. 16 Flaschenbierk. sof. zu vm. Bd. bei Maurer, Bismarckring 19, 2, zw. 1 u. 3 Uhr.

Großer Bierkeller m. o. ohne Wohn. v. Dotzheimerstr. 8.

Erbacherstraße 4

Flaschenbierkeller mit Wohnung zu verm.
Göbenstraße 5 Lagerkeller billig zu verm.
Hellmundstr. 26 ist ein größ. Keller als Weinlager od. an Flaschenbierhdl. p. 1. April zu vm.

Herderstraße 17 gr. Lagerraum (Keller) zu v. Näh. das. 1 rechts.

Herderstr. 21 gr. helle Souterrainräume mit Wasser u. Abfluß zu verm. N. P. I.

Herderstr. 26 herrschaftl. Stallung m. Kutscherwohnung auf sofort zu vermiethen.

Luxemburgstraße 5 ein **Hofkeller** billig zu vermiethen. Näh. 1. Et. rechts.

Marktstraße 12, 2 r., Bierkeller, groß, sofort mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Rauenthalerstraße 8, Mittelbau, geräumiger **Flaschenbierkeller** nebst Stall, evt. Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. das. 1. St.

Stall für ein Pferd zu verm. Roonstraße 5, P.

Saalgasse 8 ein gr. Keller per 1. April zu vm.

Saalgasse 32 Weinkeller zu vermiethen.

Scharnhorststraße 6 sind p. 1. April zu vermiethen ein sehr großer Lagerkeller mit Schroteingang, 1 geräumige Werkstätte, auch für Remise oder Lagerraum geeignet, ferner Stallung für 2 Pferde mit und ohne Wohnungen. N. Walramstr. 19, Lad.

Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, ist per 1. April 1904 zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer,** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 673

Wiedergr. 50 Flaschenbierk. m. Wohn. 1. Apr. z. v.

Wellendstr. 13 schöner großer Weinkeller, auch als Lagerr. billig. Näh. Faulbrunnenstr. 11, 2.

Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstraße 54. 670

Portstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 h. Architekt C. Dormann. 476

G. Weinkeller, ca. 875 □ gr., mit Backr. u. Büreaus zu verm. Näh. Goethestr. 4, 3.

Stall für 6 Pferde,

groß. Hof und 19×5 m gr. Remise mit Kniestock, eventl. m. 3-Zimmerwohn. Mainzerstr. 60b.

Stallung f. 4 Pferde (auch getheilt), obere Frankfurterstr., nebst Wohnung z. 1. April zu verm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3.

Weinkeller auf 1. April zu verm. Näheres Mauritiusstraße 10, 1. St.

Stallung

für mehrere Pferde nebst Wagenplatz, event. auch Wohnung, per 1. April zu vermiethen. Offerten unter **L. 727** an den Tagbl.-Verlag.

Siebrich, Friedrichstr. 15, gr. Weinkeller in der Nähe des Zollamtes zu vermiethen.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Haus oder Etage,

13–14 Zimmer, in bester Kurlage, im Preise von 1–3000 Mk. zu miethen gesucht. Offerten unter **W. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Gut eingeführte **Fremden-Pension** sucht i. 1. Kurlage **Etage od. Villa** zu m. Off. m. Preis u. genauesten Details unter **S. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende Dame sucht herrschaftliche Wohnung für 1. Juli a. c., 6—7 Zim. im südl. Stadttheil. Off. mit Preisang. sub **Z. 729** an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht von kl. Fam. (3 erw. P.) 4- oder 5-Zim.-W. z. 1. Apr. in anst. Hause, wo gest. ist, 2 Z. an d. S. abzug. Off. u. **A. 738** a. d. Tagbl.-V.

Drei-Zim.-Wohn. Mitte der Stadt ges. Wenn möbl. etw. Hausarb. dab. N. i. Tagbl.-Verl. Bz

Eine Dame s. 2 od. 3 R., Küche, Part. od. ebener Eheingang, nicht über 300—400 Mk. Villa od. alleinst. Häuschen bevorzugt der Ruhe wegen. Off. u. **J. 709** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Fam. wünscht geo. Hausarb. freie Wohn. z. Hausmst. Off. u. **L. 737** an d. Tagbl.-Verl.

Alleinstehende ältere Dame sucht in seinem Hause 2 unmöblirte Zimmer f. dauernd. Offerten mit Preisangabe unter **H. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möblirtes helles Zimmer oder ein möbl. und ein leeres Zimmer auf sofort ges. Gefl. Off. mit Preis unt. **N. 736** an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann sucht p. sofort **vollständig möblirtes Zimmer.** Nähe Art.-Kaserne. Offerten unter **J. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht per sof. gut möbl. Zim. mit Kaffee. Off. unter **T. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. Dame s. 2 unmöbl. ineinandergeh. Z. nebst Badez. in einem durchaus anst. ruhig. Haus f. dauernd zum 1. April. Off. m. Preis Bismarckring 8, 2 l.

Zwei schöne unmöbl. Zim. in guter Lage von einem älteren Herrn zum 1. April oder später zu miethen gesucht. Aufmerksame Bedienung Beding. Offerten unter **M. 737** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer gesucht.

Streng solider älterer Herr sucht in **feinem** Hause und **absolut ruhiger** Lage zwei **sehr gut** möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer, eventuell eigenes Bett) mit Bedienung und Frühstück für **dauernden** Aufenthalt. Pensionen und gewerbsmäßige Vermietherinnen ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **G. 738** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird per Anfang März für einzelnen Herrn Wohn- und Schlafzimmer, Bedienung und gutes Frühstück. Lage: Taunus- oder Stiftstraße, Dambachthal. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **M. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Pensionsfähige **Wirthsleute** suchen eine Wirthschaft zu miethen, am liebsten neu eröffnen. Gefl. unter **C. 726** an den Tagbl.-Verlag.

Gef. trockener Lagerraum

ebenerdig Wohnung, ca. 100 □-Mtr. Off. mit Preis unter F. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Großbrauerei

(auswärtige) sucht einige Lokalitäten zu pachten, ev. sofortiger o. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **V. 729** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz zu pachten oder zu kaufen gesucht, wenn möglich in der Schiersteinerstraße. Offerten unter **D. 736** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.
Das Restaurant **„Zum Sprudel“,** Taunusstr. 27, ist ab 1. April an cautionsfähigen Wirth oder große Brauerei anderweitig zu vermiethen, event. zu verkaufen. Näheres nur beim Besitzer Kapellenstr. 14, 2.
G. Abler.

Lawn-Tennis-Platz

an der Biebricher Allee, oberhalb der Adolfshöhe, gut eingefriedigt, zu verp. Näh. bei **August Beckel,** Adolfsallee 31.

Eingefr. Lagerplatz,

fester, chaussirter Boden, ca. 28 Ruthen, ab 1. April Mainzerstr. 60b. Näh. das. beim Hausmeister.

Lagerplatz an der Biebricherstr., oberhalb der Adolfshöhe, ringsum eingefriedigt, 130 Rth. groß, zu verp. Näh. b. **August Beckel,** Adolfsallee 31. 174

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gebildeter Herr, Wittwer, **sucht** angenehme

Pension.

Offerten unter **M. D. 3410** an den Tagbl.-Verlag. (Man.-No. M. 580) F 6

Bei **gebildeter energischer Dame** für **10-jährig. Mädchen**

Pension

gesucht. Offerten unter **M. C. 3409** an den Tagbl.-Verlag. (Man.-No. M. 581) F 6

Elegant möbl. 1. Etage,

4—6 Zimmer, Balkon, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, sofort zu vermiethen, auch einzelne Zimmer, Große Burgstraße 5.

„Villa Grandpair“

Emserstrasse 13 u. 15, 709
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.

Zwei Herren (Schüler) finden zu Ostern schön möbl. Zimmer mit guter Pension Göbenstr. 4, Hchpt. l.

Villa Paula, Gartenstraße 20, Pension 1. Ranges. Elegant möblirte Zimmer a. Tage, Wochen u. Monate zu vermiethen. Bes. Frau **Marie Lehmann,** Wwe.

Angenehmes **Heim** m. vorzl. Pension findet Herr od. Dame in gebl. Familie zu mäß. Preis. Luisenstr. 14, 2.

Pension Villa Becker,

Nerothal l. 24, ruhige schöne Lage, sehr schöne Zimmer frei. Vorzügliche Verpflegung.

Schüler,

welche eine der hiesigen höheren Lehranstalten besuchen wollen, finden **sofort** oder zu **Ostern gute Aufnahme** u. Beaufsichtig. in **gebildeter Familie.** Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verl. Bl

In Villa bei einzelner Dame ist ein schönes Zimmer sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bg

Ein schulpflich. kl. Mäd. findet bei zwei Damen g. Pension. Reparat. d. Wäsche an Kld. umsonst. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ca

Vorzügl. Privat-Mittags- und Abendtisch empfiehlt **Hel. Hildenbrand,** Jahnstr. 40, 1.

Guten **israel.** Mittags- u. Abendtisch, sowie **ganze Pension** billigst. Langgasse 6, 2 Tr.

Nizza.

Pension von Türcke.

Villa Daheim, Avenue Anber 7.
Electrisches Licht. Centralheizung.
Gute Küche.
Pension von 8 Frc. an.

Unterricht

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.

Privatunterricht

in Chemie erteilt Dr. philos. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ao

Französisch.
Englisch.
Italienisch.
Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

The Berlitz School,

18 Rheinstrasse 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Französisch.

Bewährte Methode; schnelles Erlangen einer grossen **Sprachfertigkeit;** beste Referenzen.

Mons. et Mad. Frétigny,
10 Moritzstrasse 10, **nächst der Rheinstr.**

Frl. **Loewenson,** Sprachl., Rheinstr. 11, 1.

Französin wünscht franz. und engl. Stunden zu geben od. als Erzieherin z. Kindern zu kommen. Gefl. Offerten Scharnhorststraße 14, 2 r., erbeten.

Französische und englische Stunden werden bill. erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bn

Parisienne Institutrice donne leçons de gram. et conversation. Prix modéré. Elisabethenstr. 13.

Institut Meerganz

Dir. **R. Meerganz.**
21, P. Dotzheimerstraße 21, P.

Mustergültiges Institut.

Damen u. Herren

erhalten gründlichen, gewissenhaften Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode u. **Garantie des sicheren Erfolges** in:
Alle Arten **Buchführung** incl. **Bücher-Abschluß.**
Kaufm. Rechnen und **Kontokorrentlehre.**
Prakt. Wechselkunde u. **-recht.**
Schönschreiben.
Kaufm. Korrespondenz.
Stenographie. Kontorpraxis.
Maschinenschreiben 2c.

Stellenvermittlung kostenlos.
Nach Beendigung der Kurse erhielten fast alle Schülerinnen u. Schüler durch Vermittlung der Direktion gut bezahlte Stellungen.

Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Räumen unter persönlicher Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buchhalterin.
Beste hiesige Referenzen.
Prospekte gratis und franko.

Stolze-Schrey.
Einfach, kurz, leistungsf.; amtl. gelehrt in ⅔ aller Kapitulantensch., in den preuß. Kadettenanst. nur dieses System zugelassen; eingeführt in vielen höheren Lehranst. u. Handelssch., der Mehrz. der Eisenbahnschulen u. in sämtl. städt. Fortbildungssch. der Reichshauptstadt; angewendet im Parlament u. in Tausenden von Geschäftsh., wissenschaftl. gepflegt an Hochschulen, vertreten durch mehr als 1300 Ver. mit geg. 40,000 Mitgl. u. jährl. etwa 65,000 Unterrichteten; v. preuß. Minist. als eins der verbreitetst. u. bewährt. Syst. bez., das verbr. Syst. in Preuß. Ein Anfängerkursus beginnt Donnerstag, den 11. Febr., abends 8 Uhr (Sten.-Sch.) Lehrstr. 10.

Gründlichen **Tag- und Abendunterricht** in Bauconstructionslehre, Detailliren u. Entwerfen von Gebäuden, Stillehre, Berechnungen 2c. erteilt **acad. gebildeter Architekt** für Anfänger und Vorgeschrittene. Gefl. Off. unter **D. 733** an den Tagbl.-Verlag.

Maler Leopold Günther-Schwerin

wohnt jetzt

Adolfsallee 49, III.

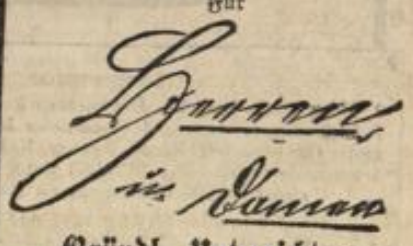
Der Unterricht hat wieder begonnen. Anmeld und Eintritt jederzeit.

Wer ert. jung. Mädchen Unterricht im Guitarren-Spiel? Dame bevorz. Offerten mit Honorar erb. sub **M. T.** hauptpostl.

Erfahrener Lehrer erteilt gründl. Unterricht im Klavier- u. Violinspiel Philippsberg 33, P. r.

Rhein.-Westf.

Handels- u. Schreiblehranstalt,
103, I. Rheinstr. 103, I.
Größt. u. renom. Institut am Platze.
Für



Gründl. Unterricht in:
Buchführung, einf., dopp. u. amerik.
Hotel-Buchführung.
Wechsellehre.
Handelskorrespondenz, deutsch, franz. engl. u. ital.
Kaufm. Rechnen, Kontokorrentlehre.
Kontorarbeiten, Stenogr. (Gabelsberger oder Stolze-Schrey).
Maschinenschreiben u. Schönschreiben
Perfekte Ausbildung garantiert.
Nach Schluß der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. — Zeugnis.
Kostenloser Stellennachweis.

Man verlange Prospekt.

Die Buchhalterinnen-Kurse, welche heutzutage den Damen zur Erlangung einer gesicherten Existenz die besten Aussichten bieten, stehen unter persönl. Leitung von Frau E. Schreiber, langjährige Handelslehrerin. —

Durch Vermittlung der Anstalt fanden viele Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der Kurse sofortige Anstellung bis zu Mk. 120.— Anfangsgehalt und ist dieses gewiß für viele Eltern, die ihren lernbeflissenen Töchtern und Söhnen zu einer **gesicherten** Existenz verhelfen wollen, von Interesse.

Dankschreiben a. d. ersten hies. Kreisen können von Interessenten eingesehen werden.

Auf Wunsch Privatunterricht.

Der **Männergesangverein „Liederkranz“** zu **Rambach** sucht einen

tüchtigen leistungsfähigen

Dirigenten.

Honorar nach Uebereinkunft. Meldungen beliebe man bis spätestens zum 20. Februar d. J. an den Vorstand des genannten Vereins einzureichen.

Klavier-Unterricht nach best. Methode wird gründl. erteilt Yorkstraße 6, 2 rechts.

Klavierlehrer für Anfänger gesucht. Honorar Mk. 1.— per Stunde. Off. u. **O. 734** an den Tagbl.-Verlag.

Jne. Mittenmaier,

Konzertsängerin,
diplomierte Gesangs-Lehrerin,
erteilt

Gesangs-Unterricht.

Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert (Methode Orgéni). Anm. Rheinstrasse 38, 2 l.

Bügelkursus w. gründl. ert. Yorkstr. 14, 1 r.

Bügel-Kursus wird erteilt. Frau **Krüger,** Blücherstraße 18, H. 2 St. l.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Portemonnaie mit über 100 Mark

Inhalt in o. bei der elektr. Bahn, Mittags 3 Uhr ungefähr, in der Rheinstraße bei den Bahnhöfen verloren. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. By

Ein goldenes Armband, Kettenform (Andenken) verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Luxemburgplatz 5, 2. Et.

Am Montag gegen 12½ Uhr ist mir in der Theater-Colonnade mein **Regenschirm** abhanden gekommen. Die Betreffende ist von einer Verkäuferin erkannt und wird ersucht, denselben sofort Wielandstr. 1, P. r., abzug., andernfalls die Polizei benachrichtigt wird.

Ein gold. Trauring, gez. T. W. Weihn. 01, wurde Mittwoch Abend vor Weihn. 03 Ecke Michelsberg bis Marktbrunnen verloren. Gegen g. Belohn. abzugeben Saalgasse 28, Laden.

3 Mark Belohnung.

Eine braune **Damenperrücke** verloren. Abzugeben Uhlandstraße 12, P.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Die deutschen Mafse und Gewichte

mit Vergleichung der alten Mafse und Gewichte.

Längenmafse.

1 Meter (m) hat 10 Decimeter à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm). 1 Dekameter hat 10 Meter. 1 Kilometer (km) hat 1000 Meter. 1 geogr. Meile hat 7420,438 Meter. 1 Seemeile (Knot.) hat 1854,965 Meter. 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.

Vergleichung mit altem Mafs.

1 m = $1^1/_3$ früh. preufs. Elle (genauer 1,4994) = $3^1/_{16}$ preufs. Fufs (3,1862) = $38^1/_4$ preufs. Zoll (38,234). 1 cm = $4^3/_5$ früh. preufs. Linien (genauer 4,5881). 1 km = 3186,2 früh. preufs. Fufs = 265,52 preufs. Ruten = 0,1348 geogr. Meile (ca. $^1/_7$) = 0,1328 preufs. Meile (ca. $^1/_8$). 1 preufs. Meile = 7532,48 m. 1 preufs. Rute = 3,7662 m ($3^3/_4$ m). 1 preufs. Elle = 66,694 cm ($^2/_3$ m). 1 preufs. Fufs = 31,385 cm ($^5/_{16}$ m). 1 preufs. Zoll = 2,6154 cm ($2^5/_8$ cm).

Flächenmafse.

1 Ar (a) hat 100 Quadratmeter (qm) à 10 000 Quadratcentimeter (qcm) à 100 Quadratmillimeter (qmm). 1 Hektar (h) hat 100 Ar (a). 1 Quadrat-Kilometer (qkm) hat 100 Hektar (h).

Vergleichung mit altem Mafs.

1 preufs. Morgen (alt. M.) hat 180 Quadratruten (à 144 Quadratfufs) = 25,532 Ar; 1 Quadratrute (alt. M.) = 14,1 Quadratmeter.

Bayr. Tagewerk (altes Mafs)	= 34,073 Ar.
Badischer Morgen	= 36,000 Ar.
Nassauischer Morgen . . .	= 25,000 Ar.
Hannoverscher Morgen . .	= 26,210 Ar.
Sächsischer Acker	= 55,343 Ar.
Württembergischer Morgen .	= 31,518 Ar.

1 Hektar = 2,778 badische Morgen = 2,935 bayr. Tagewerk = 4,000 nassauische Morgen = 3,815 hannoversche Morgen = 1,807 sächsischer Acker = 3,173 württembergische Morgen. 1 Hektar = 3 Morg. 165 □Rut. preufs. 50 Ar = 1 Morg. 172,5 □Rut. preufs. 10 Ar = 70,5 □Rut. preufs. 1 Ar = 7,05 □Rt. preufs. 1 Morg. preufs. = 25,5 Ar. $^1/_2$ Morg. preufs. = 12,8 Ar. $^1/_4$ Morg. preufs. = 6,4 Ar. 1 □ Rute preufs. = 14,19 □ Met. 1 Quadratmeile (neu) = 22 031 Morg. (alt. Mafs).

Zählmafse.

1 Schock = 4 Mandeln = 60 Stück; 1 Mandel = 15 Stück.
1 Gros = 12 Dutzend = 144 Stück; 1 Dutzend = 12 Stück.

Körper- und Hohlmafse.

1 Liter (l) hat 10 Deziliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter.
1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Liter; 1 Kubikdezimeter = 1 Liter.
1 Hektoliter (hl) hat 100 Liter à 2 Schoppen.
1 Hektoliter hat 2 Neu-Scheffel à 50 Liter. 1 Ohm = 150 bis 160 Liter; 1 Oxhoft = 220 Liter; 1 Stückfafs = 1200 Liter.

Vergleichung mit altem Mafs.

1 alter Wispel ist fast gleich $13^1/_2$ Hektolit. od. $26^1/_2$ Neu-Scheffel.
1 alter Scheffel ist fast gleich 1 Neu-Scheffel 5 Liter od. 55 Liter.
1 altes Viert ist fast gleich $13^3/_4$ Liter.
1 alte Metze ist fast gleich $3^1/_2$ Liter.
1 Liter ist fast gleich $^3/_{10}$ Metzen.
5 Liter sind fast gleich $1^1/_2$ Metzen.
1 Liter ist fast gleich $^7/_8$ Quart (altes Mafs).
10 Liter = $8^3/_4$ Quart (altes Mafs).
1 Neu-Scheffel (50 Liter) ist $1^1/_2$ Metzen kleiner als alter Scheffel.

100 Liter (1 Hektoliter) = $1^1/_2$ Eimer oder 3 Anker, weniger $2^3/_4$ Quart (altes Mafs).
1 Klafter (108 Kubikfufs) Holz (alt. Mafs) = $3^1/_3$ Kubikmeter.
1 Kummt ($138^3/_{28}$ Kubikfufs) Torf (alt. Mafs) = $4^3/_7$ Kubikmeter.
1 Schachtrute (144 Kubikfufs) (alt. Mafs) = $4^9/_{20}$ Kubikmeter.
1 Tonne (4 Scheffel) Salz, Kohlen (alt. Mafs) = $2^1/_2$ Hektoliter oder $4^3/_4$ Neu-Scheffel.
1 Quart (altes Mafs) = $1^{16}/_{100}$ Liter.
1 Anker (altes Mafs) = $34^8/_{10}$ Liter.
1 Eimer (altes Mafs) = $68^7/_{10}$ Liter.
1 Ohm (altes Mafs) = 1 Hektoliter 37 Liter.
1 Oxhoft (altes Mafs) = 2 Hektoliter 6 Liter.
1 Fuder (altes Mafs) = 8 Hektoliter 24 Liter.
1 Biertonne (altes Mafs) = 114 Liter (100 Quart).

Gewichte.

1 Kilogramm (kg) hat 100 Dekagramm (Neulot) à 10 Gramm (g) à 100 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm.
1 Schiffslast hat 2 Tonnen à 20 Centner à 50 Kilogramm.
1 Doppel-Centner hat 100 Kilogramm.
1 Centner hat 100 Pfund à 50 Neulot.
1 Kilogramm = 100 Dekagramm (Neulot) = 1000 Gramm.

Vergleichung mit altem Gewicht.

1 Kilogramm ist gleich 2 Pfund (altes Gewicht).
50 Kilogramm sind gleich 1 Centner (100 Pfund) altes Gewicht.
1 Tonne ist gleich 20 Centner (2000 Pfund) altes Gewicht.
10 Dekagramm oder 100 Gramm sind gleich 6 Lot (altes Gew.).
1 Dekagramm oder 10 Gramm ist gleich 6 Quentchen (altes Gewicht).
1 Gramm ist gleich 6 Cent (altes Gewicht).

Mafs- und Gewichts-Vergleichungs-Tabelle.

Belgien: Metrische Mafse und Gewichte wie im Deutschen Reiche. 1 Meile = 7,80 km.
Dänemark: Metrische Mafse. 1 Elle à 2 Fufs à 12 Zoll = 63 cm. 1 Meile = 7,54 km. 1 Korntonne à 8 Scheffel = 139 Liter.
Deutsches Reich: 1 Meter (m) à 10 Dezimeter (dzm) à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm); 10 Meter = 1 Dekameter, 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km); 100 Quadratmeter (qm) = 1 Ar (a), 100 Ar (a) = 1 Hektar (h); 1 Kubikmeter = 1000 Kubikdezimeter, 1 Kubikdezimeter = 1 Liter und fafst bei 4 Grad Celsius 1 Kilo = 1000 Gramm Wasser, 100 Liter = 1 Hektoliter, 1000 l = 1 Kiloliter, 50 Kilogramm = 1 Zentner, 1000 kg = 1 Tonne.
Frankreich: Metrische Mafse und Gewichte. 1 See Lieu = 5,55 km.
Griechenland: 1 Pika à 10 Palmen = 1 Meter, 1 Kilo Getreide = 100 Liter, 1 Talent à 100 Minen à 1500 Drachmen = 150 Kilogramm.
Grofsbritannien: 1 Yard à 3 Fufs = 91 cm (12 Yard = 11 m). 1 Meile = 1,61 km, 1 Seemeile = 1,85 km. 1 Quarter = 290 Liter, 1 Gallon à 4 Quarts à 2 Pints 4,54 Liter.
Italien: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 1,85 km.
Niederlande: Metrische Mafse und Gewichte.
Norwegen: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 11,30 km.
Oesterreich: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 7,59 km.
Portugal: Metrische Mafse und Gewichte.
Rumänien: Metrische Mafse und Gewichte.
Russland: 1 Arschin à 16 Werscheck = 71 cm, 1 Werst = 1067 m, 1 Wedro à 10 Kruschka = 12,3 Liter, 1 Pud à 40 Pfund à 32 Lot à 3 Solotnik à 96 Doli = 16,379 Kilogr.
Schweden: Metrische Mafse und Gewichte.
Schweiz: Metrische Mafse und Gewichte. 1 (Weg) Stunde = 4,81 km.
Serbien: Metrische Mafse und Gewichte.
Spanien: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Legua = 6,69 km.
Türkei: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Berri = 1,67 km.
Verein. Staaten von Nordamerika: Engl. Mafse u. Gew. aber auch nach metr. System.

Münz-Vergleichungs-Tabelle.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Öre	1	$12^1/_2$
Deutsches Reich	1 Mark = 100 Pfennig	1	—
Frankreich	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme = 100 Lepta	—	80
Grofsbritannien und Irland	1 Pfd. Sterl. = 20 Sh. à 12 P.	20	40
Italien	1 Lire = 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden = 100 Cents	1	70
Luxemburg	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Norwegen	1 Krone = 100 Öre	1	$12^1/_2$
Österreich	1 Krone = 100 Neukreuzer	2	—
	1 Gulden = 100 Heller	—	85
	1 Krone = 100 Heller	1	72
	1 Gulden (Silber)	4	47
Portugal	1 Milreis = 1000 Reis	3	22
Rufsland	1 Rubel = 100 Kopeken	1	$12^1/_2$
Schweden	1 Krone = 100 Öre	—	80
Schweiz	1 Franc = 100 Centimes	—	88
Spanien	1 Pesetas = 100 Centimos	4	20
	1 Duro = 20 Reales	—	20
Türkei	1 Piaster = 40 Para à 3 Asper	18	46
	1 türk. Pfund	4	20
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1 Gold-Dollar = 100 Cents		

Termin-Kalender 1904.

	Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerst.	Freitag.	Samstag.
Jan.	—	—	—	—	—	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31	—	—	—	—	—	—
Febr.	—	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	—	—	—	—	—
Mrz.	—	—	1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31	—	—
Apr.	—	—	—	—	—	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
Mai	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31	—	—	—	—
Juni	—	—	—	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	—	—

	Sonntag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerst.	Freitag.	Samstag.
Juli	—	—	—	—	—	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31	—	—	—	—	—	—
Aug.	—	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31	—	—	—
Sept.	—	—	—	—	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	—
Okt.	—	—	—	—	—	—	1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31	—	—	—	—	—
Nov.	—	—	1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	—	—	—
Dez.	—	—	—	—	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31

Banknoten

welche im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süd-Deutschland.
Bayrische Notenbank.
Sächsische Bank in Dresden.
Württemberger Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig).
Landständige Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Reichsmünzen als Gewichte.

1 Einpfennigstück (Kupfer)	=	2	Gramm
3 Zweipfennigstücke (Kupfer)	=	10	»
2 Fünfpfennigstücke (Nickel)	=	5	»
1 Zehnpfennigstück (»)	=	4	»
9 Fünfzigpfennigstücke (Silber)	=	25	»
9 Einmarkstücke (Silber)	=	50	»
9 Zweimarkstücke (Silber)	=	100	»
9 Fünfmarkstücke (»)	=	250	»
1 Zehnmarkstück (Gold)	=	4	»
1 Zwanzigmarkstück (Gold)	=	8	»

Deutscher Wechselstempel-Tarif.

Wechsel von 200 Mk. und weniger	.	10 Pf.
» über 200— 400 Mk.	. . .	20 »
» » 400— 600 »	. . .	30 »
» » 600— 800 »	. . .	40 »
» » 800—1000 »	. . .	50 »
» » 1000—2000 »	. . .	100 »

Jede weiteren 1000 Mk. oder ein Teil davon 50 Pf. mehr.

Die Stempelmarken werden von den Post-Anstalten verkauft.

Gerichtskosten für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Konkurssachen.

	Wert-Klasse in Mark: unter 20 Mk.	20 bis 60 Mk.	60 bis 120 Mk.	120 bis 200 Mk.	200 bis 300 Mk.	300 bis 450 Mk.	450 bis 650 Mk.	650 bis 900 Mk.	900 bis 1200 Mk.	1200 b. 1600 Mk.	1600 b. 2100 Mk.	Bei 5000 Mk.	Bei 10 000 Mk.
Urkunden- und Wechselprozefs	—.60	1.50	2.80	4.50	6.60	9.—	12.—	15.60	19.20	22.80	26.40	40.80	54.—
Zahlungsbefehl; Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung; Offenbarungs-Eid	—.20	—.50	1.—	1.50	2.20	3.—	4.—	5.20	6.40	7.60	8.80	13.60	18.—
Vollstreckungs-Befehl; Kostenfestsetzungsbeschlufs; Zurücknahme einer Klage etc.; Ablehnung oder Zurückn. d. Antrages auf Konkurseröffnung	—.20	—.30	—.50	—.80	1.10	1.50	2.—	2.60	3.20	3.80	4.40	6.80	9.—
Verhandlungs-, Beweis-, Entscheidungsgebühr; Ehesachen; Terminversäumnis kann bis auf 2 Zehntel herabges. werden; Konkursverfahren: für jeden besonderen Prüfungstermin	1.—	2.40	4.60	7.50	11.—	15.—	20.—	26.—	32.—	38.—	44.—	68.—	90.—
Beweisgebühr, wenn die Beweisaufnahme nicht stattgefund.; Entscheid.-Gebühr für Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht bezügl. des durch die Beweis-Anordn. betroff. Gegenstand.; Arreste (Entscheidungen durch Endurteil); Einsprüche, Rechtsmittel gegen ein Versäumnis-Urteil; Verteilungsverfahren	—.50	1.20	2.30	3.80	5.50	7.50	10.—	13.—	16.—	19.—	22.—	34.—	45.—
Anerkenntnisse, Verzichte, Vergleiche, Neben-Interventionen, Zwangs-Vollstreckungen und Handlungen	—.30	—.80	1.40	2.30	3.30	4.50	6.—	7.80	9.60	11.40	13.20	20.40	27.—

Rechtsanwalts-Gebühren.

Der Gebühren-Satz beträgt bei Gegenständen im Werte:

bis Mk. 20 einschl.	. . . .	Mk.	2.—
über Mk. 20— 60 einschl.	. .	»	3.—
» » 60— 120 »	. .	»	4.—
» » 120— 200 »	. .	»	7.—
» » 200— 300 »	. .	»	10.—
» » 300— 450 »	. .	»	14.—
» » 450— 650 »	. .	»	19.—
» » 650— 900 »	. .	»	24.—
» » 900—1200 »	. .	»	28.—

Gerichtsvollzieher-Gebühren.

Bei einer Zwangsvollstreckung, wenn der Auftrag durch Zahlung an den Gerichtsvollzieher erledigt wird:

bis 50 Mk. 1 Mk.	bis 1000 Mk. 4 Mk.
» 100 » 2 »	» 5000 » 5 »
» 300 » 3 »	über 5000 » 6 »

Jedoch wenn eine Pfändung vorausgegangen ist, nicht unter 2 Mark bei Herausgabe von Sachen. Für die Wegnahme beweglicher Sachen 3 Mk. Zustellungen 50 Pf., mit der Post 25 Pf.